



Landkreis Peine

# VERGABEUNTERLAGEN

Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

EDE-06-2026/001 - Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Edemissen

Fachbereich 2 - Planung, Bau, Umwelt

Oehlheimer Weg 1, 31234 Edemissen

---

01.06.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
211_Aufforderung_Angebotsabgabe_elektronisch-neu .....	3
212_Teilnahmebedingungen.pdf.....	7
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.....	10
214_Besondere_Vertragsbedingungen.....	13
Anlage BVB 214 Nr. 10 .....	15
216_Verzeichnis_vorzulegenden_Unterlagen_neu.....	22
Untitled .....	23
124_Eigenerklärung .....	24
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation .....	27
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	29
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen .....	31
234_Erklärung_Bietergemeinschaft .....	32
241_Abfall .....	33
DAC-Länderliste Stand 2024 bis 2025 .....	34
DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete .....	34
ILO Bietererklärung .....	35
Soziale Kriterien .....	38
Tariftreueerklärung - § 4 NTVerG ab 2020.....	41
Erklärung - §§ 13 bis 15 NTVerG ab 2020.....	42
Leitfaden eVergabe .....	44
Leere Seite .....	57
Produkte/Leistungen .....	58
Eignungskriterien.....	273
Leistungskriterien .....	274
Anlagen .....	275



Landkreis Peine

## INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

## INFORMATIONEN

### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	EDE-06-2026/001
Maßnahme	Umbau von Haltestellen 2026
Auftragsbezeichnung	Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen
Auftragsbeschreibung	<p>Umfang der Arbeiten Die Baumaßnahme umfasst folgende wesentliche Leistungen: 70 m³ MuBo Abtragen 17 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 10 cm 8 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 10 cm 49 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 15 cm 53 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 15 cm 22 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 25 cm 11 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 25 cm 66 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 35 cm 32 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 35 cm 281 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen 79 m Tiefbord aufnehmen 108 m Hochbord aufnehmen 12 m Rundbord aufnehmen 38 m 1-r-Gosse aufnehmen 92 m 3-r-Gosse aufnehmen 614 m² Planum 491 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm liefern und einbauen 123 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen 124 m Betontiefbord 10/30/100 35 m Betonhochbord 12/15/30/100 7 m Betonrundbord 15/22/100 126 m Busbord 16 cm Ansicht, liefern und setzen 44 m 1-r-Gosse 16 m 1,5-r-Gosse 85 m 3-r-Gosse 304 m² Betonrechtecksteinpflaste r 8 cm, mit mini Fase, grau 115 m² Betonrechtecksteinpflaste r 8 cm, mit mini Fase, anthrazit 46 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage 154 m Nahtausbildung 77 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, 20 cm Handeinbau 11 m² Betonunterbau, 20 cm Handeinbau 88 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, 4 cm Handeinbau</p>

### VERFAHREN

Auftraggeber	Gemeinde Edemissen
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	31234 Edemissen und Ortsteile
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung(VOB)

### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein						
Art der losweisen Vergabe							
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis						
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45221250-9</td><td>Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen</td></tr><tr><td>45233120-6</td><td>Straßenbauarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45221250-9	Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen	45233120-6	Straßenbauarbeiten
Code	Bezeichnung						
45221250-9	Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen						
45233120-6	Straßenbauarbeiten						

### ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://root.deutsche-eve-rgabe.de">https://root.deutsche-eve-rgabe.de</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	keine Angabe
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

## TERMINE

## ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

## BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung
Vorinformation

## ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	09.06.2026 10:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	
Angebotsfrist	15.06.2026 10:00:00
Bindefrist	15.07.2026
Versand Vorabinformation	

## AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	Auftragsbeginn direkt nach Zuschlagserteilung. Fertigstellung bis zur 41 KW 2026.

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://root.deutsche-eve-rgabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 09.06.2026 10:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen in der Bieterkommunikation des eVergabe-Bieterassistenten unter <https://root.deutsche-eve-rgabe.de> gestellt und Antworten ebenfalls dort geprüft werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

**Hinweis:** Antworten auf Bieterfragen werden unmittelbar nach deren Beantwortung auch per E-Mail zugestellt, dienen aber ausschließlich der Benachrichtigung über das Vorliegen von Antworten in der Bieterkommunikation. Anlagen, die Antworten beigefügt wurden, werden in der E-Mail Benachrichtigung nicht mitgesendet. Es müssen alle Antworten auf Bieterfragen in der Bieterkommunikation geprüft werden, da die Vollständigkeit der Antworten nur dort gewährleistet werden kann.

**P. S.** Bei Rückfragen zur Bedienung der Software können Sie sich gerne an den Support der Deutschen eVergabe wenden. E-Mail: [support@deutsche-evergabe.de](mailto:support@deutsche-evergabe.de) oder telefonisch unter +49 (0)611-949106-83.



Vergabestelle

Landkreis Peine  
Zentrale Vergabestelle  
Burgstraße 1  
31224 Peine

Datum der Versendung **01.06.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.06.2026 Uhrzeit 10:00:00

**Abgabe nur elektronisch**

Bindefrist endet am 15.07.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Umbau von Haltestellen 2026

Vergabenummer Leistung

EDE-06-2026/001 Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☐ 227 Zuschlagskriterien  
☐ 242 Instandhaltung  
☒ Informationen zur Datenerhebung  
☒ Leitfaden eVergabe

- ☐  
☐  
☐

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen  
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel  
☐ 228 Nichteisenmetalle  
☒ 241 Abfall  
☐ 244 Datenverarbeitung  
☒ Anlage BVB 214 Nr. 10.1 Regelung Bauaufträge NTVergG  
☒ DAC-Länderliste

- ☐  
☐  
☐  
☐

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ Soziale Kriterien
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☒ Tariftreue - Erklärung zu § 4 NTVergG
- ☒ Erklärung §§ 13 bis 15 NTVergG
- ☒ ILO Bietererklärung
- ☐
- ☐

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Gemeinde Edemissen  
 Fachbereich 2 - Planung, Bau, Umwelt  
 Oehlheimer Weg 1  
 31234 Edemissen  
 zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Landkreis Peine -Zentrale Vergabestelle-

Straße Burgstraße 1

PLZ/Ort 31224 Peine

Fax +49 51714017730

E-Mail vergabestelle@landkreis-peine.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.  
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

☐

**4 Losweise Vergabe**

- ☒ nein  
 ja, Angebote sind möglich  
☐ nur für ein Los  
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
☐ nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☒ für die gesamte Leistung  
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
☐

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

**8.1 Nachweis der Eignung gem. § 6a Abs. 2 VOB/A**

Zum Nachweis der Eignung sind folgende Bescheinigungen/Unterlagen auf Verlangen vorzulegen:

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Verfahren vorzulegenden Unterlagen VHB 216 in Verbindung mit Eignungserklärung VHB 124

☐

☐

☐

☐

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Landkreis Peine - Kommunalaufsicht

Burgstraße 1

31224 Peine

**10 Informationen zum Datenschutz**

[Datenschutzerklärung](#)

[Informationspflicht nach DSGVO](#)

## **Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen**

### **Einheitliche Fassung**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

#### **1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe darauf hinzuweisen.

#### **2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### **3 Angebot**

- 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
- 3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
- 3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
- 3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
- 3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.  
  
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
  - ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
  - und
  - an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.
- 3.8 Die Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil. Diese Abwehrklausel verhindert den Angebotsausschluss wegen Änderung der Vergabeunterlagen

#### **4 Nebenangebote**

- 4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.  
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.  
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen

Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 4.5 Nebenangebote, die nicht über die dafür vorgesehene offizielle Funktion der Vergabemanagementsoftware (Deutsche eVergabe) im Angebotsassistenten eingehen, werden von der Wertung ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden eVergabe Punkt IV. in den Vergabeunterlagen.

## 5 Bietergemeinschaft

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
  - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 5.2 Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben. Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen. Sofern die Nachunternehmer nicht gem. FB VHB 233 bereits bei Angebotsabgabe zu benennen sind, verlangt die Vergabestelle die Benennung der Nachunternehmer vor Zuschlagserteilung. Die Nachweise gem. § 8 Abs. 2 NTVergG sind auf Verlangen vorzulegen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren

Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Oehlheimer Weg 1  
31234 Edemissen  
Deutschland

Ort: Datum: Tel.: Fax: e-mail: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.: Registergericht: BImA-Nummer:	
---	--

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Umbau von Haltestellen 2026

Vergabenummer	Leistung
EDE-06-2026/001	Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

### Anlagen, die Vertragsbestandteil werden<sup>1</sup>

- [illegible]

**Anlagen, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden<sup>1</sup>**

- |                          |              |   |
|--------------------------|--------------|---|
| <input type="checkbox"/> | 124          | Eigenerklärung zur Eignung              |
| <input type="checkbox"/> |              | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| <input type="checkbox"/> | 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung             |
| <input type="checkbox"/> |              |   |
| <input type="checkbox"/> |              |   |

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen. Die Vertragsbestandteile werden von der Vergabestelle in jedem Verfahren bestimmt und sind den Formblättern 211 und 212 zu entnehmen.



**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro**

**2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro\***

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **St.**

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ **%**

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter folgender Nummer:**

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_

**7 Unternehmensgröße**

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ☐ ich/wir **keine** Nachunternehmer einsetze(n) und alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir Nachunternehmer einsetze(n) und deren Leistungen in Formblatt 233 eintrage(n). Alle nicht in Formblatt 233 eingetragenen Leistungen führe(n) ich/wir im eigenen Betrieb aus.

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**9 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

EDE-06-2026/001

Baumaßnahme

Umbau von Haltestellen 2026

Leistung

Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am  
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.  
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.  
☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.  
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am  
☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.  
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.  
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

**1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:**

- ☐ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn  
☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung  
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Frist im Bauzeitenplan: \_\_\_\_\_  
☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfrist:

Auftragsbeginn direkt nach Zuschlagserteilung. Fertigstellung bis zur 41 KW 2026.

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)  
☐ 0,1 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

**2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.**

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

#### 10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Siehe Anlage BVB 214 Nr. 10 – Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVerG in der aktuellen Fassung.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen!

# **Regelungen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben der §§ 13 bis 15 NTVergG**

## **I.**

### **Vergabe von Bauaufträgen**

#### **1. Zahlung von Mindestentgelten**

Der Auftragnehmer hat sich verpflichtet, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus:

- den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG),
- den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG),
- der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
- aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

Die Pflicht des Auftragnehmers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Zahlung von Mindestent-

gelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 – 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 – 5 AZR 135/16.

## 2. Verpflichtung von Nachunternehmen

Der Auftragnehmer ist weiter verpflichtet, die in Ziffer 1 genannten Verpflichtungen zur Zahlung von Mindestentgelten auch den von ihm eingesetzten oder von Nachunternehmen eingesetzten Nachunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen. Die Verpflichtung von Nachunternehmen zur Zahlung des Mindestentgeltes nach Ziffer 1 besteht nur für Leistungen, die das beauftragte Nachunternehmen innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbringen wird. Die Verpflichtungserklärungen können nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 Satz 4, 5 i.V.m. § 8 Abs. 1 NTVergG auch im Wege der Präqualifikation erbracht werden.

Vorstehende Verpflichtungen beziehen sich auf die Verpflichtungserklärungen über die Zahlung von Mindestentgelten nach § 4 Abs. 1 NTVergG sowie auf den Nachweis der vollständigen Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung für den Fall, dass keine Eintragung des Unternehmens im Präqualifikations-Verzeichnis besteht.

Die Erklärungen und Nachweise sind **vor Einsatz** des jeweiligen Nachunternehmens einzufordern und dem Auftraggeber vorzulegen.

Die Mindestentgeltverpflichtung bezieht sich jeweils auf das beauftragte Nachunternehmen. Soweit keine Mindestentgeltregelung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 NTVerG existiert, ist das Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 NTVerG zu zahlen.

Nachunternehmen im Sinne dieser Regelungen sind in der Regel rechtlich selbständige Unternehmen, die von dem beauftragten Auftragnehmer zur Erbringung der ausgeschriebenen Leistung herangezogen werden, die in sich abgeschlossene Teilleistungen erbringen und deren Tätigkeiten nicht nur untergeordnete Hilfsdienste oder bloße Zulieferungen darstellen. Der Auftragnehmer hat diese rechtliche Einordnung der von ihm zur Ausführung eingesetzten Dritten in eigener Verantwortung zu prüfen. Die Regelung des § 4 Abs. 8 VOB/B bleibt unberührt.

### 3. Kontrollrechte

#### 3.1. Allgemeines Kontrollrecht des Auftraggebers

Die Vertragsparteien vereinbaren vor dem Hintergrund der Regelung in § 14 Abs. 1 NTVerG ein allgemeines Recht des Auftraggebers zur jederzeitigen Kontrolle, ob der Auftragnehmer und die zur Auftragsausführung eingeschalteten Nachunternehmen und Verleihunternehmen die von ihnen im Hinblick auf das NTVerG übernommenen Pflichten erfüllen.

#### 3.2. Kontrollrechte des Auftraggebers und Vertragspflichten des Auftragnehmers im Hinblick auf die Pflicht zur Zahlung des Mindestentgelts

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, **bis zur vollständigen Leistungserbringung jederzeit** auf Verlangen des Auftraggebers die Grundlage für seine Zahlungspflicht des Mindestentgelts i.S. § 4 Abs. 1 NTVerG offenzulegen und Kontrollen über die Einhaltung und Umsetzung dieser Zahlungspflicht zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat der Auftragnehmer die zur Kontrolle erforderlichen Unterlagen, Arbeitsnachweise der Beschäftigten und Nachweise über Entgeltzahlungen an die Beschäftigten, die zur Ausführung der Leistung eingesetzt sind, bereit zu

halten und dem Auftraggeber jederzeit auf dessen Anforderung auszuhändigen. Um die Einhaltung der in Ziffer 1 und 2 genannten Vertragspflichten zu überprüfen, ist der Auftraggeber berechtigt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen zu treffen, insbesondere Baustellen, Leistungsorte und/oder Geschäftsräume zu betreten, Beschäftigte zu befragen, Einsicht in Unterlagen, insbesondere in Lohn- und Meldeunterlagen, Bücher und andere Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen zu nehmen, aus denen Umfang, Art, Dauer und tatsächliche Entlohnung der Beschäftigten hervorgehen oder abgeleitet werden können. Die Unterlagen sind nach Auftragserteilung vollständig und prüffähig bereit zu halten.

Die vorstehenden Pflichten sind mit Zuschlag Vertragsbestandteil. Sie gelten auch nach vollständiger Erfüllung der Hauptleistungspflichten durch den Auftragnehmer in entsprechender Anwendung des § 147 Abgabenordnung für zehn (10) Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Hauptleistung des Auftragnehmers vollständig und vertragsgerecht erbracht wurde.

**Nach vollständiger Leistungserbringung** wird der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Bereitstellung und Vorlage der o.g. Unterlagen setzen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Beschäftigten auf die Kontroll- und Nachweispflichten gegenüber dem Auftraggeber hinzuweisen. Ihm ist bekannt, dass die Umsetzung und Ausübung der Kontrollrechte durch den Auftraggeber nicht von der Einwilligung der Beschäftigten abhängt. Die Verpflichtung des Auftragnehmers zur Erfassung, Bereithaltung und Offenlegung der personenbezogenen Daten ist zur Prüfung der Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Mindestentgelts erforderlich und gilt daher unabhängig davon, ob die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie sonstigen zur Auftragsausführung Beschäftigten ihre Einwilligung zur Erfassung und Offenlegung der personenbezogenen Daten erteilen.

Vorstehende Pflichten bestehen in gleicher Weise für eingesetzte Nachunternehmer und Verleihunternehmen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die von ihm



eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen sowie etwaige dritte Nach- und Verleihunternehmen, die für die Ausführung des Auftrags eingesetzt sind, seinerseits auf die Einhaltung der Vertragspflichten gem. Ziffer 1 und 2 zu kontrollieren und dem Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtungen auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen.

Die in Ziffer 2 genannte Pflicht zur Vorlage von Erklärungen von Nachunternehmen gilt nicht, sofern und soweit der Auftraggeber gemäß § 13 Abs. 3 NTVergG auf die Vorlage von Erklärungen verzichtet. Auch in diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, für die Zahlung des entsprechenden Mindestentgelts Sorge zu tragen und dies dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

#### 4. Sanktionen/Vertragsstrafe/Kündigungsrecht

Die Vertragspartner vereinbaren für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers und der von ihm oder durch seine Nach- oder Verleihunternehmen beauftragten Nach- oder Verleihunternehmen gegen die vorstehend erfassten Vertragspflichten gem. Ziffer 1, 2 und Ziffer 3.2 die Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert des Auftragswertes netto - basierend auf dem Auftragswert im Zeitpunkt der Beauftragung; bei mehreren Verstößen gegen die Vertragspflichten auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG darf die Summe der Vertragsstrafen 10 vom Hundert des Auftragswertes nicht überschreiten.

Diese Vertragsstrafenregelung bezieht sich explizit ausschließlich auf schuldhafte Vertragspflichtverstöße im Zusammenhang mit den vorgenannten Vertragsregelungen der Ziffern 1, 2 und 3.2, die auf den gesetzlichen Regelungen des NTVergG basieren. Die Vereinbarung von Vertragsstrafen für andere Verstöße gegen Vertragspflichten, etwa über die Vereinbarung von Terminen und Fristen, bleibt hiervon unberührt.

Schuldhaft ist auch ein Verstoß gegen Vertragspflichten, der durch Nach- oder Verleihunternehmen begangen wird, wenn und soweit dieser Verstoß als schuldhafter Verstoß des Auftragnehmers gegen eigene Nebenpflichten einzuordnen ist. Dies ist dann nicht

der Fall, wenn der Auftragnehmer schlüssig nachweist, dass er die Einhaltung der Mindestentlohnungspflichten durch die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen regelmäßig kontrolliert und sichergestellt hat. Die Zahlung einer Vertragsstrafe wird daher auch für den Fall vereinbart, dass der Verstoß durch ein Nachunternehmen oder ein Verleihunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen musste. Den Vertragsparteien ist bekannt, dass das Gebot der Verhältnismäßigkeit bei der Verwirkung der Vertragsstrafe zu beachten ist und die Vertragsstrafe vom Auftraggeber auf Antrag des Auftragnehmers auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden kann.

Neben der Vertragsstrafenregelung vereinbaren die Parteien für den Fall der schuldhaften und nicht nur unerheblichen Nichterfüllung der in Ziffer 1, 2 und 3.2 geregelten Vertragspflichten durch den Auftragnehmer oder durch einen von diesem oder einem Nach- oder Verleihunternehmen eingesetzten Nach- oder Verleihunternehmen das Recht des Auftraggebers zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. § 8 VOB/B und etwaige andere vertragliche Kündigungsrechte bleiben unberührt.

Der Auftragnehmer informiert die eingesetzten Nach- und Verleihunternehmen über die drohenden Sanktionen im Fall schuldhafter Verstöße gegen die in Ziffer 1, 2 und/oder 3.2 vereinbarten Verpflichtungen.

Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass der Auftraggeber die für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 21 MiLoG, nach § 23 AEntG und nach § 16 AÜG zuständigen Stellen über Verstöße des Auftragnehmers bzw. der Nach- oder Verleihunternehmen gegen die auf Grundlage des § 4 Abs. 1 NTVergG vereinbarten Mindestentgeltregelungen informieren.

## 5. Rechtliche Hinweise und Regelung zur Teilnichtigkeit

Bei den vorstehenden Regelungen handelt es sich um ergänzende Regelungen zur VOB/B, d. h. um solche Regelungen, die die VOB/B-Regelungen nicht abändern, sondern diese ergänzen, soweit die VOB/B Regelungsspielräume belässt.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam sein, bezieht sich die Unwirksamkeit ausschließlich auf die jeweilige Teilregelung und nicht auf die Vertragsregelungen insgesamt. § 139 BGB wird ausdrücklich abbedungen.

	Vergabenummer	Datum
	EDE-06-2026/001	
Baumaßnahme Umbau von Haltestellen 2026		
Leistung Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ ILO Bietererklärung
- ☐

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:

Pos. 1.1.8.1 Pos. 1.2.8.1 Pos. 2.1.10.1 Pos. 2.2.8.1 Pos. 3.1.9.1 Pos. 4.1 7.1 Pos. 4.2.9.1

☐

**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

Hinweis: Gemäß § 8 Abs. 2 NTVergG sind Nachweise über die vollständige Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung zu erbringen. Diese dürfen ebenso wie Nachweise vom Finanzamt max. 1 Jahr alt sein.

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- ☒ Produktdatenblätter benannter bzw. angebotener Fabrikate
- ☐

**2.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Urkalkulation
- ☐
- ☐

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer  
EDE-06-2026/001

Vergabeart

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren       |
| Beschränkte Ausschreibung                                     | Nichtoffenes Verfahren  |
| Freihändige Vergabe   | Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Umbau von Haltestellen 2026

Leistung

Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit **mindestens** folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass **kein** Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, **kein** Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine** Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	EDE-06-2026/001	
Baumaßnahme Umbau von Haltestellen 2026		
Leistung Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3.</b>	<b>Ermittlung der Angebotssumme</b>			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme  €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	EDE-06-2026/001	
Baumaßnahme Umbau von Haltestellen 2026		
Leistung Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b>				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>		
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>			
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>		
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>			

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	EDE-06-2026/001	
Baumaßnahme Umbau von Haltestellen 2026		
Leistung Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme <b>Umbau von Haltestellen 2026</b>
Vergabenummer <b>EDE-06-2026/001</b>	Leistung <b>Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	EDE-06-2026/001	
Baumaßnahme Umbau von Haltestellen 2026		
Leistung Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

## DAC-Liste der Entwicklungsländer und -gebiete (gültig für die Berichtsjahre 2024 und 2025)<sup>1)</sup>

Europa	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
Albanien Belarus Bosnien und Herzegowina Kosovo Moldau Montenegro Nordmazedonien Serbien Türkei Ukraine	<b>nördlich der Sahara</b>  Ägypten Algerien Libyen Marokko Tunesien  <b>südlich der Sahara</b>  <b>Ostafrika</b>  Äthiopien Burundi Dschibuti Eritrea Kenia Komoren Madagaskar Malawi Mauritius Mosambik Ruanda Sambia Simbabwe Somalia Sudan Südsudan Tansania Uganda  <b>Zentralafrika</b>  Angola Äquatorialguinea Gabun Kamerun Kongo Kongo, Demokratische Republik São Tomé und Príncipe <sup>2)</sup> Tschad Zentralafrikanische Republik  <b>Südliches Afrika</b>  Botsuana Eswatini Lesotho Namibia Südafrika  <b>Westafrika</b>  Benin Burkina Faso Cabo Verde Côte d'Ivoire Gambia Ghana Guinea Guinea-Bissau Liberia Mali Mauretanien Niger Nigeria Senegal Sierra Leone St. Helena Togo	<b>Karibik, Zentralamerika, Mexiko</b>  <b>Karibik</b>  Dominica Dominikanische Republik Grenada Haiti Jamaika Kuba Montserrat <sup>3)</sup> St. Lucia St. Vincent und die Grenadinen  <b>Zentralamerika und Mexiko</b>  Belize Costa Rica El Salvador Guatemala Honduras Mexiko Nicaragua Panama <sup>4)</sup>  <b>Südamerika</b>  Argentinien Bolivien Brasilien Ecuador Guyana <sup>4)</sup> Kolumbien Paraguay Peru Suriname Venezuela <sup>5)</sup>	<b>Naher und Mittlerer Osten</b>  Irak Iran Jemen Jordanien Libanon Palästinensische Gebiete Syrien  <b>Süd- und Zentralasien</b>  Afghanistan Armenien Aserbaidschan Bangladesch Bhutan Georgien Indien Kasachstan Kirgisistan Malediven Myanmar Nepal Pakistan Sri Lanka Tadschikistan Turkmenistan Usbekistan  <b>Ostasien</b>  China Indonesien Kambodscha Korea, Demokratische Volksrepublik Laos Malaysia Mongolei Philippinen Thailand Timor-Leste Vietnam	<b>Melanesien</b>  Fidschi Papua-Neuguinea Salomonen <sup>2)</sup> Vanuatu  <b>Mikronesien</b>  Kiribati Marshallinseln Mikronesien Nauru <sup>6)</sup> Palau  <b>Polynesien</b>  Niue Samoa Tokelau Tonga Tuvalu Wallis und Futuna

<sup>1)</sup> Anpassungen aufgrund aktueller politischer Ereignisse (EU-Beitritte, Staatsneugründungen und/oder Zusammenschlüsse) sind auch innerhalb des angegebenen Zeitraums möglich.

<sup>2)</sup> In der am 13. Dezember 2018 angenommenen Resolution A/73/L. 40/Rev. 1 der UN-Generalversammlung wurde beschlossen, dass São Tomé und Príncipe sowie die Salomonen sechs Jahre nach der Annahme der Resolution, d. h. am 13. Dezember 2024, von der Liste der am wenigsten entwickelten Länder (engl. Least Developed Countries (LDC)) gestrichen werden.

<sup>3)</sup> Der DAC stimmte zu, die Entscheidung über die Graduierung von Montserrat aus der DAC-Liste der ODA-Empfänger bis Oktober 2025 zu verschieben. Als Grundlage für die Entscheidung sollen zuverlässige Pro-Kopf-Daten dienen, die bis spätestens 1. Juli 2025 vorzulegen sind. Falls die Daten Montserrat weiterhin als Land mit hohem Einkommen ausweisen, wird die Graduierung für 2026 vorgeschlagen.

<sup>4)</sup> Guyana und Panama haben gemäß den DAC-Regeln für die Überarbeitung dieser Liste die Höchstgrenze für hohe Einkommen im Jahr 2022 überschritten. Wenn sie bis 2025 ein Land mit hohem Einkommen bleiben, werden sie im Rahmen der Überprüfung 2026 zur Graduierung aus der Liste der Entwicklungsländer vorgeschlagen.

<sup>5)</sup> Venezuela wurde von der Weltbank im Juli 2021 bis zur Veröffentlichung der revidierten Statistik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vorübergehend nicht klassifiziert.

<sup>6)</sup> Der DAC genehmigte die Graduierung von Nauru aus der DAC-Liste der ODA-Empfänger, stimmte jedoch zu, den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Graduierung bis Januar 2026 zu vertagen. Im Januar 2026 wird der DAC die DAC-Liste der ODA-Empfänger aktualisieren, um der Graduierung Naurus Rechnung zu tragen.



## Erklärung über die Vorlage von Nachweisen nach § 2 der Niedersächsischen Kernarbeitsnormenverordnung (NKernVO)

(Stand: 01.06.2016)

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Es besteht **keine Nachweispflicht**, weil die Ware nicht in einem Staat gewonnen oder hergestellt wird, der in der DAC-List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <http://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist.  
Ich erkläre, dass ich die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls nachträglich eine Nachweispflicht eintritt.

☐

Die Ware wird in einem Staat gewonnen oder hergestellt, der in der DAC-List of ODA Recipients der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD; <http://www.oecd.org/dac/stats/daclist.htm>) aufgeführt ist.

Ich erkläre, dass ich nur solche Waren liefern oder verwenden werde, für die ich die Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO nachweisen kann.

Ich werde **folgenden Nachweis** erbringen:

☐

A) Der Nachweis wird durch ein **Zertifikat oder die Mitgliedschaft** in einer Initiative gemäß Ziffer \_\_\_\_\_ der nachstehenden Liste erbracht:

**für Stoffe und sonstige Textilien**

- 1.1 Business Social Compliance Initiative Code of Conduct - BSCI
- 1.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 1.3 Fair Wear Foundation
- 1.4 Fairtrade International
- 1.5 FLA Workplace Code of Conduct
- 1.6 Good Weave
- 1.7 Global Organic Textile Standard – GOTS
- 1.8 Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft - IVN
- 1.9 People 4 Earth
- 1.10 Social Accountability International Standard 8000 – SA 8000

**für ungebrauchten Naturstein**

- 2.1 Fair Stone
- 2.2 IGEP
- 2.3 Werkgroep Duurzame Natuursteen – WGDN
- 2.4 Xertifix

**für Tee, Kaffee und Kakao**

- 3.1 4 C Association
- 3.2 Ethical Trading Initiative – ETI
- 3.3 Fairtrade International
- 3.4 FLA Workplace Code of Conduct
- 3.5 GLOBALG.A.P.
- 3.6 Hand in Hand (HIH)- Fair Trade Rapunzel
- 3.7 People 4 Earth
- 3.8 Rainforst Alliance
- 3.9 Soil Association organic standards
- 3.10 UTZ CERTIFIED Good inside

**für Blumen**

- 4.1 Ethical Trading Initiative- ETI
- 4.2 Fairtrade International
- 4.3 FLA Workplace Code of Conduct
- 4.4 GLOBALG.A.P.
- 4.5 People 4 Earth
- 4.6 Rainforst Alliance

**für Spielwaren und Sportbälle**

- 5.1 Fairtrade
- 5.2 Ein Zertifikat nach dem ICTI-Kodex

☐

B) Der Nachweis wird durch ein **anderes Zertifikat oder eine andere Mitgliedschaft** in einer Initiative erbracht,

nämlich: .....

ausgestellt durch: .....

.....

Dieses Zertifikat oder diese Mitgliedschaft in einer Initiative ist den unter A) genannten Zertifikaten oder Mitgliedschaften in einer Initiative gleichwertig, da es in vergleichbarer Weise nachweist, dass die Ware unter Einhaltung der in den Kernarbeitsnormen der ILO festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO gewonnen oder hergestellt wurde.

☐

C) Der Nachweis wird durch eine gleichwertige **Erklärung eines Dritten** im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKernVO erbracht,

nämlich: .....

ausgestellt durch: .....

.....

Der erklärende Dritte ist von meinem Unternehmen, meinen Zulieferern und dem Hersteller der Ware unabhängig.

☐

D) Ein Zertifikat einer unabhängigen Organisation, die Mitgliedschaft in einer Initiative oder eine gleichwertige Erklärung eines Dritten sind für die vertragsgegenständliche Ware als **Nachweis nicht verfügbar**.

Ich erkläre, dass ich mich umfassend über die Arbeitsbedingungen an den einzelnen Herstellungsorten der Ware informiert habe. Die Ware stammt insgesamt aus folgenden Staaten oder Gebieten:

.....

.....

Eine Missachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Mindestanforderungen gemäß § 2 der NKernVO ist mir nicht bekannt geworden.

Ich erkläre, dass ich vorab die Zustimmung des Auftraggebers einholen werde, falls ich einen anderen Nachweis, als in dieser Erklärung angegeben, verwenden werde.

Ort\*

Datum\*

Unterschrift\*

\*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

**Formblatt „Berücksichtigung sozialer Kriterien“  
(§ 11 NTVergG)**

Gemäß § 11 Absatz 1 NTVergG können öffentliche Auftraggeber soziale Kriterien als Anforderungen an die Unternehmen berücksichtigen. Die Vergabestelle ist gehalten, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und stellt daher für den Fall, dass der Bieter mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, die in Ziffer 2. Angekreuzten Anforderungen.

Hinweis:

Auszubildende, Praktikanten oder ehrenamtlich Tätige sind dagegen gerade keine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie können daher nicht zu den mindestens 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dazu gerechnet werden.

**Die Vergabestelle behält sich vor, hierzu weitere Informationen und Unterlagen im Auftragsfall anzufordern und eine Darstellung zur Umsetzung der als erfüllt angegebenen Kriterien zu fordern.**

**1. Erklärung über die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

☐

Wir/Ich beschäftige/n mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

☐

Wir/Ich beschäftige/n nicht mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

*Bitte stellen Sie dar, ob in Ihrem Unternehmen mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind und für den Fall einer positiven Antwort, dass und wie Sie die vorgegebenen angekreuzten Kriterien erfüllen. Ist dies der Fall, ist der Bieter verpflichtet, folgende als Mindestanforderungen gekennzeichnete Voraussetzung zu erfüllen sowie darzustellen, ob er im Auftragsfall bereit ist, diese Mindestanforderungen zu erfüllen:*

**2. Geforderte Mindestanforderungen**

*(werden von der Vergabestelle angekreuzt)*

Die Vergabestelle fordert folgende soziale Kriterien:

☐

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen derzeit oder künftig  
**und/oder**

☐

Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf  
derzeit oder künftig  
**und/oder**

☒

Beschäftigung von Auszubildenden derzeit oder künftig  
**und/oder**

☐

Beteiligung an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden derzeit oder künftig  
**und/oder**

☐

Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen derzeit oder künftig  
**und/oder**

☐

Sonstige Kriterien/Maßnahmen:

**Formblatt „Berücksichtigung sozialer Kriterien“  
(§ 11 NTVergG)**

### **3. Erklärungen der Bewerber/Bieter**

*(Durch den Bewerber/Bieter bzw. Bewerber-/Bietergemeinschaften auszufüllen)*

☐ **Wir/Ich beschäftige/n schwerbehinderte Menschen und**

☐ haben dies in der Vergangenheit bereits durch entsprechende Personaleinstellungen umgesetzt.

☐ werden dies künftig umsetzen und der Vergabestelle auf Anforderung über die erfolgreiche Umsetzung informieren.

☐ **Wir/Ich fördern aktiv die Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf und**

☐ haben dies in der Vergangenheit durch folgende Maßnahmen umgesetzt:

---

---

☐ werden dies künftig durch folgende, bereits eingeleitete Maßnahmen umsetzen:

---

---

☐ **Wir/Ich beschäftige/n Auszubildende und**

☐ haben dies in der Vergangenheit bereits durch entsprechende Personaleinstellungen umgesetzt.

☐ werden dies künftig umsetzen und die Vergabestelle auf Anforderung über die erfolgreiche Umsetzung informieren.

☐ **Wir/Ich beteiligen uns an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden und**

☐ haben dies in der Vergangenheit bereits umgesetzt.

☐ werden dies künftig umsetzen und die Vergabestelle auf Anforderung über die erfolgreiche Umsetzung informieren.

☐ **Wir/Ich beschäftigen Langzeitarbeitslose und**

☐ haben dies in der Vergangenheit bereits durch entsprechende Personaleinstellungen umgesetzt.

☐ werden dies künftig umsetzen und die Vergabestelle auf Anforderung über die erfolgreiche Umsetzung informieren.

Wir/Ich erkläre/n, dass wir/ich im Fall der Aufforderung der Vergabestelle umgehend Nachweise und Belege überreiche/n, aus denen sich die Richtigkeit der von uns als vorliegend angegebenen Kriterien ergibt.

\_\_\_\_\_  
Ort\*

\_\_\_\_\_  
Datum\*

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel und Unterschrift\*

\*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

2

Auszug aus

**Niedersächsisches Gesetz  
zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb  
bei der Vergabe öffentlicher Aufträge  
(Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz - NTVergG)  
Vom 31. Oktober 2013**

**§ 11 NTVergG**

**Berücksichtigung sozialer Kriterien**

(1) 1 Öffentliche Auftraggeber können soziale Kriterien als Anforderungen an die Unternehmen berücksichtigen. 2 Soziale Anforderungen dürfen nur für die Auftragsausführung und nur an Unternehmen mit mindestens 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gestellt werden.

(2) Zu berücksichtigende soziale Kriterien können insbesondere sein:

1. die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen,
2. die Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf,
3. die Beschäftigung von Auszubildenden,
4. die Beteiligung an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbünden oder
5. die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen.

### **Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG**

Diese Erklärung bezieht sich nur auf Leistungen zur Auftragsausführung, welche innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht werden.

Hiermit verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bau- oder Dienstleistungen

1. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), in der jeweils geltenden Fassung, mindestens das nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes geltende aktuelle Mindestentgelt zu zahlen und
2. meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus: ➤
  - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG)
  - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
  - den auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie
  - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes (TVG) für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG.

---

Datum, Unterschrift / Firmenstempel \*

\* nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

### **Hinweis zum Einsatz von Nachunternehmen oder Verleihunternehmen**

Soweit Nachunternehmen oder Verleihunternehmen eingesetzt werden sollen, müssen auch diese die obenstehende Erklärung gesondert vorlegen.

## **Erklärung zum Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)**

### **§ 13 NTVergG (Nachunternehmereinsatz):**

Ich verpflichte mich, den eingesetzten Nachunternehmen die Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 oder § 5 Abs. 1 sowie den Nachweis nach § 8 Abs. 2 abzuverlangen und diese dem Auftraggeber vorzulegen. Ich werde vertraglich sicherstellen, dass das Nachunternehmen die ihm nach dem vorstehenden Satz aufzuerlegenden Verpflichtungen übernimmt und die Verpflichtungen, auf die sich die im vorstehenden Satz genannten Erklärungen und Nachweise beziehen, einhält.

Mir ist bekannt, dass die nachträgliche Einschaltung oder der Wechsel eines Nachunternehmens der Zustimmung des Auftraggebers bedarf.

### **§ 14 NTVergG (Kontrollen):**

Ich berechtige den Auftraggeber zur Einsichtnahme in Unterlagen nach § 14 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 und Abs. 4 und erkenne meine Auskunfts- und Mitwirkungspflichten an.

Ich verpflichte mich, die von mir eingesetzten Nachunternehmen entsprechend vertraglich zu verpflichten.

### **§ 15 NTVergG (Sanktionen, Vertragsstrafe und Ausschluss Auftragsvergabe):**

Ich verpflichte mich, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die vorstehenden vertraglichen Verpflichtungen zu § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 des NTVergG sowie gegen die gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 14 Abs. 1 und Abs. 4 des NTVergG eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H. des Auftragswertes, bei mehreren Verstößen bis zu 10 v. H. des Auftragswertes, - je nach pflichtgemäßem Ermessen des öffentlichen Auftraggebers - an den Auftraggeber zu zahlen. Diese Verpflichtung umfasst auch Verstöße des von mir eingesetzten Nachunternehmers, eines von diesem eingesetzten Nachunternehmers (Nachnachunternehmers) oder eines Verleihers von Arbeitskräften, soweit die Verstöße mir bekannt waren oder ich sie hätte kennen müssen.



Ist die verwirkte Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie vom Auftraggeber auf meinen Antrag auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass die schuldhafte und nicht nur unerhebliche Nichterfüllung einer sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 des NTVergG ergebenden Verpflichtung durch mich oder durch die von mir eingesetzten Nachunternehmer den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigen.

Mir ist bekannt, dass ich oder ein Nachunternehmen bei einem mindestens grob fahrlässigen oder mehrfachen Verstoß gegen die sich aus den Erklärungen nach § 4 Abs. 1 bis 2 und § 5 Abs. 1 ergebenden Verpflichtungen vom Auftraggeber für die Dauer von bis zu 3 Jahren von seiner öffentlichen Auftragsvergabe auszuschließen bin.

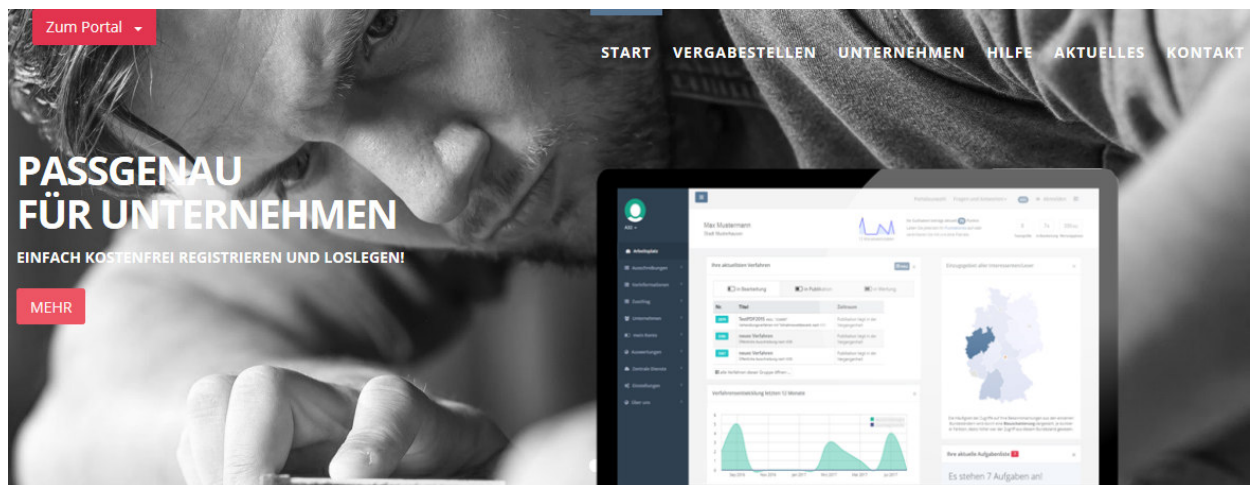
.....  
Datum, Unterschrift / Firmenstempel\*

\*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



## Leitfaden eVergabe (Projektbearbeitung durch Bieter)

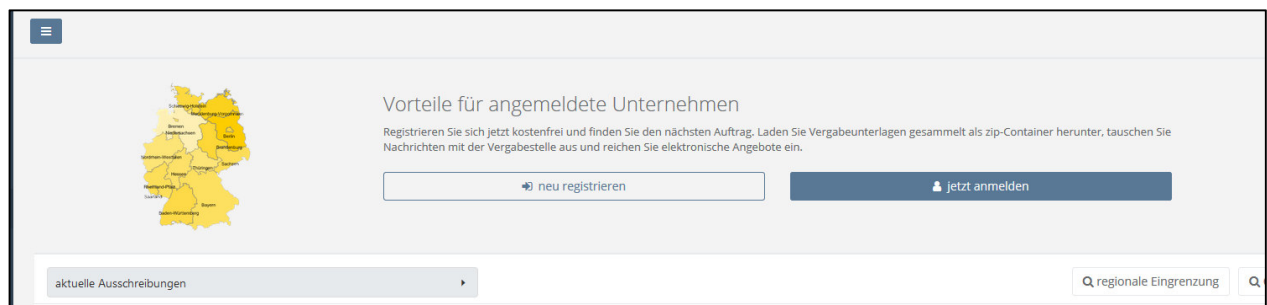
### I. Anmeldung auf dem Bekanntmachungsportal der Deutschen eVergabe unter <http://www.deutsche-evergabe.de>



Oben links gelangen Sie zum Portal.

**Hinweis:** Bitte prüfen Sie vor Registrierung Ihres Unternehmens, ob für Ihr Unternehmen bereits ein Account erstellt wurde. Die Anlegung von neuen (mehreren) Accounts muss vermieden werden!

Die Anmeldedaten sind nach Registrierung Ihres Unternehmens bekannt.



## II. Suche von Ausschreibungen

Nach Anmeldung gelangen Sie auf folgende Startseite:

Landkreis Peine - Testbieter  
Arno Kruse

Bitte klassifizieren Sie Ihr Unternehmen

Sie haben Ihr Unternehmen noch nicht klassifiziert. Bitte wählen Sie per CPV-Codes min. eine Klassifizierung aus, nur so können Sie von Vergabestellen gefunden und zu Verfahren eingeladen werden.  
zur CPV-Klassifizierung

### Herzlich Willkommen

Wir begrüßen Sie im neuen Vergabeportal. Nutzen Sie unsere Funktionen, um künftig noch erfolgreicher im öffentlichen Auftragswesen zu agieren.

**Portal 4.0 Angebotsabgabe**

Erfahren Sie im Video, was das neue Vergabeportal für Sie bereithält.

- Kostenfreie Recherche und Zugang zu den Vergabeunterlagen
- Kommunikation mit der Vergabestelle
- Formulare online ausfüllen
- elektronisches Ausfüllen eines Preisblatts
- die Textform für die Angebotsabgabe nutzen

Weitere Unterstützung bieten Ihnen die nachfolgenden Leitfäden.

### Leitfäden

Nutzen Sie die Leitfäden für die ersten Schritte

### Meine Projekte:

Mein Profil

Arbeitsplatz

Verfahren 746

meine Projekte

- meine Einladungen
- Angebotsphase
- Wertungsphase

mein Profil

Deutsche eVergabe

Sie haben in der linken Leiste mehrere Reiter. Einer davon ist „meine Projekte“.

Dort finden Sie immer zu den Ausschreibungen zu denen Sie eingeladen wurden, oder die Sie bearbeitet haben.

### **Meine Einladungen:**

Unter „meine Einladungen“ werden Ihnen die freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen angezeigt, zu denen die Vergabestelle Ihr Unternehmen eingeladen hat.

### **Angebotsphase:**

Wenn Sie an einem Verfahren teilnehmen, dann finden Sie es bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist unter „Angebotsphase“

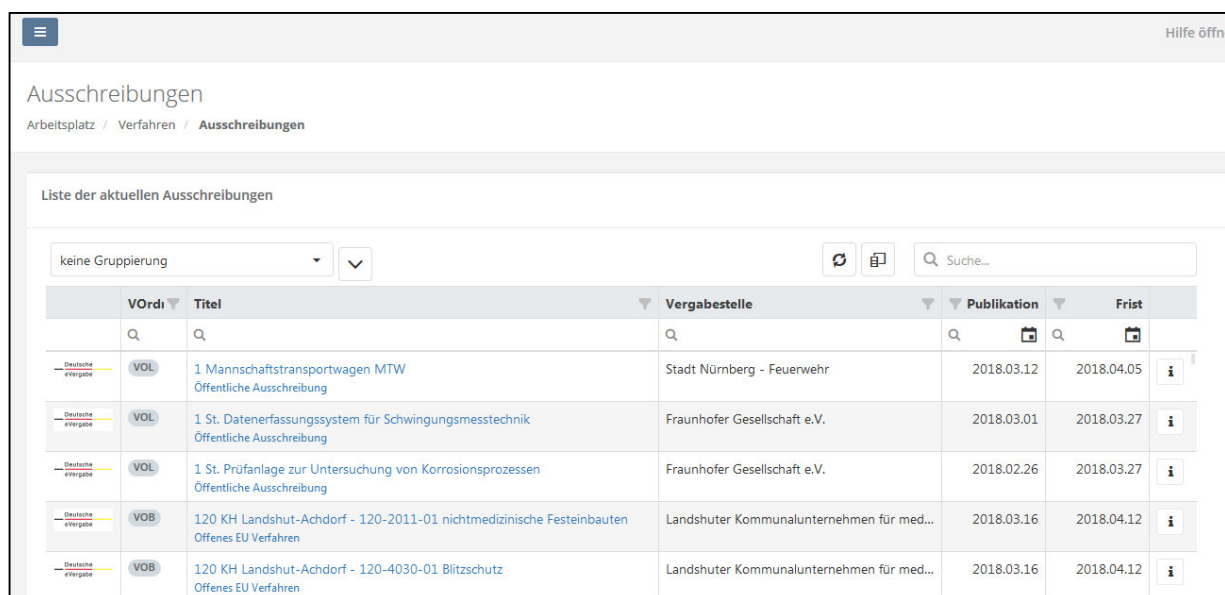
### **Wertungsphase:**

Nach Angebotsöffnung werden die Angebote in die „Wertungsphase“ verschoben.



Zur Recherche von beispielsweise öffentlichen Ausschreibungen gehen Sie auf „**Verfahren**“ -> **Ausschreibungen**:

Sie gelangen anschließend in eine Übersicht aller bundesweiten Ausschreibungen:



Ausschreibungen

Arbeitsplatz / Verfahren / Ausschreibungen

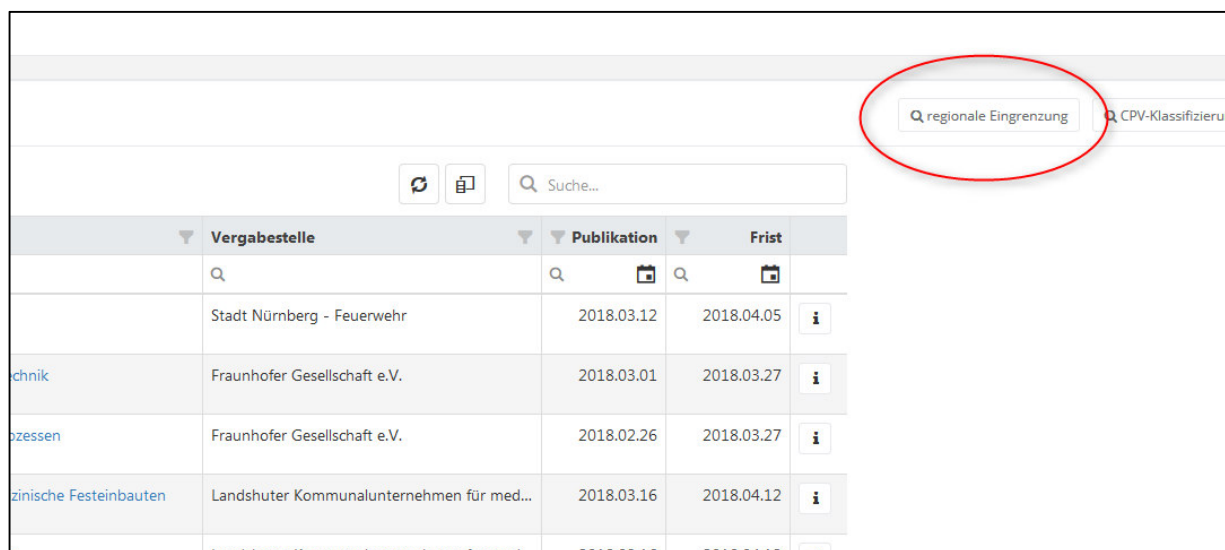
Liste der aktuellen Ausschreibungen

keine Gruppierung

Suche...

VOrd	Titel	Vergabestelle	Publikation	Frist
Deutsche Energie	1 Mannschaftstransportwagen MTW Öffentliche Ausschreibung	Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05
Deutsche Energie	1 St. Datenerfassungssystem für Schwingungsmesstechnik Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27
Deutsche Energie	1 St. Prüfanlage zur Untersuchung von Korrosionsprozessen Öffentliche Ausschreibung	Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27
Deutsche Energie	120 KH Landshut-Achdorf - 120-2011-01 nichtmedizinische Festeinbauten Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12
Deutsche Energie	120 KH Landshut-Achdorf - 120-4030-01 Blitzschutz Offenes EU Verfahren	Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12

Dort können die Ausschreibungen sortiert und gesichtet werden.



regionale Eingrenzung

CPV-Klassifizierung

Suche...

Vergabestelle	Publikation	Frist
Stadt Nürnberg - Feuerwehr	2018.03.12	2018.04.05
Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.03.01	2018.03.27
Fraunhofer Gesellschaft e.V.	2018.02.26	2018.03.27
Landshuter Kommunalunternehmen für med...	2018.03.16	2018.04.12

Sie können die Suche u.a. regional eingrenzen. Oder sie suchen nur nach der für Sie interessanten CPV-Klassifizierung.

Zum Öffnen einer für Sie interessanten Ausschreibung klicken Sie auf das Info-Symbol. Dort finden Sie auch weitere Informationen. Zum Beispiel den Bekanntmachungstext.

### III. Teilnahme an einer Ausschreibung

## Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Zusammenfassung

Bekanntmachung

Dokumente

### Termine

Datum der Publikation	21.02.2018 14:51 Uhr
Angebotsfrist	21.03.2018 11:00 Uhr

### CPV-Klassifizierung

44221000-5 Fenster, Türen und zugehörige Artikel

44221100-6 Fenster

44221110-9 Fensterrahmen

44221120-2 Fenstertüren

45421100-5 Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör

45421110-8 Einbau von Tür- und Fensterrahmen

45421112-2 Einbau von Fensterrahmen

45421130-4 Einbau von Türen und Fenstern

45421132-8 Einbau von Fenstern

### sonstige Angaben

Aktenzeichen

elektronische Angebote erlaubt

Nein

schließen

am Verfahren teilnehmen

Wenn Sie nun am Verfahren teilnehmen wollen, klicken Sie bitte auf “am Verfahren teilnehmen”. Sie werden nun weitergeleitet.

Workflow Schulungszentrum des Landkreises Peine - Leichtmetallarbeiten

Landkreis Peine

Arbeitsplatz / Projektliste / Workflow

Alle offenen Bearbeitungsschritte sind abgeschlossen. Es stehen zur Zeit keine Aufgaben an.

WZ

Weiterleitung zum Angebotsassistenten

In den Angebotsassistenten wechseln

unbearbeitet

Klicken Sie auf „Weiterleitung zum Angebotsassistenten“.

r Verfügung gestellt!

#### Zum Angebotsassistenten

Über die folgende Schaltfläche verlassen Sie das Portal und öffnen das Verfahren im Angebotsassistenten. Da Sie der Angebotsassistent bei der Erstellung und elektronischen Einreichung Ihres Angebots. Bitte achten Sie Pop-up-Einstellungen.

Weiterleitung zum Assistenten

Nun kommen Sie in den Angebotsassistenten. Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch bearbeiten und abgeben.

Home Zurück Vor Vergabeunterlagen Nachrichten bestellen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

**Assistent**  
Angebotsfrist 17.11.2017  
Status Angebot unbearbeitet

**1 Übersicht**

Willkommen im Bieterassistenten, Arno Kruse.  
Hier können Sie Ihr Angebot elektronisch erstellen und beim Auftrag  
Der Bieterassistent unterstützt Sie schrittweise bei der Erstellung und

Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Angebotsstruktur einen kl

**Wichtiger Hinweis:** Falls Sie die Ausschreibungsunterlagen vorab ei

Angebot bearbeiten

Über das Feld „**Angebot bearbeiten**“ öffnet sich der Angebotsassistent (links Baumstruktur, rechts jeweilige Anzeige) und das Vergabeverfahren kann Schritt für Schritt elektronisch bearbeitet werden.

**Achtung: Ohne diesen Schritt können Sie nicht mit der Vergabestelle kommunizieren und werden nicht über Änderungen im Verfahren informiert!!!**

Vorteil der elektronischen Bearbeitung ist es, dass Sie durch den Angebotsassistenten geführt werden und Sie damit keine Unterlagen, Anlagen, Formulare „vergessen“ können. Der Angebotsassistent unterstützt somit die vollständige und rechtssichere Abgabe von Angeboten.

Home Zurück Vor Speichern Vergabeunterlagen

Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA

**Assistent**  
Angebotsfrist 17.11.2017  
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: EUR  
Nachlass: EUR  
nach Nachlass: EUR  
USt: EUR  
Brutto Summe: EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

**1 Übersicht**

2 Vertragsbedingungen/Formulare

3 Anlagen

4 Produkte/Leistungen

5 Nachlass

6 Eigene Anlagen

7 Angebot einreichen

Sie finden hier allgemeine Verfahrensinformationen des Auftraggebers.

Landkre

**INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG**

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Recl

**INFORMATIONEN ALLGEMEIN**



Unter den einzelnen Punkten der Baumstruktur finden Sie folgende Angaben/ Unterlagen:

### Kommunikation mit der Vergabestelle:

Hier können Sie Fragen zum Verfahren stellen. Diese werden auch ausschließlich an dieser Stelle beantwortet.

The screenshot shows the 'Kommunikation mit der Vergabestelle' (Communication with the tendering authority) section. On the left, a sidebar lists the navigation menu: 1 Übersicht, 2 Vertragsbedingungen/Formulare, 3 Anlagen, 4 Produkte/Leistungen, 5 Nachlass, and 6 Eigene Anlagen. The main area displays a 'Posteingang' (Inbox) with a search bar and a message status 'Keine Nachrichten vorhanden' (No messages available). Above the inbox, there are buttons for 'Posteingang', 'Öffentlich', 'Gesendet', and 'Entwurf'. A top bar indicates the tender title: 'Angebot für Ilsede 27/2017 - Abwasserdruckrohrleitung in der Meeschestraße in Gadenstedt - 1. BA'.

### Übersicht:

Allgemeine Informationen zum Verfahren

### Vertragsbedingungen/Formulare:

Die für die Ausschreibung erforderlichen Formulare sind hier hinterlegt und auch bearbeitbar (Blau = Lesen, Rot = Bearbeitung):

The screenshot shows the 'Vertragsbedingungen/Formulare' (Contract conditions/Forms) section. The left sidebar is identical to the previous screenshot, but the main area displays a list of documents. A yellow information box at the top states: 'In diesem Arbeitsschritt können Sie die Vertragsbedingungen/Formulare der V... Formulare mit einem blauen PDF-Symbol können nur gelesen werden. Rote... Speichern Sie Ihre Eingaben nach der Bearbeitung mit der Schaltfläche "Dok... Einige Internet-Browser, wie der Firefox ab Vers. 19 und Chrome ab Vers. 24 dazu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.' The list of documents includes: 1 211\_Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, 2 212\_Teilnahmebedingungen, 3 213\_Angbotsschreiben\_ohne\_Lose, 4 214-Besondere Vertragsbedingungen, 5 215\_Zusätzliche\_Vertragsbedingungen, 6 10.1 Weitere Besondere Vertragsbedingungen, 7 124\_Eigenerklärung, 8 221\_Preisermittlung\_bei\_Zuschlagskalkulation, 9 222\_Preisermittlung\_bei\_Kalkulation\_ueber\_die\_Endsumme, 10 223 - Aufgliederung der Einheitspreise, 11 234\_Erklärung\_Bieter\_-Arbeitsgemeinschaft, 12 Nachunternehmer - Erklärung zu §§ 13 - 15 NTVergG, 13 Tariftreue - Erklärung zu § 4 NTVergG, 14 421\_Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft, 15 Checkliste zur Angebotsabgabe, and 16 Angebotsaufkleber-Ausschreibung (lkp). The documents are color-coded: blue for reading and red for editing.

Die jeweiligen Formulare öffnen sich durch Anklicken. Die rot-gekennzeichneten Formulare, wie beispielsweise das Angebotsschreiben (Formblatt 213), oder die Preisermittlungen bei Zuschlagskalkulation (Formblätter 221/222) können direkt online ausgefüllt werden. Bitte



speichern Sie die Formulare über den roten Button im Formular (oben rechts). Beachten Sie bitte, dass diese Formblätter keine Unterschrift von Ihnen fordern. Diese ist mit der Unterschrift unter dem Angebot schon abgedeckt.

Sofern die Formulare nicht direkt bearbeitet werden und Sie zum nächsten Arbeitsschritt gehen, erfolgt eine Sicherheitsabfrage!

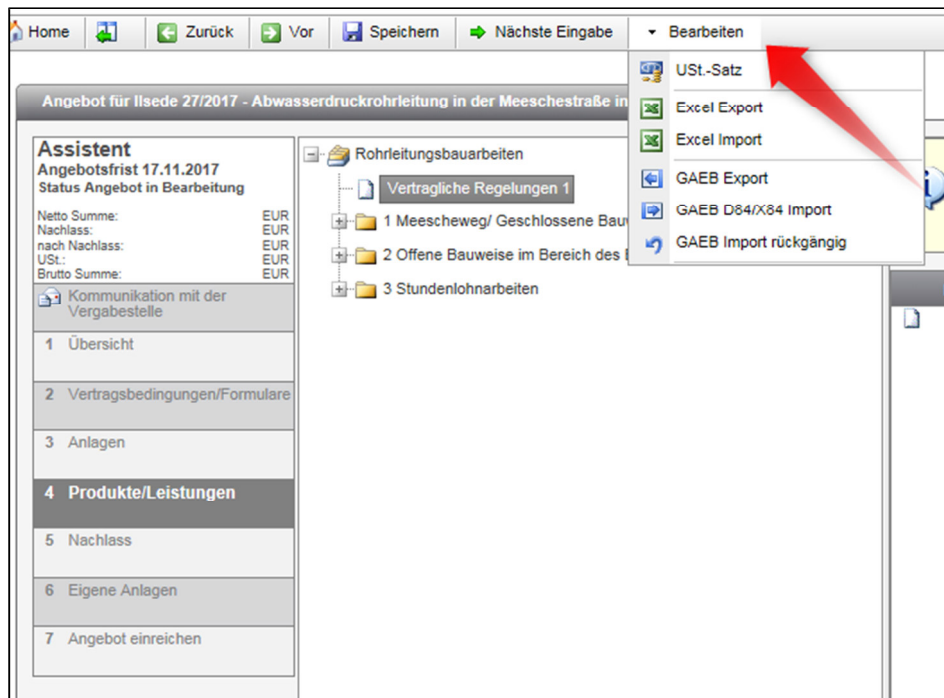
### Anlagen:

Hierunter sind sämtliche Unterlagen wie z.B. Grundrisszeichnungen, Übersichtskarten etc. hinterlegt, die für die Erstellung des Angebotes maßgeblich sind. Für die Kenntnisnahme ist ein Haken zu setzen und auch hier erfolgt eine Sicherheitsabfrage bei Nichtbearbeitung!

Name	Dokumente	Zuletzt geöffnet	Kenntnis
3255-Anlage 1_Übersichtskarte			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 1			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 2_Lageplan_BI 2			<input checked="" type="checkbox"/>
Baugrundgutachten_geo-log (geschl. Bauweise)			<input checked="" type="checkbox"/>
3255-Anlage 3_Längsschnitt			<input type="checkbox"/>

### Produkte/Leistungen:

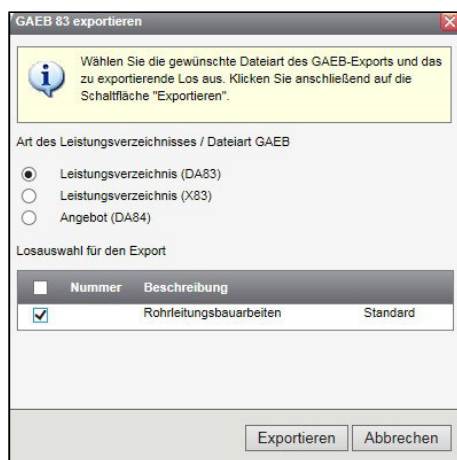
Unter diesem Punkt ist das Leistungsverzeichnis hinterlegt und kann online bearbeitet werden und/ oder als Excel-Datei oder Gaeb-Datei heruntergeladen (über Button „Bearbeiten“ in der oberen Zeile) werden.



Herunterladen als GAEB-Datei:



Es öffnet sich nun ein kleines Fenster:



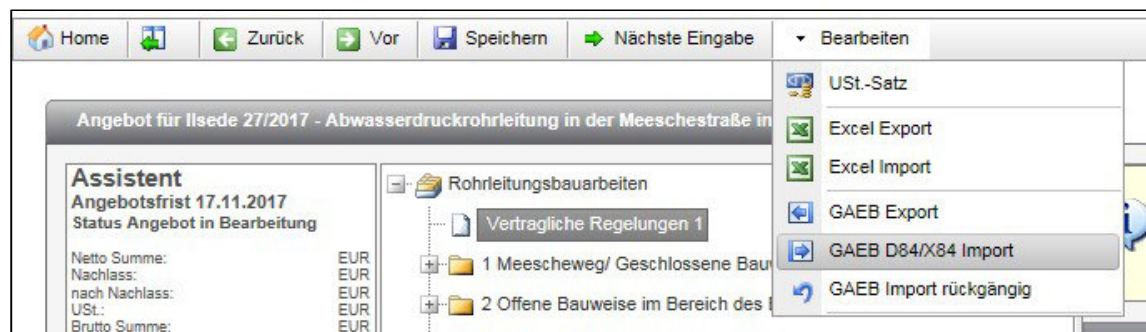
Über „Exportieren“ können Sie die GAEB-Datei nun abspeichern. Es öffnet sich nun eine Seite mit folgendem Inhalt:



Unten auf der Seite bekommen Sie dann folgende Anzeige.



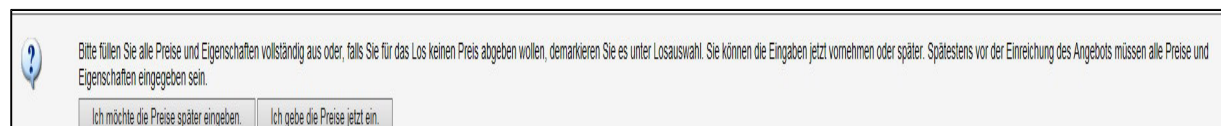
Über „Speichern unter“ speichern Sie die GAEB-Datei dann in einem Verzeichnis auf Ihrem PC ab. Von dort aus können Sie die Datei bearbeiten und wieder in den Angebotsassistenten hochladen.



Auch möglich ist die Bearbeitung über Excel. Dort bekommen Sie eine Excel-Datei in der Sie alle Preise und alle erforderlichen Fabrikats- bzw. Bieterangaben machen können. Die heruntergeladenen Leistungsverzeichnisse können ausgefüllt, gespeichert und entsprechend wieder hochgeladen werden. Es wird automatisch der Angebotspreis berechnet.

Assistent	
Angebotsfrist 15.11.2017	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	175.619,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	175.619,00 EUR
USt.:	33.367,61 EUR
Brutto Summe:	208.986,61 EUR

Sollten Sie einen Preis oder eine Bieterangabe vergessen haben, dann wird wieder die Sicherheitsabfrage eingeblendet.



### Nachlass:

Falls ein Nachlass (nur in %) gewährt werden soll, kann dieser unter Nachlass eingegeben werden. Der Nachlass wird entsprechend im Angebotspreis berücksichtigt. Der Nachlass wird von der Netto-Angebotssumme abgezogen.

### Eigene Anlagen:

An dieser Stelle können eigene Unterlagen (z.B. PQ-Nachweise, Datenblätter, Prospektmaterial o.ä. hochgeladen werden und sind damit automatisch dem Angebot beigelegt.

### Angebot einreichen:

Wenn Sie alle Arbeitsschritte abgearbeitet haben, folgt nun der Schritt „Angebot einreichen“.

Home Zurück Vor Speichern Angebot Validieren Angebotsvorschau

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

**Assistent**  
Angebotsfrist 15.11.2017  
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe:	176.296,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	176.296,00 EUR
USt:	33.490,24 EUR
Brutto Summe:	209.786,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

- 1 Übersicht
- 2 Vertragsbedingungen/Formulare
- 3 Anlagen
- 4 Produkte/Leistungen
- 5 Nachlass
- 6 Eigene Anlagen
- 7 Angebot einreichen

**Schritt 1/2:**  
Angebot fertigstellen

Damit Ihr Angebot gültig ist, muss es bis zur Angebotsfrist am **15.11.2017 11:00 Uhr eingereicht und rechtsgültig unterschrieben werden.**  
Im 1. Schritt müssen Sie die Angebotsangabe abschließen.

Bemerkungen des Lieferanten:

Über den Button „Angebot fertigstellen“ kommen Sie zur Unterschrift des Angebotes. Vorher prüft der Angebotsassistent Ihr Angebot aber auf Vollständigkeit und öffnet eine Sicherheitsabfrage:

Bei unvollständigkeit sieht diese wie folgt aus.



Ansonsten müssen Sie nur noch bestätigen, dass Sie das Angebot abgeben wollen.

**?** Wollen Sie das Angebot wirklich einreichen?

Ja, Angebot einreichen.    Nein, Angebot noch nicht einreichen.

Nun muss das Angebot nur noch unterschrieben werden.

Die verschiedenen Signaturmöglichkeiten werden Ihnen nun angezeigt.

Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)

**Assistent**  
Angebotsfrist 15.11.2017  
Status Angebot abgegeben

Netto Summe:	176.296,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
nach Nachlass:	176.296,00 EUR
USt:	33.490,24 EUR
Brutto Summe:	209.786,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

- 1 Übersicht

**Schritt 2/2: Wählen Sie aus der Liste aus, wie Sie unterschreiben möchten:**

Jetzt müssen Sie Ihr Angebot noch bis zur Angebotsfrist am **15.11.2017 11:00 Uhr rechtsgültig unterschreiben.**  
Nachfolgend finden Sie die vom Auftraggeber zugelassenen Möglichkeiten zur Unterschrift.

☐ Textform nach §126b BGB  
☐ Elektronische Signatur

Sollten Sie ein Signaturgerät haben, dann können Sie die elektronische Signatur wählen. Ansonsten reicht die Signatur in Textform nach §126b BGB.



**Schritt 2/2: Wählen Sie aus der Liste aus, wie Sie unterschreiben möchten:**

☒ Textform nach §126b BGB  
☐ Elektronische Signatur

Unterschrift des/-r Angebotsersteller(in) in Textform nach §126b BGB:

Timo Noske

 **Unterschreiben**

Vorschau des Angebotsschreiben:

Bei natürlichen Personen ist der Name zu nennen, bei juristischen Personen und Handelsgesellschaften der vollständige Firmenname (mit Angabe der Rechtsform – GmbH, AG etc.)

Anschließend klicken Sie auf „Unterschreiben“. Nun ist Ihr Angebot vollständig abgegeben und rechtsgültig unterschrieben.

**Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)**

**Assistent**  
Angebotsfrist 15.11.2017  
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR  
 Nachlass: 0,00 EUR  
 nach Nachlass: 176.296,00 EUR  
 USt.: 33.496,24 EUR  
 Brutto Summe: 209.792,24 EUR

Kommunikation mit der Vergabestelle

- 1 Übersicht
- 2 Vertragsbedingungen/Formulare
- 3 Anlagen

**Sie haben rechtsgültig unterschrieben.**



Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BGB.  
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, elektronisches Angebot sowie das signierte Deckblatt.

 **Angebot**

 **Angebotsschreiben (signiert)**

Bis zur Angebotsöffnung kann das Angebot jederzeit wieder zurückgenommen und neu bearbeitet werden.

Home  Zurück Vor  Speichern **Angebot zurückziehen**

**Angebot für 25-115/2017 - Lieferung Kommunaltraktor mit Anbaugeräten (2017/18)**

**Assistent**  
Angebotsfrist 15.11.2017  
Status Angebot abgegeben

Netto Summe: 176.296,00 EUR  
 Nachlass: 0,00 EUR  
 nach Nachlass: 176.296,00 EUR  
 USt.: 33.496,24 EUR  
 Brutto Summe: 209.792,24 EUR


Kommunikation mit der Vergabestelle


- 1 Übersicht
- 2 Vertragsbedingungen/Formulare
- 3 Anlagen

**Sie haben rechtsgültig un**

Die Bearbeitung dieses Angebots ist damit abgeschlossen.

Sie haben Ihr Angebot signiert per Textform nach §126b BG  
In den beiliegenden Dateien finden Sie Ihr eingereichtes, el

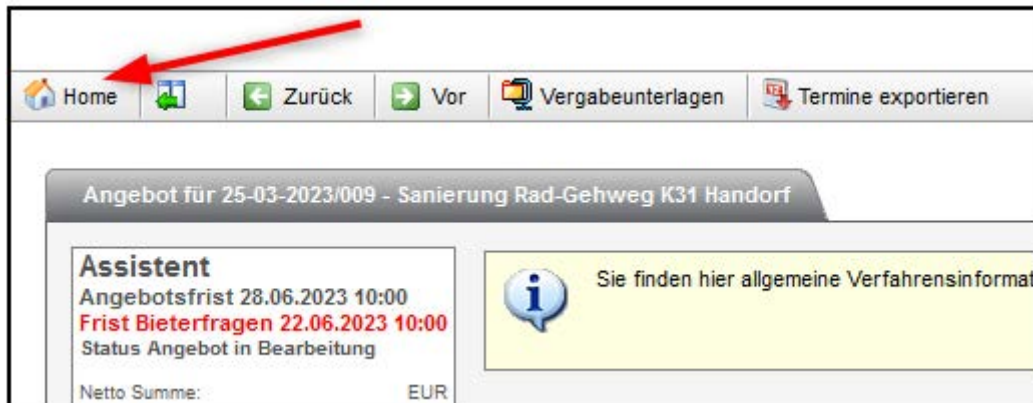
 **Angebot**

 **Angebotsschreiben (signiert)**

#### IV. Nebenangebote

Wenn im Verfahren Nebenangebote zugelassen sind, müssen Sie diese formgerecht über folgenden Bereich einreichen:

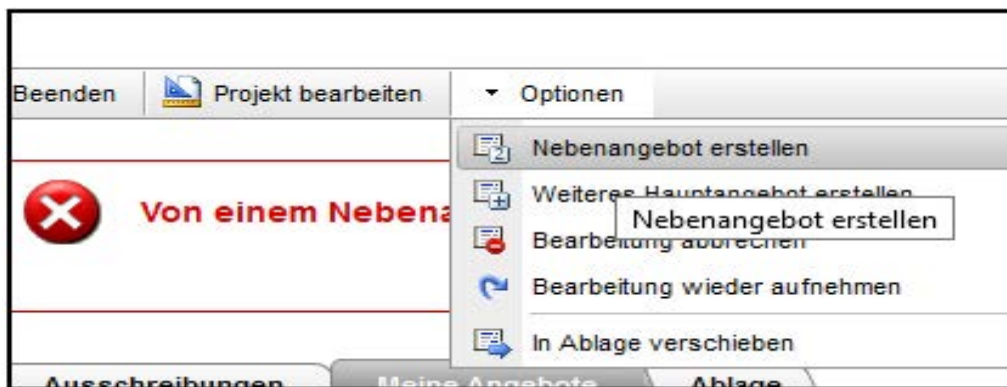
Klicken Sie im Angebotsassistenten Ihres Hauptangebotes auf Home



Als nächstes klicken Sie in der Übersicht neben Ihrem Hauptangebot in das Kästchen und danach auf Optionen.



Im Anschluss klicken Sie auf Nebenangebot erstellen.



Nun können sie auswählen, ob Sie Ihr Nebenangebot als Kopie zu Ihrem Hauptangebot erstellen wollen, oder ob es Ihnen ausreicht einen Pauschalpreis abzugeben und lediglich ein Begleitschreiben mit hochzuladen. Entscheiden Sie sich für eines der beiden Möglichkeiten.

Anschließend können Sie auch hier verfahren, wie bei der Abgabe des Hauptangebotes.

## **V. Nachgerechnetes Eröffnungsprotokoll**

Das nachgerechnete Eröffnungsprotokoll wird Ihnen bei beschränkten sowie öffentlichen Ausschreibungen von Bauleistungen nach VOB im Angebotsassistenten der Deutschen eVergabe automatisch unmittelbar nach Angebotsöffnung zur Verfügung gestellt.

So erhalten Sie das nachgerechnete Eröffnungsprotokoll:

Im Angebotsassistenten klicken Sie auf den "Home"-Button. Anschließend klicken Sie auf "Meine Angebote". Dort finden Sie eine PDF-Datei mit dem nachgerechneten Eröffnungsprotokoll.

### **Ansprechpartner bei technischen Problemen**

Support der Deutschen eVergabe Tel.: 0611/ 949 106-83  
oder E-Mail: [kundendienst@deutsche-evergabe.de](mailto:kundendienst@deutsche-evergabe.de)

## SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### Vertragliche Regelungen 1

#### Leistungsbeschreibung

Erneuerung und barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen  
"Schule, Klein Oedesse, Friedhof und Ortsmitte-Oelheim"  
in Edemissen

#### Vorbemerkungen:

#### 1. Umfang der Arbeiten

Die Arbeiten betreffen die Herstellung, bzw. den behindertengerechten Umbau von 7 Bushaltestellen auf dem Gebiet der Gemeinde Edemissen, in der Ortschaften Alvesse, Klein Oedesse, Abbensen und Oelheim.

Die Leistungen umfassen im wesentlichen die Herstellung von ca.:

#### 1.1 Straßenbau

OT Alvesse: Bushaltestelle "Schule" (Ostseite):

27 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 15 cm  
26 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 15 cm  
24 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
18 m Tiefbord aufnehmen  
16 m Hochbord aufnehmen  
26 m 3-reihige Gosse aufnehmen  
77 m² Planum



61 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
16 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
2 m Betontiefbord 10/30/100  
10 m Betonhochbord 12/15/30/100  
4 m Betonrundbord 15/22/100  
18 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
21 m 1-reihige Gosse  
3 m 3-reihige Gosse  
29 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
16 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit (Kontraststreifen)  
6 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
27 m Nahtausbildung  
13 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, Handeinbau  
13 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

OT Alvesse: Bushaltestelle "Schule" (Westseite):

22 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 15 cm  
27 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 15 cm  
29 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
15 m Tiefbord aufnehmen  
10 m Hochbord aufnehmen  
12 m Rundbord aufnehmen  
20 m 1-reihige Gosse aufnehmen  
60 m² Planum  
48 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
12 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
25 m Betontiefbord 10/30/100  
4 m Betonhochbord 12/15/30/100  
17 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
21 m 1-reihige Gosse  
25 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
15 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit (Kontraststreifen)  
6 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
22 m Nahtausbildung  
11 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, Handeinbau  
11 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

OT Klein Oedesse (L 320): Bushaltestelle "Klein Oedesse" (Nordseite):

45 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 35 cm  
22 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 35 cm  
10 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
6 m Hochbord aufnehmen  
24 m 3-reihige Gosse aufnehmen  
100 m² Planum  
65 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen

35 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
7 m Betonhochbord 12/15/30/100  
3 m Betonrundbord 15/22/100  
15 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
40 m 3-reihige Gosse  
40 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
14 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit  
(Kontraststreifen)  
6 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
45 m Nahtausbildung  
35 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, Handeinbau  
35 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

OT Klein Oedesse (L 320): Bushaltestelle "Klein Oedesse" (Südseite):

21 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 35 cm  
10 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 35 cm  
70 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
28 m Hochbord aufnehmen  
20 m 3-reihige Gosse aufnehmen  
122 m² Planum  
100 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
22 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
8 m Betonhochbord 12/15/30/100  
12 m Betontiefbord 10/30/100  
20 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
20 m 3-reihige Gosse  
70 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
20 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit  
(Kontraststreifen)  
10 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
21 m Nahtausbildung  
10 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, Handeinbau  
10 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

OT Abbensen: Bushaltestelle "Friedhof" (Nordseite):

17 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 10 cm  
8 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 10 cm  
48 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
24 m Tiefbord aufnehmen  
2 m Hochbord aufnehmen  
18 m 1-reihige Gosse aufnehmen  
60 m² Planum  
52 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
8 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
24 m Betontiefbord 10/30/100  
2 m Betonhochbord 12/15/30/100  
16 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
2 m 1-reihige Gosse

16 m 1,5-reihige Gosse  
27 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
14 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit  
(Kontraststreifen)  
5 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
17 m Nahtausbildung  
8 m² Asphalttragschicht AC 32 T S, Handeinbau  
8 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

OT Oelheim (K 5): Bushaltestelle "Ortsmitte- Oelheim" (Ostseite):

75 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
7 m³ MuBo Abtragen  
24 m Hochbord aufnehmen  
85 m² Planum  
85 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
30 m Betontiefbord 10/30/100  
2 m Betonhochbord 12/15/30/100  
20 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
58 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
17 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit  
(Kontraststreifen)  
10 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage

OT Oelheim (K 5): Bushaltestelle "Ortsmitte- Oelheim" (Westseite):

22 m Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 25 cm  
11 m² Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 25 cm  
25 m² Verbundsteinpflaster aufnehmen  
22 m Tiefbord aufnehmen  
22 m Hochbord aufnehmen  
22 m 3-reihige Gosse aufnehmen  
110 m² Planum  
80 m² Schottertragschicht 0/32, 15 cm (Rad/Gehweg) liefern und einbauen  
30 m² Schottertragschicht 0/32, 25 cm liefern und einbauen  
25 m Betontiefbord 10/30/100  
2 m Betonhochbord 12/15/30/100  
20 m Busbord 16 cm Ansicht liefern und setzen  
22 m 3-reihige Gosse  
55 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, grau  
19 m² Betonrechteckpflaster 8 cm, mit mini Fase, anthrazit  
(Kontraststreifen)  
3 m² Rippenplatten 30/30/8, Zulage  
22 m Nahtausbildung  
11 m² Betonunterbau, 20 cm Handeinbau  
11 m² Asphaltdeckschicht AC 8 D S, Handeinbau

## 1.2. Deckenaufbau Wege

Haltestelle: Wartebereich (in Anlehnung RStO 12, Tafel 6, Zeile 1)

8 cm Betonsteinpflaster RE  
4 cm Pflasterbettung 0/5  
15 cm Schottertragschicht 0/32  
13 cm Frostschuttschicht 0/32

Fahrbahn: Arbeitsräume (in Anlehnung RStO 12, Tafel 1, Zeile 3)

4 cm Asphaltdeckschicht AC 8 D S  
20 cm Asphalttragschicht AC 32 T S  
25 cm Schottertragschicht 0/32  
16 cm ggf. Frostschuttschicht 0/32

### 1.3 Planunterlagen

siehe Querschnitt, Lageplan und Bestandsplan

### 2. Lage der Baustelle

Die Gemeinde Edemissen ist eine Gemeinde im Landkreis Peine in Niedersachsen. Sie liegt Luftlinie ca. 10 Km nördlich der Stadt Peine , zwischen den beiden oberzentren Hannover und Braunschweig.

Bushaltestellen "Schule" (Ost- und Westseite):

Der Bushaltepunkt "Schule" befindet sich zentral in der Ortslage Alvesse und liegt direkt an der Straße "Am Torfstich". Alvesse ist ein Ort in der Gemeinde Edemissen und liegt ca. 6 Km östlich der Ortschaft Edemissen.

Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Nord- und Südseite):

Der Bushaltepunkt "Klein Oedesse" befindet sich zentral in der Ortslage Klein Oedesse und liegt direkt an der "Abbenser Straße (L 320)". Klein Oedesse ist ein Ort in der Gemeinde Edemissen und liegt ca. 4 Km westlich der Ortschaft Edemissen.

Bushaltestellen "Friedhof" (Nordseite):

Der Bushaltepunkt "Im Winkel" befindet sich im nördlichen Bereich der Ortslage Abbensen und liegt direkt an der "Mühlenstraße". Abbensen ist ein Ort in der Gemeinde Edemissen und liegt ca. 7 Km westlich der Ortschaft Edemissen.

Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Ost- und Westseite):

Der Bushaltepunkt "Ortmitte-Oelheim" befindet sich im südlichen Bereich

der Ortslage Abbensen und liegt direkt an der "Wendesser Straße" (K 5). Oelheim ist ein Ort in der Gemeinde Edemissen und liegt ca. 2 Km westlich der Ortschaft Edemissen.

### 3. Vorhandener Zustand

#### Bushaltestellen "Schule" (Ostseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 3-reihige Gossenanlage (Muldenform) von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn und schließt an eine Hochbordanlage an, die wiederum in einen ca 1,50 m breiten Grünstreifen übergeht. Der Wartebereich ist mit Verbundsteinpflaster befestigt und wird entlang der Grundstücksgrenze durch einen Staketenzaun begrenzt. Die Haltestelle besitzt kein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbühgel sind nicht vorhanden.

#### Bushaltestellen "Schule" (Westseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 1-reihige Gossenanlage von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine Hochbordanlage an, die wiederum in einen ca. 1,50 m breiten Gehweganlage aus Verbundsteinpflaster übergeht. Entlang der Grundstücksgrenze verläuft einen Tiefbord und dahinter eine Grünfläche. Die Haltestelle besitzt bereits ein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbühgel sind nicht vorhanden.

#### Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Nordseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 5-reihige Gossenanlage (Muldenform) von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine mit Verbundsteinpflaster befestigte Fläche. Die Haltestelle besitzt kein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbühgel sind nicht vorhanden.

#### Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Südseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 3-reihige Gossenanlage von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine Hochbordanlage an, die wiederum in einen ca 1,50 m breiten Gehweganlage übergeht. Die Gehweganlage ist durch Verbundsteinpflaster befestigt und wird durch einen Grünstreifen begrenzt. Entlang der Grundstücksgrenze verläuft ein Zaunsockel. Die Haltestelle besitzt bereits ein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbühgel sind nicht vorhanden.

#### Bushaltestellen "Friedhof" (Nordseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 1-reihige Gossenanlage von der

Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine Hochbordanlage an, die wiederum in einen ca. 1,50 Meter breiten Gehweganlage übergeht. Die Gehweganlage ist mit Verbundsteinpflaster befestigt und wird vom dahinter liegenden Grunstreifen abgegrenzt. Die Haltestelle besitzt bereits ein Fahrgastunterstand und ein Fahrradständer. Taktile Leiteinrichtungen sind nicht vorhanden.

Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Ostseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 5-reihige Gossenanlage von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine Parkbucht aus Verbundsteinpflaster und wird seitlich von einer Grünfläche umrandet die wiederum durch eine Hochbordanlage eingerahmt ist. Entlang der Grundstücksgrenze verläuft ein Zaunsockel. Die Haltestelle besitzt ein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbügel sind nicht vorhanden.

Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Westseite):

Die Bushaltestelle ist durch eine 3-reihige Gossenanlage (Spitzrinne) von der Fahrbahn getrennt. Die Gossenanlage dient der Entwässerung der asphaltierten Fahrbahn. Die Gossenanlage schließt an eine Hochbordanlage an, die wiederum in einen ca. 1,50 Meter breiten Gehweganlage aus Verbundsteinpflaster übergeht und wird vom dahinter liegenden Grunstreifen abgegrenzt. Die Haltestelle besitzt bereits ein Fahrgastunterstand. Taktile Leiteinrichtungen und Fahrradabwehrbügel sind nicht vorhanden.

#### 4. Geplanter Ausbau

Allgemein:

1. Bei der Wahl von Busborden ist zwingend zu beachten, dass die Bordfluchten bei zu behalten sind. D. h. die Flucht des davor- und dahinterliegenden Hochbordes ist aufzunehmen und fortzuführen. Es entsteht ein Versatz in der Gossenanlage.
2. Zur Herstellung der neuen Gossenanlagen ist ein Arbeitsstreifen von 50 cm der bituminösen Fahrbahn auszubauen und neu herzustellen. Zwischen alter Fahrbahn und Arbeitsstreifen ist eine Naht gemäß derzeit gültigem ZTV-Asphalt herzustellen und anschließend bituminös zu vergießen (dauerelastische Fuge, kein Fugenband).
3. Zwischen Betonbauteilen und der Asphaltfläche ist ebenfalls eine dauerelastische Fuge gemäß derzeit gültigem ZTV-Asphalt herzustellen und auszubilden.
4. Die Haltestellen sollen gemäß den Vorgaben des Personenbeförderungsgesetz vollständig barrierefrei umgestaltet

werden. Die Umgestaltung der Haltestellen erfolgt gemäß den Planungsstandards (Systemskizze) die mit dem Behindertenbeirat des Landkreises Peine abgestimmt und von der Gemeinde Edemissen übernommen wurden. Zur barrierefreien und behindertengerechten Gestaltung der Haltestelle sollen taktile Leiteinrichtungen aus Rillenplatten in den neuen Oberflächenbefestigungen der Bussteige eingebaut werden. Zur Verstärkung des Kontrastes zwischen den weißen Rillenplatten und Busborden werden die Taktile Elemente durch einen anthrazitfarbenen Kontraststreifen vom grauem Gehwegpflaster abgetrennt. Ein Kontrast zwischen die verbauten grauem Rechteck-Betonsteinpflaster und weißen Rillenplatten inkl. Busborden wäre ansonsten nicht gegeben.

Die Abgrenzung zur Fahrbahn erfolgt mittels Busborden, welche mit einer Ansicht von 16 cm gesetzt werden. Gemäß den Vorgaben der ONS GmbH (Verkehrsgesellschaft des Landkreises Peine) ist die Mindestlänge an allen Bushaltestellen gewährleistet. Am Anfang und Ende des Bussteiges wird ein Bus-Übergangstein auf normales Hochbordprofil angeordnet. Die Vorderkante der Busborde bildet eine Flucht mit den angrenzenden Hochborden.

Bei der Haltestelle halten zukünftig die Busse am Fahrbahnrand. Die Oberfläche des Wartebereiches wird innerhalb der bereits hergestellten Randeinfassungen mit Betonrechteckpflaster befestigt.

Die Entwässerung der Pflasterfläche erfolgt über Quergefälle zu den Gossenanlagen und über diese zu den Straßenabläufen. Die Bordanlagen werden in eine 20 cm starke Betonbettung (Beton C 20/25) gesetzt und mit einer 15 cm breiten Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bord ausgeführt. Die anschließenden/ weiterführenden Gehwege werden mit grauem Rechteckpflaster (8 cm Stärke) hergestellt. Entlang der Bus-Bordanlagen verläuft in einem Abstand von 30 cm ein 30 cm breiter Taststreifen aus Rillenplatten (weiß), unterbrochen von Aufmerksamkeitsfeldern 1,20 m x 0,90 m. Abgehende Leitstreifen erhalten eine Breite von 60 cm.

#### Bushaltestellen "Schule" (Ostseite):

Die Haltestelle wird als Kap-Haltestelle ausgebaut. Die Mindestbreite der Wartefläche ab Grundstücksgrenze in Richtung Fahrbahn beträgt ca. 2,50 m. Die Fahrbahn wird so verengt, dass die Lichte Durchfahrtsbreite im Fahrbahnbereich 4,00 m beträgt. Das Ein- und Aussteigen wird durch das Kap speziell mobilitätseingeschränkten Personen erleichtert. Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Die Haltestelle erhält kein Fahrgastunterstand. Auf die Aufstellung von 3 Fahrradbügel aus Platzgründen verzichtet. Die Zaunanlage entlang der Grundstücksgrenze wird aufgenommen und auf das neue Höhenniveau anzupassen.

#### Bushaltestellen "Schule" (Westseite):

Die Haltestelle wird als Kap-Haltestelle ausgebaut. Die Mindestbreite der Wartefläche ab Grundstücksgrenze in Richtung Fahrbahn beträgt ca. 2,50 m. Die Fahrbahn wird so verengt, dass die Lichte Durchfahrtsbreite im Fahrbahnbereich 4,00 m beträgt. Das Ein- und Aussteigen wird durch das Kap speziell mobilitätseingeschränkten Personen erleichtert. Die

Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Ein Fahrgastunterstand ist bereits vorhanden. Die Restfläche (ehem. Stellpl.) wird als Grünstreifen ausgebildet. Hierin befinden sich die 3 Fahrradanhängerbügel. Der Kleinverteilerschrank verbleibt am selbigen Standort.

#### Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Nordseite):

Die Haltestelle wird um ca. 50 m in westlichen Richtung (auf Höhe der Haus Nr. 8) verlegt.

Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Die Haltestelle erhält kein Fahrgastunterstand. Die Haltestelle erhält zudem 3 Fahrradanhängerbügel. Diese Anhängerbügel werden aus Stahlrohr (Ø 48 mm, vz) hergestellt. Beidseitig können Fahrräder angelehnt werden. Die Rundbügel werden mittels Einzelfundamenten im Untergrund verankert.

#### Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Südseite):

Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Ein Fahrgastunterstand ist bereits vorhanden. Die Haltestelle erhält zudem an das westliche Haltestellenende 3 Fahrradanhängerbügel. Diese Anhängerbügel werden aus Stahlrohr (Ø 48 mm, vz) hergestellt. Beidseitig können Fahrräder angelehnt werden. Die Rundbügel werden mittels Einzelfundamenten im Untergrund verankert.

#### Bushaltestelle "Friedhof" (Nordseite):

Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Ein Fahrgastunterstand ist bereits vorhanden. Die Haltestelle erhält zudem an das westliche Haltestellenanfang 3 Fahrradanhängerbügel. Diese Anhängerbügel werden aus Stahlrohr (Ø 48 mm, vz) hergestellt. Beidseitig können Fahrräder angelehnt werden. Die Rundbügel werden mittels Einzelfundamenten im Untergrund verankert.

#### Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Ostseite):

Die Parkbucht wird zurückgebaut, so dass die Haltestelle zur einer Fahrbahnrandhaltestelle umgebaut wird. Ein Fahrgastunterstand ist bereits vorhanden. Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Die Haltestelle erhält zudem 3 Fahrradanhängerbügel. Diese Anhängerbügel werden aus Stahlrohr (Ø 48 mm, vz) hergestellt. Beidseitig können Fahrräder angelehnt werden. Die Rundbügel werden mittels Einzelfundamenten im Untergrund verankert.

#### Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Westseite):



Die Haltestelle erhält ein Haltestellenschild nach Standard der Busverkehrsgesellschaft, an denen jeweils 1 Abfallbehälter befestigt ist. Ein Fahrgastunterstand ist bereits vorhanden. Die Haltestelle erhält zudem an das westliche Haltestellenanfang 2 Fahrradabwehrbügel. Diese Abwehrbügel werden aus Stahlrohr (Ø 48 mm, vz) hergestellt. Beidseitig können Fahrräder abgelehnt werden. Die Rundbügel werden mittels Einzelfundamenten im Untergrund verankert. Der Kleinverteilerschrank verbleibt.

## 5. Baustelle und Bauablauf

### 5.1 Allgemein

Eine Besichtigung der Örtlichkeiten wird angeraten und vorausgesetzt. Bei rechtzeitiger Terminabstimmung steht ein Vertreter des AG und des Ing.-Büro für eine Ortsbesichtigung zur Verfügung.

Dem AG ist nach Auftragsvergabe die verschlossene Urkalkulation zur Aufbewahrung zu überreichen. Sie darf nur mit Zustimmung und im Beisein des AN geöffnet werden. Nach Beendigung der Arbeiten ist sie dem AN verschlossen wieder auszuhändigen.

Während der Bauzeit ist ständig für Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle zu sorgen. Durch den Baubetrieb beschädigte Oberflächenbefestigungen der Straßen, Nebenanlagen und Grundstückszufahrten außerhalb der Fahrbahntrasse sind vom AN wieder ordnungsgemäß Instand zu setzen, Verschmutzungen sind zu beseitigen.

Die Verkehrsbehinderungen für die Anlieger sind so gering wie möglich zu halten. Den Anliegern ist der Zugang zu ihren Grundstücken jederzeit zu ermöglichen. Eventuell kurzfristige Unterbrechungen von Zufahrten hat der AN mit den Anliegern rechtzeitig abzustimmen, bzw. durch Rundschreiben bekanntzugeben.

Dem AN können keine Flächen zur Verfügung gestellt werden. Der AN hat die erforderlichen Flächen auf seine Kosten anzumieten bzw. Gestattungsverträge abzuschließen. Die Verträge sind vor Baubeginn der Bauleitung vorzulegen. Von sämtlichen in Anspruch genommenen Flächen sind nach Fertigstellung der Baumaßnahme dem AG unaufgefordert Freistellungserklärungen der Eigentümer bzw. Pächter vorzulegen. Dies gilt auch für die Veränderung und Herstellung von Einfriedungen.

Stellflächen für die Baustelleneinrichtung können nicht zur Verfügung gestellt werden. Sie sind vom AN anzumieten und nach Baustellenräumung in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Nutzungskosten (z.B. Miete, Unterhaltung, Räumung) für die Lagerflächen sind nicht vom AG zu tragen. Sämtliche Lagerplätze, Gefährdungsbereiche, insbesondere Baugruben und Arbeitsbereiche, sind mit Bauzaun abzusichern. Eine gesonderte Vergütung der Baustelleneinrichtung und -räumung erfolgt nicht, die Kosten sind in die Einheitspreise der Position "Baustellenabspernung" einzukalkulieren.

Bei Positionen, bei denen Richtfabrikate und Fabrikate gleichwertiger Art beschrieben werden, sind die angebotenen Fabrikate in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Sollte kein Eintrag vom Bieter erfolgen bzw. vorhanden sein, dann gilt das Richtfabrikat als angebotene Leistung.

Seitens des AN ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass durch seine Bauausführung keine Versandungen oder Verschmutzungen in den vorhandenen und evtl. neu erstellten Vorflutkanälen, Straßenseitengräben, Fahrbahnen und Nachbargrundstücken auftreten. Eine Reinigung von Verkehrsflächen darf nur im Nassverfahren durchgeführt werden. Staubentwicklungen sind zu vermeiden. Sollten aufgrund von Nichtbeachtung oder unsachgemäßer Ausführung trotzdem Verschmutzungen auftreten, hat der AN die Kosten der Kanalspülung zu tragen.

Für verursachte Schäden und evtl. daraus resultierende Entschädigungsansprüche, die durch die Bauarbeiten, Material- und Gerätetransporte verursacht werden, hat der AN aufzukommen. Die evtl. Abwicklung solcher Entschädigungsansprüche ist dem AG zu belegen. Mit der Schlussrechnung ist vom AN eine Bescheinigung vorzulegen, dass von den für die benutzten Verkehrswege und Bauflächen zuständigen Eigentümern Entschädigungsansprüche an den AN nicht mehr geltend gemacht werden. Baustellentagesberichte sind täglich, spätestens nach 3 Tagen, vorzulegen und durch die Bauleitung abzeichnen zu lassen.

## 5.2 Zufahrt zur Baustelle, Verkehrssicherung

Bushaltestellen "Schule" (Ost- und Westseite):

Der Bushaltepunkt "Schule" befindet sich zentral in der Ortslage Alvesse. Die Haltestellen liegen direkt an der Straße "Am Torfstich" und sind über die L 320 zu erreichen.

Bushaltestellen "Klein Oedesse" (Nord- und Südseite):

Der Bushaltepunkt "Klein Oedesse" befindet sich zentral in der Ortslage Klein Oedesse. Die Haltestellen liegen direkt an der "Abbenser Straße" und sind über die L 320 zu erreichen.

Bushaltestellen "Friedhof" (Nordseite):

Der Bushaltepunkt "Im Winkel" befindet sich im nördlichen Bereich der Ortslage Abbensen. Die Haltestelle liegt direkt an der "Mühlenstraße" und ist über die L 320 zu erreichen.

Bushaltestelle "Ortmitte-Oelheim" (Ost- und Westseite):

Der Bushaltepunkt "Ortsmitte-Oelheim" befindet sich im südlichen Bereich der Ortslage Abbensen. Die Haltestellen liegen direkt an der "Wendesser Straße" (K 5) und sind über die L 320 zu erreichen.

### 5.3 Baudurchführung

Grundsätzlich ist es Sache des AN die Reihenfolge und die Abwicklung der Arbeiten in Abstimmung mit dem AG festzusetzen. Es ist seitens des AN ein Bauzeitenplan zu erstellen und aktuell zu halten.

Der Bauzeitenplan ist vor Baubeginn an alle Beteiligten dieser Baumaßnahme einzureichen, von diesen genehmigen zu lassen und während der Bauausführung fortzuschreiben. Der Bauzeitenplan wird Vertragsbestandteil. Der Bauzeitplan ist unbedingt einzuhalten um den Fertigstellungstermin des Bauvorhaben zu sichern.

Baubeginn ab Ende Mai, nach Auftragserteilung

Bauende spätestens bis Ende Oktober 2026, inkl. Vorlage einer prüffähigen und vollständigen Schlussrechnung beim bauleitenden Ing.-Büro.

Die Maßnahme wird mit Landesmittel gefördert. Der Termin zur Vorlage einer vollständigen Schlussrechnung beim bauleitenden Ing.-Büro ist bindend einzuhalten.

### 6. Boden-/Aufbruchs beseitigung

Der unbrauchbare Bodenaushub, nicht verdichtbarer Aushub und verdrängte Bodenmassen aus den Straßenkoffern und Kanalgräben sind zur eigenen Verwendung des Auftragnehmers abzufahren. Eventuelle Deponiegebühren sind die Einheitspreise einzukalkulieren. Für die Einlagerung ist ein Nachweis zu erbringen.

Die Beschaffung von Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen ist Sache des AN, ebenfalls die Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen und sonstigen Bescheinigungen.

Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem AG vorzulegen.

### 7. Auftrag, Aufmaße und Abrechnung

Den Abschlagsrechnungen dürfen nur aufgemessene Leistungen zu Grunde

gelegt werden. Eine fortgeschriebene Massenermittlung ist jeder Abschlagsrechnung in 2-facher Ausfertigung beizufügen. Die Massenermittlung ist wenn möglich digital als Datenformat 11 zu übergeben.

Die Rechnungen sind mit Massenberechnung und sauberen Abrechnungsrechnungen mit auf NN bezogenen Höhen über das beauftragte Ingenieurbüro an die Gemeinde Edemissen, Oelheimer Weg 1, 31234 Edemissen in 2-facher Ausfertigung einzureichen.

Die Aufmaße sind entsprechend der beauftragten Gewerke, Abrechnungs- und Unterhaltungsgrenzen gesondert zu erstellen.

Bei Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B) sind die Lohnzettel täglich von der Bauleitung anerkennen zu lassen. Stundenlohnarbeiten, die nicht durch Lohnzettel anerkannt sind, werden nicht vergütet. Aus den Stundenlohnzetteln müssen die Art und der Umfang der Arbeitsleistungen und Lieferungen so klar ersichtlich sein, dass bei der Rechnungslegung Unklarheiten vermieden werden.

Jede Leistung ist gemeinsam mit der Bauleitung aufzumessen. In einem Protokoll hat der Auftragnehmer (AN) alle Arbeiten aufzuführen, die bei der Herstellung der Leistung ausgeführt wurden. Das Protokoll wird von der Bauleitung gegengezeichnet. In den Abschlagsrechnungen können Massen nur insoweit anerkannt werden, als Protokolle vorliegen.

Nachtragsleistungen sind mit dem Bauleiter und dem AG zu vereinbaren. Evtl. Nachtragsangebote sind sofort zu erstellen.

Die für die Abrechnung notwendigen Feststellungen sind stets gemeinsam vorzunehmen. Der Auftragnehmer hat sie rechtzeitig zu beantragen. Unterlässt der Auftragnehmer den rechtzeitigen Antrag auf Feststellung solcher Leistungen, so gelten die Ermittlungen des Auftraggebers als ungültig, wenn nicht der Auftragnehmer ihre Unrichtigkeit beweist.

Die Rechnungslegung hat entsprechend evtl. Abrechnungsgrenzen, Lose oder Abschnitte zu erfolgen. Ein Mehraufwand für die gesonderten Rechnungslegungen wird dem AN nicht gewährt.

Ein mehrfaches Umsetzen von Leiteinrichtungen und Umkleben von Gelb-Markierungen wird nicht gesondert vergütet. Alle Arbeiten sind unter den Pauschal-Positionen "Beleuchtung und Absperrung, Verkehrsbeschränkungen, Umleitungen" abgegolten.

Die zeitgleich mit der Herstellung von Leitungsabschnitten erfolgte Inbetriebnahme gilt nicht als Abnahme im Sinne der VOB/B § 12. Die Abnahme ist förmlich durchzuführen, der AN hat hierzu die unter Punkt 7.1 genannten Kontrollprüfungen durchzuführen und nachzuweisen.

Zur Bauabnahme ist ein mit sämtlichen Änderungen versehener vorläufiger Bestandsplan in 2-facher Ausfertigung an den AG zu übergeben.

## 7.1 Prüfzeugnisse und- nachweise

Für alle einzubauenden Materialien sind dem AG Eignungsprüfungszeugnisse vorzulegen. Sämtliche Protokolle sind dem AG/der Bauleitung im Original zu übergeben. Die Kosten für die geschilderten Prüfungen werden nicht gesondert vergütet und sind somit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Zum Einweisungstermin sind dem Auftraggeber vom Auftragnehmer sämtliche Prüfzeugnisse zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat die nach den gültigen technischen Vorschriften erforderlichen Eigenüberwachungen durchzuführen und diese auf Anforderung der Bauleitung zu übergeben. Die Termine der Eigenüberwachung sind der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen.

Zum Einweisungstermin sind dem Auftraggeber vom Auftragnehmer sämtliche Prüfzeugnisse, sowie Gütezertifikate aller einzubauenden Materialien, auszuhändigen.

Der Auftraggeber ist berechtigt Proben von eingebauten Materialien (z.B. Schüttgüter, Borde, Pflaster u.dgl.) entnehmen zu lassen und diese bei einem unabhängigen Prüfinstitut auf ihre Güteanforderungen hin überprüfen zu lassen. Die hierfür entstehenden Kosten werden den AN nicht gesondert vergütet und sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren. Die Eigenüberwachung der Hersteller wird hiervon nicht berührt.

## 8. Plan- und Ausführungsunterlagen

Alle in den Planunterlagen gemachten Angaben sind auf der Baustelle vom AN hinsichtlich Längen und NN-Höhen zu überprüfen. Die Absteckungsarbeiten sind durch den Auftragnehmer entsprechend des Absteckungs-/Flurstückplanes durchzuführen, die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

Dem Auftragnehmer werden zur Bauausführung folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

Querschnitte 1 : 50

Ausbaulageplan 1 : 100

Bestandsplan 1 : 100

Übersichtsplan 1 : 50.000, 1: 5.000, 1: 2.500

Eine Top-Aufnahme wurde durch einen Vermesser durchgeführt. Alle in den Planunterlagen gemachten Angaben sind auf der Baustelle vom AN hinsichtlich Längen und NN-Höhen zu überprüfen. Die Absteckungsarbeiten sind durch den Auftragnehmer entsprechend des Absteckungs-/Flurstückplanes durchzuführen, die Kosten hierfür werden nicht gesondert vergütet.

## 9. Versorgungs-/Leitungsträger

Im gesamten Baufeld und Umgebung befinden sich zahlreiche Ver- und Entsorgungsleitungen.

#### 9.1 Anschlussmöglichkeiten für Ver- und Entsorgungsleitungen

Eine Abstimmung mit den jeweiligen Ver-/Entsorgungsträgern ist erforderlich. Die Kosten für Anschluss, Verbrauch und Rückbau sind durch den AN zu tragen. Es sind die Vorschriften der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträger bindend zu beachten.

#### 9.2 Anlagen innerhalb des Ausbaubereiches

Der AN hat sich vor Aufnahme der Arbeiten einen umfassenden Überblick über Art, Lage, erforderlicher Sicherung usw., über etwaige vorh. Leitungen und andere Anlagen zu verschaffen und alle Voraussetzungen für einen wirksamen Schutz zu treffen. Falls erforderlich, ist die genaue Lage der Kabel und Leitungen durch Suchschachtungen zu erkunden. Den Weisungen des Fachpersonals der jeweiligen Versorgungsträger ist Folge zu leisten.

Auf die Sicherungs- und Einweisungspflicht der Erdkabel wird besonders hingewiesen und dem Unternehmer aufgegeben, seine Arbeiter zu entsprechender Vorsicht anzuhalten. Bei dem Freilegen von Versorgungsleitungen und Erdkabeln ist sofort der zuständige Ver-/Entsorgungsträger zu benachrichtigen. Bei schuldhaftem Verhalten hat der AN für Schadensansprüche Dritter aufzukommen und den AG schadlos zu halten. Bei schwierig gelagerten Situationen ist mit der Bauleitung im Voraus Handschächtung zu vereinbaren. Über aufgefundene Kabel sind Skizzen mit allen erkennbaren Daten anzufertigen. Die Kabel sind auf Gebäudekanten einzumessen.

Die sorgfältig auszuführenden Erdarbeiten im Bereich von angrenzenden Einfriedungen, Häusern und Leitungstrassen werden nicht als Handschächtung vergütet. Das Sichern von Leitungen gemäß den Positionen im Leistungsverzeichnis ist nur auf freihängende Leitungen, wie z. B. bei Querschlägen o.ä. anzuwenden. Die Erschwernisse, die hieraus resultieren, sind in die allgemeinen Abtragpositionen einzurechnen.

Wird durch Gas- und Wasserleitungen, alte Kanäle, Fernmeldeleitungen, E-Kabel usw. eine Arbeits-erschwerung herbeigeführt, so wird in der Regel keine besondere Entschädigung gewährt.

#### 10. Natur- und Landschaftsschutz

Jegliche Lagerflächen sind nach Abschluss der Bautätigkeiten wieder ordnungsgemäß herzustellen. Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen unterliegen der Abnahme.

Die Lagerung wassergefährdender Stoffe, Treib- und Betriebsstoffe, Schmiermittel und dgl. im Baustellenbereich ist auf einen Tagesbedarf zu beschränken. Evtl. erforderliche Einrichtungen für die Lagerung bzw. Umfüllung dieser Stoffe sind vom AN entsprechend den geltenden anerkannten Regeln der Technik vorzuhalten und zu benutzen. Der AN haftet in vollem Umfang für evt. Schäden durch den unsachgemäßen Umgang mit diesen Stoffen und ihrer Verwendung.

Die Auflagen des Wasserhaushaltsgesetzes und bestehender Schutzgebietsverordnungen sind zu beachten.

Die schadlose Ableitung von Niederschlagswasser während der Bauzeit ist Sache des AN und ggf. durch provisorisch zu verlegende Rohrleitungen zu gewährleisten. Insbesondere wird hiermit auf die ZTV-E Abs. "Schutz des Planums und neu angelegter Böschungsflächen" verwiesen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Alle verbleibenden Bäume und Sträucher sind vor schädlichen Beeinträchtigungen aus dem Baubetrieb zu schützen. Zu beachten sind :

- RAS-LP 4
- Weitere Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil : Landschaftsgestaltung, Abs. 4 "Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen"
- DIN 18920 "Schutz von Bäumen bei Baumaßnahmen"
- DIN 18200
- DIN 18915
- Nds. Naturschutzgesetz § 36

-Hinweis zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege beim Bundesfernstraßenbau

## 11. Baugrund- und Grundwasserverhältnisse

Ein detailliertes Gutachten zur Beurteilung der Baugrundverhältnisse wurde erstellt und liegt vor. Es ist nicht mit Grundwasser innerhalb des Ausbaubereiches zu rechnen.

## 12. Besonderheiten

Die technischen bzw. zusätzlichen technischen Vorschriften, DIN-Normen, Merkblätter, Richtlinien usw. sind, sofern die gültige Fassung nachstehend oder an anderer Stelle im Bauvertrag nicht angegeben ist, in der 3 Monate vor Ablauf der Angebotsfrist gültigen Fassung maßgebend. In Zweifelsfällen ist der AG zu befragen.

Hinsichtlich der besonderen Rahmenbedingungen im Stadtstraßenbau sind in Abweichung der ZTV Asphalt StB beim Einbau von bituminösem Material andere Mindesteinbautemperaturen zulässig:

Einbau der bituminösen Tragschicht : > 3°C  
Einbau von Binderschichten : > 5°C  
Einbau von Deckschichten : > 8°C (die Unterlage muss trocken sein)

### 13. Richtlinien und Vorschriften

Die nachstehend aufgeführten Regelwerke werden Bestandteil des Bauvertrages. Sie sind, sofern die gültige Fassung nachstehend oder an anderer Stelle im Bauvertrag nicht angegeben ist, in der zum Zeitpunkt der Abnahme gültigen Fassung maßgebend.

Es sind die, für die Herstellung der Leistung erforderlichen und maßgeblichen Richtlinien und Vorschriften in der derzeit Gültigen Fassung anzuwenden und zu beachten.

#### 13.1 Geltende Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für

ZTV SoB-StB Schichten ohne Bindemittel  
ZTV E-StB Erdarbeiten im Straßenbau  
ZTV La-StB Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau  
ZTV Asphalt-StB Bau von Fahrbahnen aus Asphalt  
ZTV BEA-StB die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen  
Asphaltbauweisen  
ZTV A-StB Aufgrabungen in Verkehrsflächen  
ZTV Pflaster-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur  
Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen  
ZTV Fug-StB Fugen in Verkehrsflächen  
ZTV LW die Befestigung ländlicher Wege  
ZTV-SA Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen  
berichtigter Nachdruck  
ZTV Verm-StB die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau  
ZTV-FLN der Deutschen Bundespost TELEKOM (DBP T) für  
Bauleistungen an Fernmeldeleitungsnetz

#### 13.2. Sonstige Vorschriften und vertragliche Hinweise

##### 13.2.1 Merkblatt

für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau  
für die Herstellung von Trag- und Deckschichten ohne Bindemittel  
über die Verwendung von Eisenhüttenschlacken im Straßenbau (M EHS)  
über die Wiederverwertung von mineralischen Baustoffen als  
Recycling-Baustoffe im Straßenbau (M RC)  
für das Fräsen von Asphaltbefestigungen (M FA)  
für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, Teil 1:  
Regelbauweise, ungebundene Ausführung, (M FP)  
für das Verdichten von Asphalt (M VA), Teil 1: Praxis der Verdichtung



für Schichtenverbund, Nähte, Anschlüsse und Randausbildung von Verkehrsflächen aus Asphalt M SNAR  
für Eignungsprüfungen an Asphalt  
für den Bau griffiger Asphaltdeckschichten (M BgA)  
über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen M VAS

#### 13.2.2 Richtlinien

RG Min-StB für die Güteüberwachung von Mineralstoffen im Straßenbau

RiStWag für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten,  
RAS-LP für die Anlage von Straßen - Teil Landschaftspflege,  
Abschnitt 4:  
Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen  
RLW für den ländlichen Wegebau  
RSA für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen  
R SBB Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen

#### 13.2.3 Technische Lieferbedingungen

TL Fug-StB für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen  
TL Gestein-StB für Gesteinskörnungen im Straßenbau  
TL Bitumen-StB Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen  
TL Asphalt-StB für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen  
TLG Asphalt-DSK-StB für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen  
TL Pflaster-StB für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen

#### 13.2.4 Technische Prüfvorschriften

TP D-StB Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau  
TP Fug-StB Technische Prüfvorschriften für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen  
TL G SoB-StB Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbauteil:  
Güteüberwachung

#### 13.2.5 Hinweise

Hinweise für das Fräsen von Asphaltbefestigungen (H FA)  
Hinweise für Maßnahmen an bestehenden Straßen in Wasserschutzgebieten

#### 13.2.6 Ersatzbaustoffverordnung

Verordnung über Anforderungen an den Einbau von mineralischen Ersatzbaustoffen in technische Bauwerke (Ersatzbaustoffverordnung - ErsatzbaustoffV), Ausfertigungsdatum: 09.07.2021, geändert durch Art. 1 V v. 13.7.2023 I Nr. 186

#### 14. Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

Ein SiGeKo ist für die Durchführung der Baumaßnahme voraussichtlich nicht notwendig.

Zur Erfüllung der Anforderungen der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen ("Baustellenverordnung") wird vom AG ein SiGe-Koordinator beauftragt. Der SiGe-Koordinator stellt den SiGe-Plan auf und passt ihn bei erheblichen Änderungen in der Bauausführung an. Für die Erstellung des SiGe-Plans ist dem AG mit dem Bauzeitenplan ein Baustelleneinrichtungsplan mit Erläuterungen des Bauablaufs in 4-facher Ausfertigung zu übergeben. Der AG leitet die Unterlagen an den SiGe-Koordinator weiter.

Die Übersendung der Vorankündigung an das zuständige Gewerbeaufsichtsamt wird durch den vom AG eingesetzten Koordinator fristgerecht veranlasst.

Der AN hat vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle dem AG die vom Koordinator angeforderten Angaben für die Erstellung der Vorankündigung mitzuteilen.

Anordnungen des SiGe-Koordinators, die dem AN über den AG zugeleitet werden, sind umgehend Folge zu leisten.

Der SiGe-Koordinator ist im Rahmen der Baustellenverordnung nicht für die Kontrolle und Einhaltung der einschlägigen UVV, der sonstigen für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Durchführungsanweisungen verantwortlich. Die Einhaltung der Vorschriften unterliegt ausschließlich dem einzelnen AN.

#### 15. Information zu Berücksichtigung von Umweltaspekten - "ökologische Kriterien" (§ 10 NTVergG)

Öffentliche Auftraggeber können bei der Festlegung der Anforderungen an die zu beschaffenden Gegenstände oder Leistungen berücksichtigen, inwieweit deren Erstellung, Lieferung, Nutzung und Entsorgung umweltverträglich erfolgt. Entsprechende Anforderungen müssen im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Leistungsbeschreibung ergeben. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Phasen wie Erstellung und Entsorgung.

Zu Unterstützung einer nachhaltigen umweltfreundlichen Beschaffung wird auf die nachfolgend aufgeführten Seiten verwiesen:

Beschaffungsamt des BMWI:  
[https://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home\\_node.html](https://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/Home/home_node.html)

Umweltbundesamt:  
<http://umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/empfehlungen-fuer-ihre-ausschreibung>

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung/umweltfreundliche-beschaffung-in-ihre-institution>

#### 16. Ausführungszeitraum

Die Durchführung der Baumaßnahme ist im Jahr 2026 vorgesehen, vom Ende Mai bis spätestens Ende Oktober.

#### 17. Abnahmen

Die Endabnahme wird nach Abschluss aller Arbeiten vorgenommen. Ab diesem Zeitpunkt läuft die Gewährleistungsfrist von 4 Jahren nach VOB.

<b>1</b>	<b>Abschnitt 1: OT Alvesse</b>	<b>EUR .....</b>
<b>1.1</b>	<b>Bus-H "Schule" - Ostseite</b>	<b>EUR .....</b>
<b>1.1.1</b>	<b>Baustellenbegleitarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>

<b>1.1.1.1</b>	<b>Baustellenabspernung</b>	<b>USt. [%]</b>	<b>Menge</b>	<b>Einheit</b>	<b>Einzelpreis [EUR]</b>	<b>Gesamtpreis [EUR]</b>
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA, StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und

Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.

<b>1.1.1.2</b>	<b>Baustellenabspernung, mobil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Erstellung einer Absperrung aus mobilen Zaunelementen (längs der vorh. Gehweganlage) als Absturzsicherung zum ca. 60 cm tiefer liegenden Rohplanum des Fahrbahn auskofferungs-bereiches. Gehwegbreite bis ca. 2,00 m! Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.					

<b>1.1.1.3</b>	<b>Verkehrsbeschränkung (Vollsperrung)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>0,50</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrsbeschränkung (Vollsperrung) unter Beachtung sämtlicher Vorschriften wie StVO, RSA, ZTV-SA und UVV, die zur Durchführung der Bauarbeiten unumgänglich sind, beantragen und in eigener Verantwortung durchführen. Beschilderung, Absperrung, Lichteinrichtung aufstellen, für die Dauer der Vollsperrung unterhalten und später abbauen. Vollsperrung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet. Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.					

<b>1.1.1.4</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.</p>					

<b>1.1.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>1.1.2.1</b>	<b>Staketenzaun aus Holz aufnehmen und wiedersetzen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Staketenzaun mit Pfosten aus Holz schonend aufnehmen, im Baustellenbereich zwischenlagern und fachgerecht wiedersetzen. Einschließlich Erdarbeiten und sonstigen für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten inkl. Materialien. Das Unterbaumaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					

<b>1.1.2.2</b>	<b>Verkehrszeichen aufnehmen bis 0,50 m²</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
Verkehrszeichen, Straßenschilder, o.ä., inkl. Sockelstein, schonend aufnehmen und sicher lagern bzw. abgängige Schilder dem AG übergeben. Größe bis 0,50 m² Zeichenfläche. Einschließlich aller Nebenarbeiten.						

---

<b>1.1.2.3</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 15 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 15 cm.						

---

<b>1.1.2.4</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 15 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>26,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 15 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.						

---

<b>1.1.2.5</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>24,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

---

<b>1.1.2.6</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen und zwischenlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm, aufnehmen, reinigen, auf AN-seitig gestellte Paletten stapeln und zur späteren Wiederverwendung im Baustellenbereich zwischenlagern. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Unterbaumaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

---

<b>1.1.2.7</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.

<b>1.1.2.8</b>	<b>Tiefbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Tiefbordanlage 8/20/100 bis 10/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>1.1.2.9</b>	<b>Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>1.1.2.10</b>	<b>3-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>26,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					



<b>1.1.2.11</b>	<b>Fahrbahnunterbau aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					

---

<b>1.1.3</b>	<b>Erdarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>1.1.3.1</b>	<b>Vegetationsdecke abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					

---

<b>1.1.3.2</b>	<b>Vegetationsdecke-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					

---

<b>1.1.3.3</b>	<b>MuBo abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.

---

<b>1.1.3.4</b>	<b>MuBo-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.

---

<b>1.1.3.5</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen i.M. ca. 0,50\*1,20\*3,00 m.

---

<b>1.1.3.6</b>	<b>Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen.

Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.

<b>1.1.3.7</b>	<b>Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.					
<b>1.1.3.8</b>	<b>Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.					
<b>1.1.3.9</b>	<b>Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>77,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln.					

EV2 = 45 MPa.

<b>1.1.3.10 Frostschutzschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>61,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Frostschutzschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					
<b>1.1.3.11 Frostschutzschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Frostschutzschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					
<b>1.1.3.12 Entsorgung BM-0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Abgefahrenen Boden oder Mutterboden aus dem Bodenaushub mit der EBV Einstufung BM-0 (Abfallschlüssel 170504)					

auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen.  
Einschließlich aller anfallenden Gebühren und  
Liefernachweis. Als Zulage.

<b>1.1.3.13</b>	<b>Entsorgung BM-F3, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>56,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden  
Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung  
BM-F3 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten  
Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller  
anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>1.1.3.14</b>	<b>Entsorgung RC-1, Zulage, Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV  
Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170504) auf einer  
zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich  
aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als  
Zulage.

<b>1.1.4</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.1.4.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>61,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und

Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm.  
 Ev2 = 120 MPa.  
 Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
 Nachweis über Lieferscheine.

---

<b>1.1.4.2</b>	<b>Schottertragschicht 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB.  
 Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25 cm.  
 Ev2 = 150 MPa.  
 Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
 Nachweis über Lieferscheine.

---

<b>1.1.4.3</b>	<b>Dynamische Plattendruckversuche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Dynamische Plattendruckversuche nach Anordnung und in Anwesenheit der Bauleitung durchführen. Die Niederschriften sind unmittelbar nach Versuchsabschluss in dreifacher Ausführung der Bauleitung zur Beurteilung zu übergeben. Die Eigenüberwachung des AN wird hierdurch nicht berührt und nicht extra vergütet.

<b>1.1.4.4</b>	<b>Betontiefbord 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 25 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>1.1.4.5</b>	<b>Betonhochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen

Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>1.1.4.6</b>	<b>Betonhochbord Radian, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochborde wie in der Hauptposition beschrieben, jedoch Bordsteine der Form H, Radiansteine ab Radius 0,5 m. Setzen der Borde im Radius. In dieser Position werden die Mehrkosten für die Halbmeter-/Radiansteine und der erhöhte Absteck- und Einmessaufwand für das Setzen im Bereich von Richtungsänderungen der Bordanlage abgegolten. Als Zulage.

<b>1.1.4.7</b>	<b>Betonhochbord Absenker 2m, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord-Absenksteine liefern und entsprechend der Hauptposition setzen. Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht auf einer Länge von 2m abgesenkt. Als Zulage.

<b>1.1.4.8</b>	<b>Betonrundbord 15/22/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonrundbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form R, Größe 15/22/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm



breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Der Rundbord ist mit 3 cm Ansicht zu versetzen.

1.1.4.9	BUS-Borde 16 cm Ansicht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.</p>					

<b>1.1.4.10 BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.

---

<b>1.1.4.11 Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>17,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben.  
Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.

---

<b>1.1.4.12 Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passsschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>1.1.4.13</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					
<b>1.1.4.14</b>	<b>Schnitt Rundbord 12/22/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Rundborden 15/22/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					
<b>1.1.4.15</b>	<b>Winkelstütze 60/45/50/15 Sichtbeton</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>42,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Stahlbetonwinkelstützen 60/45/50/15 cm liefern und fachgerecht auf 5 cm Estrichmischung und 10 cm Unterbeton C16/20 XC 2 höhen- und fluchtgerecht setzen. Der luftseitige Fundamentvorsprung beträgt 30 cm. Vor dem Einbau des Unterbetons ist darunter eine 20 cm starke Schicht aus Schottertragschichtmateri al 0/32 mm (ehemals B2) gem. ZTV SoB-StB einzubauen und zu verdichten. Der erforderliche Bodenaushub incl. Abfuhr und das Mineralgemisch sind in diese Position mit einzukalkulieren. Verschließen der Stoßfugen mit dauerelastischem Dichtungsprofil auf der erdangedeckten Seite. Einschieben von Rundeisen D=16 mm in die					

einbetonierten Ösen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Bodenaushub und abfuhr für das Betonfundament ist einzukalkulieren. Ausführung in L-Form. Winkelstütze aus Beton C30/37 XD1, XF2, Farbe grau, belastbar bis 5kN/m².

1.1.5 Entwässerungsarbeiten		EUR .....				
1.1.5.1	1-reihige Gosse	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>1-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.</p>					
1.1.5.2	Gossenverziehung von 1-reihig auf 3-reihig	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Gossenverziehung von 1-reihig auf 3-reihig unter der Verwendung von Beton-Gossensteinen 16/16/14 cm und 16/24/14 cm herstellen. Die fahrbahnseitige Betonsteinreihe ist durchlaufend. Das Verziehungsmaß</p>					

von 1-reihig auf 2-reihig ist durch Einschneiden von Köpfen aus 16/24/14 cm (quer zur Fließrichtung) bis zu dem Punkt herzustellen, an dem wieder 2 Normalsteine 16/16/14 cm nebeneinander passen. Ab diesem Punkt ist das Verziehungsmaß von 2-reihig auf 3-reihig wiederum durch Einschneiden von Köpfen vorzunehmen. Einschließlich Schneid-, Einpaß- und Absteckarbeiten. Verschnitt ist AN-seitig zu beseitigen. Verziehlängslänge 1,50 m.

---

<b>1.1.5.3</b>	<b>3-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusiv Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

---

<b>1.1.5.4</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>1.1.5.5</b>	<b>Gosse in Radian, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Versetzen von Gossenanlagen in Radian. Abgegolten wird der erhöhte Absteck-, Einpass- und Schneidaufwand, als Zulage zur Hauptposition.					

<b>1.1.6</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>1.1.6.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>29,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.</p> <p>Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase.</p> <p>Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.</p> <p>Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.</p> <p>Bettung:</p> <p>Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,</li> <li>- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,</li> <li>- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm</li> <li>- Anteil der Bestandteile &lt; 0,063 mm unter 3%</li> </ul> <p>Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,</p>					

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ18, F1.  
 Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostaussalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfüllung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frostaussalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeneben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis).

Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

1.1.6.2	Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm anthrazit, mit mini Fase	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm,

einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.

Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.

Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.

Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-

gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ18, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlänmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfugung durch Einschlänmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlänmen, eingefegt,

eingeschlänmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum



Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) . Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen. Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren. Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>1.1.6.3</b>	<b>vorhandenes Verbundsteinpflaster</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Im Baustellenbereich lagerndes Betonverbundsteinpflaster für den Bereich der Fahrbahn und der Gehwege nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Pflaster verschiedener Formen, Abmaße, Farben und Verbänden. Auf dem Unterbau ist ein 4 cm Splittbrechsandgemisch 0/5, Kategorie ECS35 und UF5 (im verdichteten Zustand gemessen) aufzubringen und planmäßig auf Lehren abzuziehen. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsandgemisches sind einzukalkulieren. Die Verbundsteine werden mit Brechsand 0/2 Kategorie UF3 und ECS35 eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt. Schnittkanten werden gesondert vergütet. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferverband. Eine Extravergütung wird hierfür nicht gewährt.

<b>1.1.6.4</b>	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell nass</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster

an Rädern, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe als Nassschnitt. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

---

<b>1.1.6.5</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 faserverarmt, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

---

<b>1.1.6.6</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

1.1.7 Asphaltarbeiten		EUR .....				
1.1.7.1	<b>Nahtausbildung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen und vorhandenen bituminösen Deckschichten und Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend) eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200 g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur 150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und Nebenarbeiten.					
1.1.7.2	<b>Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB herstellen. Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen. In der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht: 4,0 cm. Fugenbreite: 10 mm. Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.					
1.1.7.3	<b>Tragschicht AC 32 T S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Tragschicht nach ZTV Asphalt-StB herstellen. Einbau im Fahrbahnbereich nach Einbau der Schottertragschicht. Mischgut AC 32 T S. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein					

Mindest-Bindemittelgehalt von 4,1% gefordert.  
 Einbaubereich Anschlüsse, Auffahrten und Profilierung  
 im gesamten Bereich der alten Fahrbahn, etc..  
 Einbaustärke 20 cm. Handeinbau.

<b>1.1.7.4</b>	<b>Straßenfläche reinigen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.					
<b>1.1.7.5</b>	<b>Bindemittel aufsprühen C60BP1-S</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².					
<b>1.1.7.6</b>	<b>Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.					

<b>1.1.7.7</b>	<b>Edelsplittabstreung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abstreung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m². Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.					

<b>1.1.8</b>	<b>Einbauten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.1.8.1</b>	<b>Haltestellenmast liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP, DB 702, Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.
- 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm, RAL 9010 aus Aluminium
- 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010
- Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm, Material: Aluminium.
- Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm, mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:

Ausführung Peine  
Hohrenk Systemtechnik GmbH  
Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:

.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

Hersteller:

.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

---

1.1.8.2	<b>Abfallbehälter liefern und montieren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Abfallbehälter in klassischer ovaler Form ohne Ascher, inklusive Befestigungsmaterial liefern und montieren.  
Verriegelung über Dreikant.  
Dreikantschlüssel (1 St.) ist in der Lieferung enthalten.  
Inhalt Abfallbehälter: ca. 45 Liter.  
Einwurföffnung: ca. 200 x 100 mm (oval).  
Material Korpus: Stahl.  
Oberfläche Korpus: feuerverzinkt und pulverbeschichtet.  
B x T x H: ca. 450 x 350 x 600 mm  
Einschließlich aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.  
Farbe: DB 702, wie Haltestellenmast.  
Befestigungsart: Montage mit Befestigungsschiene, an Haltestellenmast.

1.1.9		Beschilderungsarbeiten			EUR .....	
1.1.9.1	Verkehrseinrichtung 605-10	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Verkehrseinrichtung komplett liefern und fachgerecht setzen. Verkehrszeichen Nr. 605-10 StVO ("Leitbake linksweisend"), 1000 x 250 mm, reflektierend (Folie Typ 2), profilverstärkt (Alform), verzinkter Schilderpfosten l= 1,50 m, 2 Schellen AK1, 1 Sockelstein mit eingesetzter Bodenhülse (300x300x700 mm) sowie Klemm- und Gewinding. Einschließlich aller für die Herstellung notwendigen Erd-/Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.					
<hr/>						
1.1.10		Bepflanzungsarbeiten			EUR .....	
1.1.10.1	Raseneinsaat	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsaat vorbereiten und Raseneinsaat komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrassen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.					
<hr/>						
1.2		Bus-H "Schule" - Westseite			EUR .....	
1.2.1		Baustellenbegleitarbeiten			EUR .....	
1.2.1.1	Baustellenabspernung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf.					

mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.

1.2.1.2	Baustellenabspernung, mobil	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Erstellung einer Absperrung aus mobilen Zaunelementen (längs der vorh. Gehweganlage) als Absturzsicherung zum ca. 60 cm tiefer liegenden Rohplanum des Fahrbahn auskofferungs- bereiches. Gehwegbreite bis ca. 2,00 m! Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.						

---

1.2.1.3	Verkehrsbeschränkung (Vollsperrung)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	0,50	St	..... pro 1,00 St	.....
Verkehrsbeschränkung (Vollsperrung) unter Beachtung sämtlicher Vorschriften wie StVO, RSA, ZTV-SA und UVV, die zur Durchführung der Bauarbeiten unumgänglich sind, beantragen und in eigener Verantwortung durchführen. Beschilderung, Absperrung, Lichteinrichtung aufstellen, für die Dauer der Vollsperrung unterhalten und später abbauen. Vollsperrung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet. Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.						



<b>1.2.1.4</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.</p>					

<b>1.2.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>1.2.2.1</b>	<b>Papierkorb aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Papierkorb mit verzinkter Pfosten aufnehmen, laden und zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich aller Abbruch-, Erd- und Nebenarbeiten. Aufbruchmaterial und Bodenaushub geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					

<b>1.2.2.2</b>	<b>Beleuchtungsmasten sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Beleuchtungsmasten fachgerecht nach Wahl des AN sichern.</p>					

---

<b>1.2.2.3</b>	<b>Kleinverteiler Schrank sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Kleinverteiler Schrank fachgerecht nach Wahl des AN sichern.					

---

<b>1.2.2.4</b>	<b>Wartehalle Sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	2-Feld-Wartehalle mit Rück- und Seitenwänden fachgerecht nach Wahl des AN sichern. Konstruktion: Stahlkonstruktion, freitragende Hauptstützen mit zusätzlicher Dachschräge inkl. Rückwand. Dach: Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas (VSG). Rück- / Seitenwände: Einscheibensicherheitsglas (ESG). Abmessungen: Dachbreite : ca. 4100 mm Dachtiefe : ca. 1600 mm Seitenwand: ca. 1000 mm Lichte Höhe : ca. 2500 mm					

---

<b>1.2.2.5</b>	<b>Betonbefestigung anschneiden bis 20 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Betonbefestigungen zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechendem Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 20					

cm.

---

<b>1.2.2.6</b>	<b>Betonfundamente/-sockel abstemmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Vorstehende Betonfundamente/-sockel von Grundstückseinfassungen in erforderlicher Breite und Höhe abstemmen. Abbruchgut ist AN-seitig zu beseitigen. Bereich Anpflasterung neues Verbundsteinpflaster. Abzubrechender Querschnitt bis i.M. ca. 0,30 m x 0,15 m.					

---

<b>1.2.2.7</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 15 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 15 cm.					

---

<b>1.2.2.8</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 15 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 15 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu					

erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.

<b>1.2.2.9</b>	<b>Fahrbahnunterbau aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					
<b>1.2.2.10</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>29,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>1.2.2.11</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und					

abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.

<b>1.2.2.12 Tiefbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Tiefbordanlage 8/20/100 bis 10/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>1.2.2.13 Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>1.2.2.14 Rundbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Rundbordanlage 15/22/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>1.2.2.15</b>	<b>1-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	1-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>1.2.3</b>	<b>Erdarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>1.2.3.1</b>	<b>Vegetationsdecke abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,50</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					

<b>1.2.3.2</b>	<b>Vegetationsdecke-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,50</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					

<b>1.2.3.3</b>	<b>MuBo abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden.  
Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.

---

<b>1.2.3.4</b>	<b>MuBo-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.

---

<b>1.2.3.5</b>	<b>Oberboden anliefern und andecken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Humusreichen und stein-/lehmfreien Oberboden, Mutterboden nach DIN 18300 Klasse 1 anliefern, im Baustellenbereich fördern und profilgerecht auf Flächen mit wechselnden Neigungen und in verschiedenen Stärken nach ZTV E-StB und Weisung der Bauleitung andecken. Andeckung oder Einbau in Pflanzbeeten o.ä.. Anschluss bis 3 cm unter Randbegrenzung. Einbaustärke zwischen 20 und 50 cm. Handeinbau wird nicht gesondert vergütet. Einschließlich Auflockerung der Verfüllung und Herstellung des gärtnerischen Feinplanums auf der Oberfläche.

<b>1.2.3.6</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen i.M. ca. 0,50*1,20*3,00 m.</p>					

---

<b>1.2.3.7</b>	<b>Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.</p>					

---

<b>1.2.3.8</b>	<b>Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.</p>					



<b>1.2.3.9</b>	<b>Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.					
<b>1.2.3.10</b>	<b>Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>60,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln. EV2 = 45 MPa.					
<b>1.2.3.11</b>	<b>Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>48,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

<b>1.2.3.12</b>	<b>Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					
<b>1.2.3.13</b>	<b>Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
	Abgefahrenen Boden oder Mutterboden aus dem Bodenaushub mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.					
<b>1.2.3.14</b>	<b>Entsorgung BM-F3, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
	Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung BM-F3 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.					

<b>1.2.3.15</b>	<b>Entsorgung RC-1, Zulage, Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101 auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>1.2.4</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.2.4.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>48,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa.  
Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
Nachweis über Lieferscheine.

<b>1.2.4.2</b>	<b>Schottertragschicht 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL

SoB-StB.  
 Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der  
 Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25  
 cm.  
 Ev2 = 150 MPa.  
 Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
 Nachweis über Lieferscheine.

1.2.4.3	Dynamische Plattendruckversuche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Dynamische Plattendruckversuche nach Anordnung und in Anwesenheit der Bauleitung durchführen. Die Niederschriften sind unmittelbar nach Versuchsabschluss in dreifacher Ausführung der Bauleitung zur Beurteilung zu übergeben. Die Eigenüberwachung des AN wird hierdurch nicht berührt und nicht extra vergütet.						

---

1.2.4.4	Betontiefbord 10/30/100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 25 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse						

nachzuweisen.

1.2.4.5	Betonhochbord 12/15/30/100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.				

---

1.2.4.6	Betonhochbord Radian, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Betonhochborde wie in der Hauptposition beschrieben, jedoch Bordsteine der Form H, Radiansteine ab Radius 0,5 m. Setzen der Borde im Radius. In dieser Position werden die Mehrkosten für die Halbmeter-/Radiansteine und der erhöhte Absteck- und Einmessaufwand für das Setzen im Bereich von Richtungsänderungen der Bordanlage abgegolten. Als Zulage.				

<b>1.2.4.7</b>	<b>Betonhochbord Absenker 2m, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord-Absenkersteine liefern und entsprechend der Hauptposition setzen. Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht auf einer Länge von 2m abgesenkt. Als Zulage.

<b>1.2.4.8</b>	<b>BUS-Borde 16 cm Ansicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>17,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.

<b>1.2.4.9</b>	<b>BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus

"Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.

<b>1.2.4.10 Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben. Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.					
<b>1.2.4.11 Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
Gehrungs- und Passschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>1.2.4.12</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passsschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>1.2.4.13</b>	<b>Schnitt Rundbord 12/22/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passsschnitte von Rundborden 15/22/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>1.2.5</b>	<b>Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.2.5.1</b>	<b>1-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>21,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	1-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung					



notwendigen  
Nebenarbeiten und Materialien.

<b>1.2.5.2</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>1.2.5.3</b>	<b>Gosse in Radian, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Versetzen von Gossenanlagen in Radian. Abgegolten wird der erhöhte Absteck-, Einpass- und Schneidaufwand, als Zulage zur Hauptposition.					

<b>1.2.6</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------------	------------------

<b>1.2.6.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster er 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig. Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase. Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB. Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine					

benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-

gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategori en: UF3,

LFNR,OC90,FI15,C50/30,SZ1 8,F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung

ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN

1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein

Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfüllung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18,

kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15,

Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt,

eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit

Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position

einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die

Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist

die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB

nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit

einzukalkulieren.  
Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

1.2.6.2	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm anthrazit, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.  
Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.  
Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.  
Bettung:  
Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:  
- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm  
- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%  
Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,  
Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.  
Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.  
Fugenfüllung:  
Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein

Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlänmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfübung durch Einschlänmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frostdausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlänmen, eingefegt, eingeschlänmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt. Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlänmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) . Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

1.2.6.3	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell nass</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster an Rädien, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe als Nassschnitt. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

<b>1.2.6.4</b>	<b>Schachtdeckelumpflasterung g, Verbundstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Schachtdeckelumpflasterung für runde Schachtabdeckungen in Verbundsteinpflasterflächen aus Segmentsteinen in Farbe und Stärke des Hauptpflasters herstellen. Ausführung als 1-reihiges Pflasterband auf 10 cm Betonbettung C 20/25, Fugenverguss aus Betonmörtel und anschließendem Reinigen der Steine. Einschließlich Pflasterzuschnitt der Segmentsteine, sowie des anzuschließenden Hauptpflasters.

<b>1.2.6.5</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 faserverarmt, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

<b>1.2.6.6</b>	<b>Noppenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>0,50</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Noppenplatten 30/30/8 cm, Kugelnoppen diagonal angeordnet, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500

faserarmiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, rutschhemmend R 13 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Noppendurchmesser ca. 25 mm, 50 Stck., Noppenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Noppenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

<b>1.2.6.7</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

<b>1.2.7</b>	<b>Asphaltarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.2.7.1</b>	<b>Nahtausbildung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen und vorhandenen bituminösen Deckschichten und Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend) eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200 g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur 150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und Nebenarbeiten.

<b>1.2.7.2</b>	<b>Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>21,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB herstellen. Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen. In der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht: 4,0 cm. Fugenbreite: 10 mm. Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.					
<b>1.2.7.3</b>	<b>Tragschicht AC 32 T S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Tragschicht nach ZTV Asphalt-StB herstellen. Einbau im Fahrbahnbereich nach Einbau der Schottertragschicht. Mischgut AC 32 T S. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 4,1% gefordert. Einbaubereich Anschlüsse, Auffahrten und Profilierung im gesamten Bereich der alten Fahrbahn, etc.. Einbaustärke 20 cm. Handeinbau.					
<b>1.2.7.4</b>	<b>Straßenfläche reinigen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.					

<b>1.2.7.5</b>	<b>Bindemittel aufsprühen C60BP1-S</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².					
<b>1.2.7.6</b>	<b>Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.					
<b>1.2.7.7</b>	<b>Edelsplittabstreuerung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abstreuerung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m². Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.					



1.2.8	Einbauten	EUR .....				
-------	-----------	-----------	--	--	--	--

1.2.8.1	Haltestellenmast liefern und aufstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.
- 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium
- 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010
- Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm, Material: Aluminium.
- Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm, mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
Ausführung Peine  
Hohrenk Systemtechnik GmbH  
Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:  
.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

Hersteller:  
.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

<b>1.2.8.2</b>	<b>Fahrradanlehnbügel liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm, zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt  
 Querholm: ohne  
 Befestigungsart: zum Einbetonierten  
 B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm  
 Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,  
 Einbautiefe 400 mm  
 Rohr-Ø/ Profilmaße : Ø 48 mm  
 Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:  
 - Fundament aus Beton C 20/25  
 - Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm  
 - 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.

<b>1.2.9</b>	<b>Beschildeungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>1.2.9.1</b>	<b>Verkehrseinrichtung 605-10</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrseinrichtung komplett liefern und fachgerecht setzen. Verkehrszeichen Nr. 605-10 StVO ("Leitbake linksweisend"), 1000 x 250 mm, reflektierend (Folie Typ 2), profilverstärkt (Alform), verzinkter Schilderpfosten l= 1,50 m, 2 Schellen AK1, 1 Sockelstein mit eingesetzter Bodenhülse (300x300x700 mm) sowie Klemm- und Gewinding. Einschließlich aller

für die Herstellung notwendigen Erd-/Nebenarbeiten,  
Materialien und Betriebsmittel.

<b>1.2.10</b>	<b>Bepflanzungsarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>1.2.10.1</b>	<b>Raseneinsaat</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsaat vorbereiten und Raseneinsaat komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrasen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.					
<b>2</b>	<b>Abschnitt 2: OT Klein Oedesse (L 320)</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>2.1</b>	<b>Bus-H "Klein Oedesse" - Nordseite</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>2.1.1</b>	<b>Baustellenbegleitarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>2.1.1.1</b>	<b>Baustellenabspernung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.					

<b>2.1.1.2</b>	<b>Baustellenabsperrung, mobil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Erstellung einer Absperrung aus mobilen Zaunelementen (längs der vorh. Gehweganlage) als Absturzsicherung zum ca. 60 cm tiefer liegenden Rohplanum des Fahrbahn auskofferungs-bereiches. Gehwegbreite bis ca. 2,00 m! Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.					
<b>2.1.1.3</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Kfz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....
	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fahrzeugsignalgruppen. LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.					

<b>2.1.1.4</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Fußgänger)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fußgänger Signalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

<b>2.1.1.5</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.

<b>2.1.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	-------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.1.2.1</b>	<b>Baumschutz D = 50 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Baumschutz-Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung nach DIN 18920 und RAS-LG4 herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammdurchmesser 26 bis 50 cm, 1,00 m über Geländeoberfläche gemessen. Polsterung nach Wahl des Auftragnehmers durch gebrauchte Autoreifen, Drainagerohr oder Umwicklung mit Holzwolle/Strohseil. Mantel aus Brettern 30 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 3,00 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und zur eigenen Verwendung des Auftragnehmers beseitigen.

---

<b>2.1.2.2</b>	<b>Verkehrszeichen aufnehmen bis 0,50 m²</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Verkehrszeichen, Straßenschilder, o.ä., inkl. Sockelstein, schonend aufnehmen und sicher lagern bzw. abgängige Schilder dem AG übergeben. Größe bis 0,50 m² Zeichenfläche. Einschließlich aller Nebenarbeiten.

---

<b>2.1.2.3</b>	<b>Trennschnitt Gossenanlage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>24,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

3-reihe (aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt) aus der vorh. 5-reihige Gossenanlage aufnehmen. Betonbefestigungen zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechendem Gerät anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 25 cm.

Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

<b>2.1.2.4</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 35 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>45,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 35 cm.

<b>2.1.2.5</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 35 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 35 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.

<b>2.1.2.6</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das

Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

<b>2.1.2.7</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>2,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.</p>						
<b>2.1.2.8</b>	<b>Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>6,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>						
<b>2.1.2.9</b>	<b>3-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>24,00</b>	Einheit <b>m</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR] .....
<p>3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN</p>						



über und ist zu beseitigen.

<hr/>						
2.1.2.10	Fahrbahnunterbau aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					
<hr/>						
2.1.3	Erdarbeiten	EUR .....				
2.1.3.1	Vegetationsdecke abtragen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					
<hr/>						
2.1.3.2	Vegetationsdecke-Abtrag abfahren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					

2.1.3.3	MuBo abtragen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.						
<hr/>						
2.1.3.4	MuBo-Abtrag abfahren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.						
<hr/>						
2.1.3.5	gesiebten Oberboden anliefern und andecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Humusreichen, stein-/lehmfreien, gesiebten Oberboden, Mutterboden nach DIN 18300 Klasse 1 anliefern, im Baustellenbereich fördern und profilgerecht auf Flächen mit wechselnden Neigungen und in verschiedenen Stärken nach ZTV E-StB und Weisung der Bauleitung andecken. Andeckung oder Einbau in Pflanzbeeten o.ä.. Anschluss bis 3 cm unter Randbegrenzung. Einbaustärke zwischen 20 und 50 cm. Handeinbau wird nicht gesondert vergütet. Einschließlich Auflockerung der Verfüllung und Herstellung des gärtnerischen Feinplanums auf der Oberfläche.						

<b>2.1.3.6</b>	<b>Rohrgrabenaushub Straßenabläufe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Rohrgrabenaushub in den Bodenklassen 2 bis 5 DIN 18300, für die Straßenabläufe, in allen Tiefenlagen maschinell ausheben. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Grabensohle nach Zeichnung profilgemäß und nach DIN EN 1610 herstellen und abgleichen und verdichten. Baugrubentiefe von OK Gelände bis Rohrsohle, bei Oberflächenbefestigung/Mu Bo erst nach Abtrag/Aufbruch. Baugrubenbreiten nach DIN EN 1610. Erdarbeiten für erforderlichen Verbau sind in der Verbauposition einzukalkulieren. Baugrubenlänge von Anschlusskanalmitte bis Ablaufmitte. Mittlere Aushubtiefe 1,50 m.</p>					

<b>2.1.3.7</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen ca. 0,50*1,20*3,00 m.</p>					

<b>2.1.3.8 Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.

---

<b>2.1.3.9 Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.

---

<b>2.1.3.10 Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.

<b>2.1.3.11 Rohraufleger DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>23,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Auflager der Rohrleitungen DN 150 gemäß DIN EN 1610 liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke gemessen von Rohraufleger bis Grabensohle. Material steinfreier Sand 0/2 mm. Aufmaß von Schachtaußenkante bis Schachtaußenkante. Der Mehraushub für das Auflager und dessen AN-seitige Abfuhr sind in diese Position einzukalkulieren.

---

<b>2.1.3.12 Rohrzonenvorfüllung DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>23,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Rohrzone beidseitig der Rohrleitungen DN 150 von Rohraufleger bis 30 cm über Rohrscheitel auf gesamter Rohrgrabenbreite sorgfältig nach DIN 1610 mit steinfreiem Sand 0/2 verfüllen und mit geeignetem Gerät verdichten. Proctordichte Dpr = 95 %. Einschließlich Lieferung des Sandes.

---

<b>2.1.3.13 Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln. EV2 = 45 MPa.

<b>2.1.3.14 Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

---

<b>2.1.3.15 Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>35,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

---

<b>2.1.3.16 Entsorgung RC-1, Zulage Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.					

<b>2.1.3.17</b>	<b>Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>36,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Boden oder Mutterboden aus dem Bodenaushub mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>2.1.3.18</b>	<b>Entsorgung BM-F1, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>54,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung BM-F1 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>2.1.4</b>	<b>Rohrverlegearbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	----------------------------	------------------

<b>2.1.4.1</b>	<b>Entwässerungsleitung KG (PP) DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>23,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Entwässerungsleitung aus weichmacherfreien Polypropylen (PP)-Rohren (SN 10) mit glatter Wandung und Rohrrinnenfläche gem. DIN EN 14758-1 liefern; höhen- und fluchtgerecht in vorhandenen Gräben nach DIN EN 1610, ATV-Arbeitsblatt A 139 und den Verlegerichtlinien der Hersteller verlegen. Rohrverbindung mit Steckmuffe. Dichtung mittels Dichtring nach DIN 4060 / EN 681-1. DN 150, Baulängen 0,5/1,0/2,0/5,0m. Passstücke und Überschiebmuffen werden nicht gesondert

vergütet.

<b>2.1.4.2</b>	<b>Bogen KG (PP) DN 150, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	KG-Bogen mit Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), nach DIN EN 14758-1, DN 150, 15°-45°, liefern und verlegen. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.					

<b>2.1.4.3</b>	<b>Abzweig PP-KG DN 150/150, 45°, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Abzweig für den seitlichen KG-Rohranschluss DN 150 nach DIN EN 14758-1 mit allseitiger Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), liefern und einbauen. DN 150/150 45°. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.					

<b>2.1.5</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	------------------------	------------------

<b>2.1.5.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>65,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße					



0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa.  
Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
Nachweis über Lieferscheine.

2.1.5.2	Schottertragschicht 25 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25 cm. Ev2 = 150 MPa. Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche. Nachweis über Lieferscheine.</p>						

2.1.5.3	Dynamische Plattendruckversuche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Dynamische Plattendruckversuche nach Anordnung und in Anwesenheit der Bauleitung durchführen. Die Niederschriften sind unmittelbar nach Versuchsabschluss in dreifacher Ausführung der Bauleitung zur Beurteilung zu übergeben. Die Eigenüberwachung des AN wird hierdurch nicht berührt und nicht extra vergütet.				

<b>2.1.5.4</b>	<b>Betonhochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.</p>					

<b>2.1.5.5</b>	<b>Betonhochbord Absenker 2m, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Betonhochbord-Absenkerstein e liefern und entsprechend der Hauptposition setzen Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht auf einer Länge von 2m abgesenkt. Als Zulage.</p>					

<b>2.1.5.6</b>	<b>Betonrundbord 15/22/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Betonrundbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade</p>					

Bordsteine Form R, Größe 15/22/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Der Rundbord ist mit 3 cm Ansicht zu versetzen.

---

2.1.5.7	<b>BUS-Borde 16 cm Ansicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.

<b>2.1.5.8</b>	<b>BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Aufttrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.</p>					

<b>2.1.5.9</b>	<b>Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>14,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben. Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.</p>					

<b>2.1.5.10</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Gehrungs- und Passschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.</p>					

2.1.5.11	<b>Schnitt Rundbord 12/22/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Rundborden 15/22/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					
2.1.5.12	<b>Winkelstütze 60/45/50/15 Sichtbeton</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	28,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Stahlbetonwinkelstützen 60/45/50/15 cm liefern und fachgerecht auf 5 cm Estrichmischung und 10 cm Unterbeton C16/20 XC 2 höhen- und fluchtgerecht setzen. Der luftseitige Fundamentvorsprung beträgt 30 cm. Vor dem Einbau des Unterbetons ist darunter eine 20 cm starke Schicht aus Schottertragschichtmateri al 0/32 mm (ehemals B2) gem. ZTV SoB-StB einzubauen und zu verdichten. Der erforderliche Bodenaushub incl. Abfuhr und das Mineralgemisch sind in diese Position mit einzukalkulieren. Verschließen der Stoßfugen mit dauerelastischem Dichtungsprofil auf der erdangedeckten Seite. Einschließen von Rundeisen D=16 mm in die einbetonierten Ösen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Bodenaushub und abfuhr für das Betonfundament ist einzukalkulieren. Ausführung in L-Form.</p> <p>Winkelstütze aus Beton C30/37 XD1, XF2, Farbe grau, belastbar bis 5kN/m².</p>					

<b>2.1.5.13 Winkelstütze 90°-Ecke</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Stahlbetonwinkelstützen als ECKEelemente liefern, ansonsten wie in der Hauptposition beschrieben. 90° Ecke, Schenkellänge 1,00 m, Außenecke. Eine 90°-Ecke besteht aus 2 Elementen.

<b>2.1.6 Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
------------------------------------	------------------

<b>2.1.6.1 3-reihige Muldengosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

3-reihige Muldengosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Muldenstich t = 2,5 cm. Inklusiv Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

<b>2.1.6.2 Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels

Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>2.1.6.3</b>	<b>Straßenablauf (500x500)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Straßenablauf für Aufsatz 500x500 aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 herstellen. 10 cm Unterbeton C20/25, Fugen in Mörtel MG III nach DIN 1053, Zement nach DIN 1164. Einbau ohne Aufsatz, der gesondert abgerechnet wird. Boden Form 1 mit Abfluss DN 150 für Steinzeugrohre Steckmuffe L, Zwischenteil 6a, Schaffteil 5b, Auflagering 10a. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.

<b>2.1.6.4</b>	<b>Aufsatz Straßenablauf (500x500, 34,5 Schlitz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Aufsatz für Straßenablauf DIN EN 124 / DIN 1229 500x500 Klasse D 400, Schlitzweite 34,5 mm, mit möglicher Bauzeitenentwässerung, aufsetzen. Trichter aus Kunststoff. Feuerverzinkter Stahleimer DIN 4052-B1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fugen zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III, DIN 1053, Zement DIN 1164, Mischungsverhältnis 1 : 3 dicht füllen. Füllung glatt streichen. Die Anschlussfuge zwischen Aufsatz und Gosse ist mit einer 10 cm hohen, 2 cm starken Styroporplatte auszufüllen. Die oberen 3 cm sind mit Heißbitumen zu vergießen. An den Aufsätzen angrenzendes Verbundpflaster ist, auf Grund der Bauzeitenentwässerung, in Mörtel zu versetzen.

2.1.7 Pflasterarbeiten				EUR .....	
------------------------	--	--	--	-----------	--

2.1.7.1	Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase.  
Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.  
Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.  
Bettung:  
Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-  
gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:  
- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm  
- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%  
Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,  
Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.  
Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.  
Fugenfüllung:  
Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlänmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die



Verfugung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostaussalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>2.1.7.2</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster er 8 cm anthrazit, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>14,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.

Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.

Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.

Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-

gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial

besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit

folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm
- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfügung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist

die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>2.1.7.3</b>	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>50,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster an Rädern, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.					

<b>2.1.7.4</b>	<b>Schachtdeckelumpflasterung g, Verbundstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Schachtdeckelumpflasterung für runde Schachtabdeckungen in Verbundsteinpflasterflächen aus Segmentsteinen in Farbe und Stärke des Hauptpflasters herstellen. Ausführung als 1-reihiges Pflasterband auf 10 cm Betonbettung C 20/25, Fugenverguss aus Betonmörtel und anschließendem Reinigen der Steine. Einschließlich Pflasterzuschnitt der Segmentsteine, sowie des anzuschließenden Hauptpflasters.					

<b>2.1.7.5</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 faserverarmt, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984,					

Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

<b>2.1.7.6</b>	<b>Noppenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>0,50</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Noppenplatten 30/30/8 cm, Kugelnoppen diagonal angeordnet, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 faserarmiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, rutschhemmend R 12 (SRT &gt;60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Noppendurchmesser ca. 25 mm, Noppenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Noppenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.</p>					

<b>2.1.7.7</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.</p>					

<b>2.1.7.8</b>	<b>Hausabsteller anpassen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Straßenkappen von Gas- und Wasserleitungen (Hausabsteller), der neuen Straßenhöhe anpassen, einschließlich den entsprechenden Erd- und Nebenarbeiten. Angleichhöhe 0-25 cm, ohne Leitungs- und Gestängearbeiten. Diese Position beinhaltet sämtliche Erschwernisse, die durch das Vorhandensein des Schachtes entstehen (wie z.B. Erschwernisse beim Aufbruch von Asphalt, Schotter, Frostschutz, Boden, Planum, Einbau von Frostschutz, Schotter, Asphalt, etc.).

---

<b>2.1.7.9</b>	<b>Schachtabdeckung anpassen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Vorhandene Schachtabdeckung Klasse B-D aufnehmen und an die neuen Straßenhöhen und Gehweghöhen anpassen. Fugen zwischen den Fertigteilen in Mörtel MG III DIN 1053, Zement DIN 1164, Mischungsverhältnis 1:3, dicht verfüllen. Fugenglattstrich (Kein Pinselstrich). Einschließlich Lieferung von verschiebesicheren Mini-Konen, Schacht- und Ausgleichsringen, sowie Abstandskeilen und sonstigen Materialien. Angleichhöhe 20-50 cm durch Aufnahme des Schachthalses und Austausch gegen eine andere Ring-Staffelung. Aufbruchmaterial und Schachthals gehen in Eigentum des AN über. Einschließlich aller Erd-, Stemm- und Nebenarbeiten. Diese Position beinhaltet sämtliche Erschwernisse, die durch das Vorhandensein des Schachtes entstehen (wie z.B. Erschwernisse beim Aufbruch von Asphalt, Schotter, Frostschutz, Boden, Planum, Einbau von Frostschutz, Schotter, Asphalt, etc.).

<b>2.1.7.10</b>	<b>Natursteingroßpflaster</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,50</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Großpflaster nach dem Merkblatt für den Bau von            Fahrbahndecken aus Natursteinpflaster auf 20 cm            Unterbeton C20/25 fachgerecht herstellen.            Großpflasterstein 160/160/160 nach DIN EN 1342 aus            Granit. Einschließlich Lieferung der Materialien sowie            Verschlämmen der Fugen mit Zementmörtel und            anschließendem Reinigen der Steine. Fugeneinschlämmung            aus Beton/Sand 1:4. Verlegung im Fächer- oder            Schuppenverband nach Angabe der Bauleitung. Abrechnung            nach tatsächlich erstellter Fläche.</p>						

---

<b>2.1.8</b>	<b>Asphaltarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.1.8.1</b>	<b>Nahtausbildung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>45,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen            und vorhandenen bituminösen Deckschichten und            Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend)            eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200            g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur            150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und            Nebenarbeiten.</p>						

---

<b>2.1.8.2</b>	<b>Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>40,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB            herstellen.            Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen.            In der Deckschicht ausbilden.            Dicke der Schicht: 4,0 cm.            Fugenbreite: 10 mm.</p>						

Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen.  
Fugenwandungen mit Voranstrich versehen.  
Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.

2.1.8.3	Tragschicht AC 32 T S Handeinbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Tragschicht nach ZTV Asphalt-StB herstellen. Einbau im Fahrbahnbereich nach Einbau der Schottertragschicht. Mischgut AC 32 T S. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 4,1% gefordert. Einbaubereich Anschlüsse, Auffahrten und Profilierung im gesamten Bereich der alten Fahrbahn, etc.. Einbaustärke 20 cm. Handeinbau.						
<hr/>						
2.1.8.4	Straßenfläche reinigen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.						
<hr/>						
2.1.8.5	Bindemittel aufsprühen C60BP1-S	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	35,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².						

<b>2.1.8.6</b>	<b>Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>35,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.					

<b>2.1.8.7</b>	<b>Edelsplittabstreuerung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>35,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abstreuerung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauhigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m². Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.					

<b>2.1.9</b>	<b>Markierungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>2.1.9.1</b>	<b>Vormarkierung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Vormarkierung für Längsmarkierung herstellen. Abgerechnet wird nach durchgehender Länge der Vormarkierung. Herstellung auf Knotenpunktfreier Strecke. Vormarkierung nach Angabe des AG und/ oder					



<b>2.1.9.2</b>	<b>Längsmarkierung durchgehend 0,12</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Längsmarkierung entsprechend vorhandener Markierung oder Vormarkierung herstellen. Zu markierende Flächen reinigen. Kehrgut und ggf. Fräsgut gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Abgerechnet wird nach markierter Strichlänge in der Achse. Doppelstrich wird als zwei Striche abgerechnet. Durchgehender Schmalstrich (Breite 0,12 m). Herstellung auf Asphaltdecke, Typ II-Markierung aus Heißplastik für die Verkehrsklasse P7</p>						

<b>2.1.10</b>	<b>Einbauten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>2.1.10.1</b>	<b>Haltestellenmast liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.</p> <p>Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.</p> <p>- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend. - 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium - 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL</p>						

9010  
 Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm,  
 Material: Aluminium.  
 - Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm,  
 mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
 Ausführung Peine  
 Hohenk Systemtechnik GmbH  
 Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:

.....

.....

vom Bieter anzugeben

Hersteller:

.....

.....

vom Bieter anzugeben

#### 2.1.10.2 Abfallbehälter liefern und montieren

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

St

.....  
 pro 1,00 St

.....

Abfallbehälter in klassischer ovaler Form ohne Ascher,  
 inklusive Befestigungsmaterial liefern und montieren.  
 Verriegelung über Dreikant.  
 Dreikantschlüssel (1 St.) ist in der Lieferung  
 enthalten.  
 Inhalt Abfallbehälter: ca. 45 Liter.  
 Einwurföffnung: ca. 200 x 100 mm (oval).  
 Material Korpus: Stahl.  
 Oberfläche Korpus: feuerverzinkt und pulverbeschichtet.  
 B x T x H: ca. 450 x 350 x 600 mm  
 Einschließlich aller für die Herstellung notwendigen  
 Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.  
 Farbe: DB 702, wie Haltestellenmast.  
 Befestigungsart: Montage mit Befestigungsschiene, an  
 Haltestellenmast.

<b>2.1.10.3</b>	<b>Fahrradanlehnbügel liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm, zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt  
 Querholm: ohne  
 Befestigungsart: zum Einbetonierten  
 B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm  
 Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,  
 Einbautiefe 400 mm  
 Rohr-Ø/ Profilmaße : Ø 48 mm  
 Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:  
 - Fundament aus Beton C 20/25  
 - Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm  
 - 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.

<b>2.1.11</b>	<b>Bepflanzungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
---------------	-----------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.1.11.1</b>	<b>Raseneinsaat</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsaat vorbereiten und Raseneinsaat komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrasen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.

<b>2.2</b>	<b>Bus-H "Klein Oedesse" - Südseite</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>2.2.1</b>	<b>Baustellenbegleitarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>2.2.1.1</b>	<b>Baustellenabsperrung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.</p>					
<b>2.2.1.2</b>	<b>Baustellenabsperrung, mobil</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Erstellung einer Absperrung aus mobilen Zaunelementen (längs der vorh. Gehweganlage) als Absturzsicherung zum ca. 60 cm tiefer liegenden Rohplanum des Fahrbahn auskofferungs- bereiches. Gehwegbreite bis ca. 2,00 m! Zulageposition zur vorgenannten Baustellenabsicherung.</p>					

<b>2.2.1.3</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Kfz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fahrzeugsignalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

---

<b>2.2.1.4</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Fußgänger)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fußgänger Signalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

<b>2.2.1.5</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.</p>					

<b>2.2.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>2.2.2.1</b>	<b>Baumschutz D = 100 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Baumschutz-Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung nach DIN 18920 und RAS-LG4 herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammdurchmesser bis 100 cm, 1,00 m über Geländeoberfläche gemessen. Polsterung nach Wahl des Auftragnehmers durch gebrauchte Autoreifen, Drainagerohr oder Umwicklung mit Holzwolle/Strohseil. Mantel aus Brettern 30 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 3,00 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und zur eigenen Verwendung des Auftragnehmers beseitigen.</p>					

<b>2.2.2.2 Wartehalle sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
2-Feld-Wartehalle mit Rück- und Seitenwänden fachgerecht nach Wahl des AN sichern. Konstruktion: Stahlkonstruktion, freitragende Hauptstützen mit zusätzlicher Dachschräge inkl. Rückwand. Dach: Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas (VSG). Rück- / Seitenwände: Einscheibensicherheitsglas (ESG). Abmessungen: Dachbreite : ca. 4100 mm Dachtiefe : ca. 1600 mm Seitenwand: ca. 1000 mm Lichte Höhe : ca. 2500 mm					

---

<b>2.2.2.3 Beleuchtungsmasten sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
Beleuchtungsmasten fachgerecht nach Wahl des AN sichern.					

---

<b>2.2.2.4 Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>70,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>2.2.2.5</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen und zwischenlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm, aufnehmen, reinigen, auf AN-seitig gestellte Paletten stapeln und zur späteren Wiederverwendung im Baustellenbereich zwischenlagern. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Unterbaumaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>2.2.2.6</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 35 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>21,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 35 cm.					

<b>2.2.2.7</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 35 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 35 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.					



<b>2.2.2.8</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.</p>					

<b>2.2.2.9</b>	<b>Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					

<b>2.2.2.10</b>	<b>3-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>2-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					

<b>2.2.2.11</b>	<b>Fahrbahnunterbau aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					

<b>2.2.3</b>	<b>Erdarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>2.2.3.1</b>	<b>Vegetationsdecke abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					

<b>2.2.3.2</b>	<b>Vegetationsdecke-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					

2.2.3.3	MuBo abtragen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.						
<hr/>						
2.2.3.4	MuBo-Abtrag abfahren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.						
<hr/>						
2.2.3.5	gesiebten Oberboden anliefern und andecken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
Humusreichen, stein-/lehmfreien, gesiebten Oberboden, Mutterboden nach DIN 18300 Klasse 1 anliefern, im Baustellenbereich fördern und profilgerecht auf Flächen mit wechselnden Neigungen und in verschiedenen Stärken nach ZTV E-StB und Weisung der Bauleitung andecken. Andeckung oder Einbau in Pflanzbeeten o.ä.. Anschluss bis 3 cm unter Randbegrenzung. Einbaustärke zwischen 20 und 50 cm. Handeinbau wird nicht gesondert vergütet. Einschließlich Auflockerung der Verfüllung und Herstellung des gärtnerischen Feinplanums auf der Oberfläche.						

<b>2.2.3.6</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen ca. 0,50*1,20*3,00 m.					
<b>2.2.3.7</b>	<b>Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.					
<b>2.2.3.8</b>	<b>Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.					

<b>2.2.3.9</b>	<b>Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.					
<b>2.2.3.10</b>	<b>Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>122,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln. EV2 = 45 MPa.					
<b>2.2.3.11</b>	<b>Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>90,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

<b>2.2.3.12 Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>32,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					
<b>2.2.3.13 Entsorgung RC-1, Zulage Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>35,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.					
<b>2.2.3.14 Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....
Abgefahrenen Boden oder Mutterboden aus dem Bodenaushub mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.					

<b>2.2.3.15</b>	<b>Entsorgung BM-F1, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>60,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung BM-F1 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>2.2.4</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.2.4.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>100,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa.  
Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
Nachweis über Lieferscheine.

<b>2.2.4.2</b>	<b>Schottertragschicht 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB.

Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25 cm.  
 Ev2 = 150 MPa.  
 Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
 Nachweis über Lieferscheine.

<b>2.2.4.3</b>	<b>Betonhochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>2.2.4.4</b>	<b>Betontiefbord 10/30 Radensteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betontiefborde wie in der Hauptposition beschrieben, jedoch Bordsteine der Form T, Größe 10/30 cm als Radensteine R0,5/0,75/1/1,5/2/3/4/5. Setzen der Borde im Radius. In dieser Position werden die Mehrkosten für die Radensteine und der erhöhte Absteck- und Einmessaufwand für das Setzen im Bereich von



Richtungsänderungen der Bordanlage abgegolten. Als Zulage.

<b>2.2.4.5</b>	<b>Betontiefbord 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 23 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>2.2.4.6</b>	<b>BUS-Borde 16 cm Ansicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK

Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.

---

<b>2.2.4.7</b>	<b>BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.

---

<b>2.2.4.8</b>	<b>Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben.  
Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.

<b>2.2.4.9</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>2.2.4.10</b>	<b>Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>2.2.5</b>	<b>Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	------------------------------	------------------

<b>2.2.5.1</b>	<b>3-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort					

nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusiv Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

<b>2.2.5.2</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

<b>2.2.6</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------------	------------------

<b>2.2.6.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>70,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig. Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase. Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB. Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm. Bettung: Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung

ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN

1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein

Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfugung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18,

kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15,

Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt,

ingeschlämmt, wieder gesäubert und mit

Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum

Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position

einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die

Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist

die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB

nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit

einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine

Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird

nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN

1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>2.2.6.2</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster er 8 cm anthrazit, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>20,00</b>	<b>m2</b>	pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig. Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase. Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.

Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR,OC90,FI15,C50/30,SZ1 8,F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte)

mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfügung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostaussalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

2.2.6.3	vorhandenes Verbundsteinpflaster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Im Baustellenbereich lagerndes Betonverbundsteinpflaster für den Bereich der Fahrbahn und der Gehwege nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Pflaster verschiedener Formen, Abmaße, Farben und Verbänden. Auf dem Unterbau ist ein 4 cm Splittbrechsandgemisch 0/5, Kategorie ECS35 und UF5 (im verdichteten Zustand gemessen) aufzubringen und planmäßig auf Lehren abziehen. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsandgemisches sind einzukalkulieren. Die Verbundsteine werden mit Brechsand 0/2 Kategorie UF3 und ECS35 eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt. Schnittkanten werden gesondert vergütet. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferverband. Eine Extravergütung wird hierfür nicht gewährt.

2.2.6.4	Pflaster-Schnittkanten maschinell	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....
Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster an Radien, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten ( Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.						
<hr/>						
2.2.6.5	Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 fasermarmiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.						
<hr/>						
2.2.6.6	Noppenplatten 30/30/8 weiß, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Noppenplatten 30/30/8 cm, Kugelnoppen diagonal angeordnet, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500						



faserarmiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Noppendurchmesser ca. 25 mm, Noppenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Noppenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

<b>2.2.6.7</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

<b>2.2.7</b>	<b>Asphaltarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.2.7.1</b>	<b>Nahtausbildung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>21,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen und vorhandenen bituminösen Deckschichten und Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend) eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200 g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur 150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und Nebenarbeiten.

2.2.7.2	Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB herstellen. Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen. In der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht: 4,0 cm. Fugenbreite: 10 mm. Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.</p>						
<hr/>						
2.2.7.3	Tragschicht AC 32 T S Handeinbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Tragschicht nach ZTV Asphalt-StB herstellen. Einbau im Fahrbahnbereich nach Einbau der Schottertragschicht. Mischgut AC 32 T S. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 4,1% gefordert. Einbaubereich Anschlüsse, Auffahrten und Profilierung im gesamten Bereich der alten Fahrbahn, etc.. Einbaustärke 20 cm. Handeinbau.</p>						
<hr/>						
2.2.7.4	Straßenfläche reinigen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.</p>						

2.2.7.5	Bindemittel aufsprühen C60BP1-S	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².						
<hr/>						
2.2.7.6	Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.						
<hr/>						
2.2.7.7	Edelsplittabstreuerung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Abstreuerung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauhigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m². Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.						

2.2.8	Einbauten	EUR .....				
-------	-----------	-----------	--	--	--	--

2.2.8.1	Haltestellenmast liefern und aufstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.
- 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium
- 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010
- Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm, Material: Aluminium.
- Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm, mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
Ausführung Peine  
Hohrenk Systemtechnik GmbH  
Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:  
.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

Hersteller:  
.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

<b>2.2.8.2</b>	<b>Fahrradanlehnbügel liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm, zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt  
 Querholm: ohne  
 Befestigungsart: zum Einbetonierten  
 B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm  
 Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,  
 Einbautiefe 400 mm  
 Rohr-Ø/ Profilmaße : Ø 48 mm  
 Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:  
 - Fundament aus Beton C 20/25  
 - Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm  
 - 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.

<b>2.2.9</b>	<b>Bepflanzungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	-----------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>2.2.9.1</b>	<b>Raseneinsaat</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsaat vorbereiten und Raseneinsaat komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrassen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.

<b>3</b>	<b>Abschnitt 3: OT Abbensen</b>	<b>EUR .....</b>
<b>3.1</b>	<b>Bus-H "Friedhof" - Nordseite</b>	<b>EUR .....</b>
<b>3.1.1</b>	<b>Baustellenbegleitarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>

<b>3.1.1.1</b>	<b>Baustellenabspernung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	<p>Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.</p>					

<b>3.1.1.2</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Kfz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....
	<p>Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fahrzeugsignalgruppen. LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht</p>					

gesondert vergütet.

<b>3.1.1.3</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.</p>					

<b>3.1.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>3.1.2.1</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 10 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>17,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 10 cm.</p>					

<b>3.1.2.2</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 10 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 10 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie</p>					

abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.

---

<b>3.1.2.3</b>	<b>Bituminöser Straßenoberbau belastet B</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Bituminöser Straßenoberbau belastet. Material teer-/pechhaltiger (> 25 mg/kg PAK/EPA, Verwertungsklasse B) Asphalt. Zulage zur Aufbruchposition für die Entsorgung des stark belasteten Materials und die Einholung einer Transportgenehmigung. Nachweis über Wiegeschein. Der AN tritt als Abfallerzeuger auf und hat den Entsorgungsnachweis zu führen.

---

<b>3.1.2.4</b>	<b>Wartehalle sichern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

2-Feld-Wartehalle mit Rück- und Seitenwänden fachgerecht nach Wahl des AN sichern.  
Konstruktion:  
Stahlkonstruktion, freitragende Hauptstützen mit zusätzlicher Dachschräge inkl. Rückwand.  
Dach:  
Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas (VSG).  
Rück- / Seitenwände:  
Einscheibensicherheitsglas (ESG).  
Abmessungen:  
Dachbreite : ca. 4100 mm  
Dachtiefe : ca. 1600 mm  
Seitenwand: ca. 1000 mm  
Lichte Höhe : ca. 2500 mm



<b>3.1.2.5</b>	<b>Fahrradständer aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Klassischer Fahrradständer, einseitige Radeinstellung bis 9 Plätze, aus Stahlrohr ca. 18 mm (vz), am Boden verschraubt komplett aufnehmen, laden und zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Länge bis ca. 3,00 m. Einschließlich aller Abbruch-, Erd- und Nebenarbeiten. Aufbruchmaterial und Bodenaushub geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>3.1.2.6</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>48,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>3.1.2.7</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten.					

Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen.  
Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.

---

<b>3.1.2.8</b>	<b>Tiefbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>24,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Tiefbordanlage 8/20/100 bis 10/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

---

<b>3.1.2.9</b>	<b>Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

---

<b>3.1.2.10</b>	<b>1-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	1-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<hr/>						
3.1.2.11	Fahrbahnunterbau aufnehmen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					
<hr/>						
3.1.3	Erdarbeiten	EUR .....				
3.1.3.1	Vegetationsdecke abtragen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,50	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					
<hr/>						
3.1.3.2	Vegetationsdecke-Abtrag abfahren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,50	m3	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					

<b>3.1.3.3</b>	<b>MuBo abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.

---

<b>3.1.3.4</b>	<b>MuBo-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.

---

<b>3.1.3.5</b>	<b>Oberboden anliefern und andecken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Humusreichen und stein-/lehmfreien Oberboden, Mutterboden nach DIN 18300 Klasse 1 anliefern, im Baustellenbereich fördern und profilgerecht auf Flächen mit wechselnden Neigungen und in verschiedenen Stärken nach ZTV E-StB und Weisung der Bauleitung andecken. Andeckung oder Einbau in Pflanzbeeten o.ä.. Anschluss bis 3 cm unter Randbegrenzung. Einbaustärke zwischen 20 und 50 cm. Handeinbau wird nicht gesondert vergütet. Einschließlich Auflockerung der Verfüllung und Herstellung des gärtnerischen Feinplanums auf der Oberfläche.

<b>3.1.3.6</b>	<b>Rohrgrabenaushub Straßenabläufe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Rohrgrabenaushub in den Bodenklassen 2 bis 5 DIN 18300, für die Straßenabläufe, in allen Tiefenlagen maschinell ausheben. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Grabensohle nach Zeichnung profilgemäß und nach DIN EN 1610 herstellen und abgleichen und verdichten. Baugrubentiefe von OK Gelände bis Rohrsohle, bei Oberflächenbefestigung/Mu Bo erst nach Abtrag/Aufbruch. Baugrubenbreiten nach DIN EN 1610. Erdarbeiten für erforderlichen Verbau sind in der Verbauposition einzukalkulieren. Baugrubenlänge von Anschlusskanalmitte bis Ablaufmitte. Mittlere Aushubtiefe 1,50 m.

---

<b>3.1.3.7</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen ca. 0,50\*1,20\*3,00 m.

---

<b>3.1.3.8</b>	<b>Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....

Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf

Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.

<b>3.1.3.9 Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.					
<b>3.1.3.10 Rohraufleger DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Auflager der Rohrleitungen DN 150 gemäß DIN EN 1610 liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke gemessen von Rohraufleger bis Grabensohle. Material steinfreier Sand 0/2 mm. Aufmaß von Schachtaußenkante bis Schachtaußenkante. Der Mehraushub für das Auflager und dessen AN-seitige Abfuhr sind in diese Position einzukalkulieren.					
<b>3.1.3.11 Rohrzonenvorfüllung DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Rohrzone beidseitig der Rohrleitungen DN 150 von Rohraufleger bis 30 cm über Rohrscheitel auf gesamter Rohrgrabenbreite sorgfältig nach DIN 1610 mit					

steinfreiem Sand 0/2 verfüllen und mit geeignetem Gerät verdichten. Proctordichte Dpr = 95 %. Einschließlich Lieferung des Sandes.

---

<b>3.1.3.12</b>	<b>Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>60,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln. EV2 = 45 MPa.					

---

<b>3.1.3.13</b>	<b>Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>48,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

---

<b>3.1.3.14</b>	<b>Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach					

ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32  
laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten.  
Einbaustärke 16 cm.  
Nachweis durch Nivellement oder Messstab.  
EV2 = 120 MPa.  
Lieferscheine sind einzureichen.

---

<b>3.1.3.15</b>	<b>Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>13,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Boden oder Mutterboden aus dem Bodenaushub  
mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504)  
auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen.  
Einschließlich aller anfallenden Gebühren und  
Liefernachweis. Als Zulage.

---

<b>3.1.3.16</b>	<b>Entsorgung BM-F3, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden  
Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung  
BM-F3 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten  
Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller  
anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

---

<b>3.1.3.17</b>	<b>Entsorgung RC-1, Zulage, Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....



Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

3.1.4 Rohrverlegearbeiten		EUR .....				
3.1.4.1	Rohranschluss MW-Kanal	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Rohranschluss mittels Kernbohrgerät an MW-Hauptsammler fachgerecht herstellen. MW-Hauptsammler Betonrohr DN 300 bis DN 700. Anschlussbohrung je nach Höhenniveau im Kämpfer oder Scheitel. Lieferung und Einbau eines DN 160 Anschlussstückes mit Dichtung. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten, sowie Betriebsmittel.					
3.1.4.2	Abzweig PP-KG DN 300/160, 45°, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Abzweig für den seitlichen KG-Rohranschluss DN 160 nach DIN EN 14758-1 mit allseitiger Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), liefern und einbauen. DN 300/160 45°. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.					

<b>3.1.4.3</b>	<b>Entwässerungsleitung KG (PP) DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Entwässerungsleitung aus weichmacherfreien Polypropylen (PP)-Rohren (SN 10) mit glatter Wandung und Rohrrinnenfläche gem. DIN EN 14758-1 liefern; höhen- und fluchtgerecht in vorhandenen Gräben nach DIN EN 1610, ATV-Arbeitsblatt A 139 und den Verlegerichtlinien der Hersteller verlegen. Rohrverbindung mit Steckmuffe. Dichtung mittels Dichtring nach DIN 4060 / EN 681-1. DN 150, Baulängen 0,5/1,0/2,0/5,0m. Passstücke und Überschiebmuffen werden nicht gesondert vergütet.

<b>3.1.4.4</b>	<b>Bogen KG (PP) DN 150, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

KG-Bogen mit Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), nach DIN EN 14758-1, DN 150, 15°-45°, liefern und verlegen. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.

<b>3.1.5</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	------------------------	------------------

<b>3.1.5.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>52,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der

Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa.  
Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.  
Nachweis über Lieferscheine.

<b>3.1.5.2</b>	<b>Schottertragschicht 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25 cm. Ev2 = 150 MPa. Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche. Nachweis über Lieferscheine.</p>					
<b>3.1.5.3</b>	<b>Dynamische Plattendruckversuche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Dynamische Plattendruckversuche nach Anordnung und in Anwesenheit der Bauleitung durchführen. Die Niederschriften sind unmittelbar nach Versuchsabschluss in dreifacher Ausführung der Bauleitung zur Beurteilung zu übergeben. Die Eigenüberwachung des AN wird hierdurch nicht berührt und nicht extra vergütet.</p>					

<b>3.1.5.4</b>	<b>Betontiefbord 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>24,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 25 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

---

<b>3.1.5.5</b>	<b>Betonhochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

3.1.5.6	Betonhochbord Absenker 1m, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Betonhochbord-Absenkstein liefern und entsprechend der Hauptposition setzen Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht abgesenkt. Als Zulage.				

3.1.5.7	BUS-Borde 16 cm Ansicht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		<p>Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.</p>				

<b>3.1.5.8</b>	<b>BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.</p>						

---

<b>3.1.5.9</b>	<b>Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben. Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.</p>						

---

<b>3.1.5.10</b>	<b>Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p>Gehrungs- und Passschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.</p>						

<b>3.1.5.11</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passsschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>3.1.6</b>	<b>Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>3.1.6.1</b>	<b>1-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

1-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusiv Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

<b>3.1.6.2</b>	<b>1,5-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>1,5-reihige Gosse aus Betonsteinen 24/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle quer zur Fahrtrichtung versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Fugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Der anschließende Asphalttrand soll 0,5 bis 1,0 cm höher stehen. Inklusiv Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.</p>					

<b>3.1.6.3</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.</p>					

<b>3.1.6.4</b>	<b>Straßenablauf (300x500)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Straßenablauf für Aufsatz 300x500 aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 herstellen. 10 cm Unterbeton C20/25, Fugen in Mörtel MG III nach DIN 1053, Zement nach DIN 1164. Einbau ohne Aufsatz, der gesondert abgerechnet wird. Boden Form 1 mit Abfluss DN 150 für</p>					



Steinzeugrohre Steckmuffe L, Zwischenteil 6a,  
Schaftkonus 11, Auflagerring 10b. Einschließlich aller  
Erd- und Nebenarbeiten.

<b>3.1.6.5</b>	<b>Aufsatz Straßenablauf (300x500, 34,5 Schlitz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Aufsatz für Straßenablauf DIN EN 124 / DIN 1229 300x500  
Klasse D 400, Schlitzweite 34,5 mm, mit möglicher  
Bauzeitenentwässerung, aufsetzen. Trichter aus  
Kunststoff. Feuerverzinkter Stahleimer DIN 4052-D1.  
Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend  
Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.  
Fugen zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III, DIN  
1053, Zement DIN 1164, Mischungsverhältnis 1 : 3 dicht  
füllen. Füllung glatt streichen. Die Anschlussfuge  
zwischen Aufsatz und Gosse ist mit einer 10 cm hohen, 2  
cm starken Styroporplatte auszufüllen. Die oberen 3 cm  
sind mit Heißbitumen zu vergießen. An den Aufsätzen  
angrenzendes Verbundpflaster ist, auf Grund der  
Bauzeitenentwässerung, in Mörtel zu versetzen.

<b>3.1.7</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	-------------------------	------------------

<b>3.1.7.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm,  
einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und  
und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand,  
maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase.  
Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI  
und TL-Pflaster-StB.  
Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine  
benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung

ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-

gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB, herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung

ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN

1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein

Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfüllung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18,

kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15,

Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt,

eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit

Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position

einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die

Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist

die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB

nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit

einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

3.1.7.2	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster er 8 cm anthrazit, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	14,00	m2	pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
 Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.  
 Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.  
 Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.  
 Bettung:  
 Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:  
 - ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,  
 - ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,  
 - ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm  
 - Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%  
 Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,  
 Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.  
 Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.  
 Fugenfüllung:  
 Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges

Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfügung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frostaussalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis).

Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

---

<b>3.1.7.3</b>	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell nass</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster an Radien, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe als Nassschnitt. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

<b>3.1.7.4</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 fasermiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.					

<b>3.1.7.5</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.					

<b>3.1.8</b>	<b>Asphalтарbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>3.1.8.1</b>	<b>Nahtausbildung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>17,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen und vorhandenen bituminösen Deckschichten und					

Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend) eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200 g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur 150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und Nebenarbeiten.

---

<b>3.1.8.2</b>	<b>Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>16,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB herstellen.  
Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen.  
In der Deckschicht ausbilden.  
Dicke der Schicht: 4,0 cm.  
Fugenbreite: 10 mm.  
Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen.  
Fugenwandungen mit Voranstrich versehen.  
Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.

---

<b>3.1.8.3</b>	<b>Tragschicht AC 32 T S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Tragschicht nach ZTV Asphalt-StB herstellen. Einbau im Fahrbahnbereich nach Einbau der Schottertragschicht.  
Mischgut AC 32 T S.  
Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 4,1% gefordert.  
Einbaubereich Anschlüsse, Auffahrten und Profilierung im gesamten Bereich der alten Fahrbahn, etc..  
Einbaustärke 20 cm. Handeinbau.

<b>3.1.8.4</b>	<b>Straßenfläche reinigen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.					
<b>3.1.8.5</b>	<b>Bindemittel aufsprühen C60BP1-S</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².					
<b>3.1.8.6</b>	<b>Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.					

<b>3.1.8.7</b>	<b>Edelsplittabstreung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Abstreung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauhigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m<sup>2</sup>. Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.

<b>3.1.9</b>	<b>Einbauten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------	------------------	--	--	--	--

<b>3.1.9.1</b>	<b>Haltestellenmast liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm
- Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.
- 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium
- 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010
- Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm, Material: Aluminium.
- Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm, mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
Ausführung Peine  
Hohrenk Systemtechnik GmbH  
Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig



Fabrikat:

.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

Hersteller:

.....  
.....  
vom Bieter anzugeben

---

**3.1.9.2 Fahrradanhlenbügel liefern und aufstellen**

USt. [%]  
**19%**

Menge  
**3,00**

Einheit  
**St**

Einzelpreis [EUR]  
.....  
pro 1,00 St

Gesamtpreis [EUR]  
.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm,  
zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt  
Querholm: ohne  
Befestigungsart: zum Einbetonierten  
B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm  
Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,  
Einbautiefe 400 mm  
Rohr-Ø/ Profilmaße : Ø 48 mm  
Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:

- Fundament aus Beton C 20/25
- Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm
- 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der  
Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und  
Betriebsmittel.

---

<b>3.1.10</b>	<b>Bepflanzungsarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>3.1.10.1</b>	<b>Raseneinsatz</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsatz vorbereiten und Raseneinsatz komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrasen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.					
<b>4</b>	<b>Abschnitt 4: OT Oelheim (K 5)</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>4.1</b>	<b>Bus-H "Ortsmitte-Oelheim" - Ostseite</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>4.1.1</b>	<b>Baustellenbegleitarbeiten</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>4.1.1.1</b>	<b>Baustellenabspernung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.					
<b>4.1.1.2</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Kfz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....
	Einrichtungen zur Verkehrssicherung und					

Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fahrzeugsignalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

<b>4.1.1.3</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.

<b>4.1.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	-------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.1.2.1</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>75,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

<b>4.1.2.2</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.</p>					
<b>4.1.2.3</b>	<b>Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>24,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					
<b>4.1.3</b>	<b>Erdarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>4.1.3.1</b>	<b>Vegetationsdecke abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	<p>Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.</p>					

<b>4.1.3.2</b>	<b>Vegetationsdecke-Abtrag abfahren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					
<b>4.1.3.3</b>	<b>MuBo abtragen</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>7,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					
<b>4.1.3.4</b>	<b>MuBo-Abtrag abfahren</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>7,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					
<b>4.1.3.5</b>	<b>Oberboden anliefern und andecken</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>6,00</b>	Einheit <b>m3</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 m3	Gesamtpreis [EUR] .....
	Humusreichen und stein-/lehmfreien Oberboden,					

Mutterboden nach DIN 18300 Klasse 1 anliefern, im Baustellenbereich fördern und profilgerecht auf Flächen mit wechselnden Neigungen und in verschiedenen Stärken nach ZTV E-StB und Weisung der Bauleitung andecken. Andeckung oder Einbau in Pflanzbeeten o.ä.. Anschluss bis 3 cm unter Randbegrenzung. Einbaustärke zwischen 20 und 50 cm. Handeinbau wird nicht gesondert vergütet. Einschließlich Auflockerung der Verfüllung und Herstellung des gärtnerischen Feinplanums auf der Oberfläche.

<b>4.1.3.6</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-, Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung. Abmessungen ca. 0,50*1,20*3,00 m.					

<b>4.1.3.7</b>	<b>Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.					

<b>4.1.3.8</b>	<b>Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.					
<b>4.1.3.9</b>	<b>Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.					
<b>4.1.3.10</b>	<b>Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>85,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln. EV2 = 45 MPa.					

<b>4.1.3.11</b>	<b>Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>75,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.

---

<b>4.1.3.12</b>	<b>Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.

---

<b>4.1.3.13</b>	<b>Entsorgung RC-1, Zulage Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>62,50</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.



<b>4.1.3.14</b>	<b>Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Boden oder Mutterboden mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>4.1.3.15</b>	<b>Entsorgung &gt;BM-F3/DKI, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung >BM-F3/ DKI (Abfallschlüssel 170503) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>4.1.4</b>	<b>Oberbauarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.1.4.1</b>	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>85,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa. Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.

<b>4.1.4.2</b>	<b>Dynamische Plattendruckversuche</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
<p data-bbox="286 411 954 566">Dynamische Plattendruckversuche nach Anordnung und in Anwesenheit der Bauleitung durchführen. Die Niederschriften sind unmittelbar nach Versuchsabschluss in dreifacher Ausführung der Bauleitung zur Beurteilung zu übergeben. Die Eigenüberwachung des AN wird hierdurch nicht berührt und nicht extra vergütet.</p>						

<b>4.1.4.3</b>	<b>Betontiefbord 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p data-bbox="286 850 969 1311">Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 25 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.</p>						

4.1.4.4	Betonhochbord 12/15/30/100	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen aus einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.</p>						
<hr/>						
4.1.4.5	Betonhochbord Absenker 2m, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Betonhochbord-Absenkerstein e liefern und entsprechend der Hauptposition setzen Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht auf einer Länge von 2m abgesenkt. Als Zulage.</p>						
<hr/>						
4.1.4.6	BUS-Borde 16 cm Ansicht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
<p>Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nah den</p>						

Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederanfüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.

4.1.4.7	BUS-Bordübergangssteine, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
<p>Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.</p>						

<b>4.1.4.8</b>	<b>Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben.  
Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.

---

<b>4.1.4.9</b>	<b>Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passsschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

---

<b>4.1.4.10</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passsschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

---

<b>4.1.5</b>	<b>Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.1.5.1</b>	<b>Trennschnitt Gossenanlage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>27,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonbefestigungen zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechendem Gerät anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 25 cm.  
Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.

<b>4.1.6</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>4.1.6.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>58,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase.  
Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.  
Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.  
Bettung:  
Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand- gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB , herstellen:  
- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,  
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm  
- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%  
Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,  
Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR,OC90,FI15,C50/30,SZ1 8,F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostaussalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfugung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostaussalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

4.1.6.2	Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm anthrazit, mit mini Fase	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und

und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.  
 Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.  
 Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.  
 Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.  
 Bettung:  
 Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB, herstellen:  
 - ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,  
 - ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,  
 - ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm  
 - Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%  
 Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL Gestein-StB und TL Pflaster-StB,  
 Bettungsmaterial-Kategorien: UF3, LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.  
 Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN 1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein Kalkstein verwendet werden.  
 Fugenfüllung:  
 Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfugung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.  
 Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18, kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15, Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt, eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.  
 Die Kosten für das erforderliche Wasser zum Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position



einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) . Desweiteren ist die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB nachzuweisen. Der Aufwand ist in die diese Position mit einzukalkulieren. Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

---

<b>4.1.6.3</b>	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell nass</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>35,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster an Radien, Schrägen und Aussparungen. Auch bei Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten, Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert vergütet. Maschinelle Ausführung mittels Diamanttrennscheibe als Nassschnitt. Das Knacken von Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

---

<b>4.1.6.4</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 faserarmiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT >60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.

4.1.6.5	Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.				

4.1.7	Einbauten	EUR .....				
4.1.7.1	Haltestellenmast liefern und aufstellen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.						
Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.						
- Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca. 3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.						
- 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium						
- 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010						
Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm,						

Material: Aluminium.  
 - Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm,  
 mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
 Ausführung Peine  
 Hohenk Systemtechnik GmbH  
 Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:

.....

.....

vom Bieter anzugeben

Hersteller:

.....

.....

vom Bieter anzugeben

#### 4.1.7.2 Fahrradanhlehnbügel liefern und aufstellen

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

**19%**

**3,00**

**St**

.....  
 pro 1,00 St

.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm,  
 zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt

Querholm: ohne

Befestigungsart: zum Einbetonierten

B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm

Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,

Einbautiefe 400 mm

Rohr-Ø/ ProfiImaße : Ø 48 mm

Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:

- Fundament aus Beton C 20/25

- Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm

- 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.

4.1.8 Bepflanzungsarbeiten		EUR .....				
4.1.8.1	Raseneinsaat	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Vorhandene Mutterbodenflächen in Einzelflächen zur Raseneinsaat vorbereiten und Raseneinsaat komplett und fachgerecht herstellen. Lieferung von Einheitsmischung nach DIN 18917 Gebrauchsrasen RSM 2.3, Einbaustärke 25 g/m². Einschließlich erstem Rasenschnitt.					

4.2 Bus-H "Ortsmitte-Oelheim" - Westseite		EUR .....				
4.2.1	Baustellenbegleitarbeiten	EUR .....				
4.2.1.1	Baustellenabspernung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Baustelle entsprechend den einschlägigen Vorschriften wie RSA, ZTV-SA , StVO, UVV, sowie den Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde beleuchten und absperren. An- und Abtransport von und zur Baustelle, Aufstellen, ggf. mehrmaliges Umstellen. Vorhalten während der gesamten Bauzeit. Bestehend aus: Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wie Absperrböcke, Absperrschranken, Mobilzäune 1,00 m bis 2,00 m Höhe, einschließlich Beleuchtung und Brennstoff. Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen wird nicht gesondert vergütet.					

<b>4.2.1.2</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Kfz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fahrzeugsignalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

<b>4.2.1.3</b>	<b>Verkehrsregelung einseitig LSA innerorts (Fußgänger)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>28,00</b>	<b>Tag</b>	..... pro 1,00 Tag	.....

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten auf einbahnigen Straßen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs aufbauen, ständig unterhalten, betreiben, ggf. mehrmaliges umsetzen und abbauen. Transportable Lichtsignalanlage (LSA), wechselweise mit automatischer Steuerung ist vorzusehen (inkl. Stromanschluss). LSA mit 2-Fußgänger Signalgruppen.  
LSA Vorhalten, warten und Betreiben während der gesamten Bauzeit. Größte Länge der Engstelle mit einspurigem Verkehr 150 m. Ausführung entsprechend der Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.  
Das Einholen verkehrsbehördlicher Genehmigungen sowie die Herstellung eines Verkehrszeichenplan wird nicht gesondert vergütet.

<b>4.2.1.4</b>	<b>Grenzsteinsicherung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Vor Ort befindliche Grenzsteine/-pflöcke entlang der Grenze aufsuchen und nach Wahl des AN sichern. Während der Baumaßnahme laufend überprüfen und unterhalten. Anfertigen von Übernahme- und Abgabeprotokollen. Während der Bauzeit beschädigte oder abhanden gekommene Grenzsteine sind zu Lasten des AN durch das zuständige Katasteramt, bzw. einem ÖbVI neu zu setzen.</p>					
<b>4.2.2</b>	<b>Oberflächenbeseitigung</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>4.2.2.1</b>	<b>Beleuchtungsmasten aufnehmen und zwischenlagern</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Beleuchtungsmasten fachgerecht abklemmen, aufnehmen und im Baustellenbereich zwischenlagern. Anschlussleitung sichern. Einschließlich aller Erd-, Stemm-, und sonstigen Nebenarbeiten. Aufbruch geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.</p>					
<b>4.2.2.2</b>	<b>Bituminösen Straßenoberbau anschneiden bis 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Bituminösen Straßenoberbau zur Erzielung einer geradlinigen Aufbruchkante mit einem entsprechenden Gerät nach ZTV A-StB anschneiden. Einschließlich aller erforderlicher Nebenarbeiten und Gerätschaften. Schnitttiefe bis 25 cm.</p>					

4.2.2.3	Bituminösen Straßenoberbau aufnehmen bis 25 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
Bituminösen Straßenoberbau mit einer Gesamtstärke bis 25 cm aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Material teer-/pechfreier (< 25 mg/kg PAK/EPA) Asphalt. Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren.						
<hr/>						
4.2.2.4	Sitzbank aufnehmen und wiedersetzen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Sitzbank mit Betonfuß schonend aufnehmen, im Baustellenbereich zwischenlagern und fachgerecht wiedersetzen. Sitzfläche aus Holzeinlage. Abmessungen (BxTxH): ca. 2000 x 450 x 750 mm. Einschließlich Erdarbeiten und sonstigen für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten inkl. Materialien.						
<hr/>						
4.2.2.5	Kleinverteiler Schrank sichern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Kleinverteiler Schrank fachgerecht nach Wahl des AN sichern.						

<b>4.2.2.6</b>	<b>Plattenbeläge aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>15,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Beton- und Natursteinplatten 30/30/4 cm bis 75/50/5 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>4.2.2.7</b>	<b>Verbundsteinpflaster aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Betonverbundsteinpflaster in verschiedenen Farben, Formen und Stärken 6-12 cm aufnehmen und zur Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Aufnahme der Sand- oder Splittbettung in einer Stärke von i.M. 5 cm. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>4.2.2.8</b>	<b>Alte Baukörper aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Alte Baukörper bestehend aus Fundamenten, Stirn-/ Stützwänden, Pfosten aus Beton, Naturstein und Mauerwerk, sowie Betonverfüllungen zwischen unterschiedlichen Oberflächenbefestigungen o.ä. mittels geeignetem Gerät komplett aufnehmen, laden und abtransportieren. Auch teilweise erdangeschüttete Bauteile sind zu entfernen. Die Restbaugrube ist mit zu lieferndem Füllsand zu verfüllen und zu verdichten. Aufbruch und unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN über und ist restlos zu beseitigen.					



Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.

<b>4.2.2.9 Tiefbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Tiefbordanlage 8/20/100 bis 10/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>4.2.2.10 Hochbord aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
Hochbordanlage 12/15/30/100 in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					
<b>4.2.2.11 3-reihige Gosse aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16x16x14 cm oder 16x24x14 cm in Beton gesetzt aufnehmen, laden und abfahren. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.					

<b>4.2.2.12</b>	<b>Straßenablauf komplett aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Straßenablauf einschließlich Aufsatz komplett aufnehmen. Bestehen bleibende Anschlussleitungen, soweit erforderlich, abdichten. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Bautiefe ca. 1,30 m. Das Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und ist zu beseitigen. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.					

<b>4.2.2.13</b>	<b>Fahrbahnunterbau aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,50</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Fahrbahnunterbau aufnehmen, laden und zu einer geeigneten Deponie abtransportieren. Aufbruchmaterial aus Mineralgemisch, Asphaltaufbruch, Feldsteinen, Bauschuttbruch, Schlacke Naturstein, Kupfersteinpflaster, Ziegelreste, u.ä..Ein Einlagerungsnachweis ist zu erbringen. Einschließlich Deponiegebühren. Abrechnung nach Dickenmessung.					

<b>4.2.3</b>	<b>Erdarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	--------------------	------------------

<b>4.2.3.1</b>	<b>Vegetationsdecke abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Vegetationsdecke in einer Stärke von ca. 5 cm mittels Bagger, o.a. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					

<b>4.2.3.2</b>	<b>Vegetationsdecke-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbare Vegetationsdecke zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					
<b>4.2.3.3</b>	<b>MuBo abtragen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Ober-/Mutterboden in anstehender Stärke mittels Bagger o. ä. abtragen und auf Fahrzeuge des AN laden. Abrechnung nach Nivellement oder Dickenmessung.					
<b>4.2.3.4</b>	<b>MuBo-Abtrag abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Unbrauchbaren Ober-/Mutterboden zur eigenen Verwendung des AN abfahren. Einschließlich Einlagerungsgebühren und -nachweis.					
<b>4.2.3.5</b>	<b>Rohrgrabenaushub Straßenabläufe</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
	Rohrgrabenaushub in den Bodenklassen 2 bis 5 DIN 18300, für die Straßenabläufe, in allen Tiefenlagen maschinell ausheben. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf					

Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Grabensohle nach Zeichnung profilgemäß und nach DIN EN 1610 herstellen und abgleichen und verdichten. Baugrubentiefe von OK Gelände bis Rohrsohle, bei Oberflächenbefestigung/Mu Bo erst nach Abtrag/Aufbruch. Baugrubenbreiten nach DIN EN 1610. Erdarbeiten für erforderlichen Verbau sind in der Verbauposition einzukalkulieren. Baugrubenlänge von Anschlusskanalmitte bis Ablaufmitte. Mittlere Aushubtiefe 1,50 m.

---

<b>4.2.3.6</b>	<b>Kabelgraben 40/60 ausheben und verfüllen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Kabelgraben in einer Breite von 0,40 m zur Verlegung von Erdkabeln bei Grabentiefen von i.M. 0,60 m in Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300, Abs. 2.2, unter Beachtung der betreffenden DIN- und TBG-Vorschriften fluchtgerecht ausheben, den Boden seitlich lagern, die Grabensohle durchgehend eben herstellen, kleinere Hindernisse bis 1m³ Volumen beseitigen, Muffenlöcher anlegen und nach der Kabelverlegung den Graben lagenweise nach Anweisung oder DIN EN 1610 verfüllen. D.h. bis mindestens 20 cm über den Kabelscheitel nur steinfreien Boden verwenden. Einschließlich Liefern und Einbauen des steinfreien Sandes. Anschließend die restliche Verfüllung und standfeste Verdichtung vornehmen, sowie die Oberflächen sauber planieren. Angefallene Materialreste, Steine, Unrat, verdrängte bzw. nichtbrauchbare Bodenmassen, usw. zur Verwendung des AN abfahren.

---

<b>4.2.3.7</b>	<b>Querschläge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Querschläge, Schürfgruben zum Auffinden von Post-,

Strom- und Beleuchtungskabel, sowie Wasser- und Gasleitungen bei unklarem Verlauf herstellen und nach Ortung der Leitung wieder lagenweise verfüllen und verdichten. Nur nach Freigabe/Anweisung der Bauleitung.  
Abmessungen ca. 0,50\*1,20\*3,00 m.

<b>4.2.3.8 Bodenaushub</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Bodenaushub der Klassen 3 bis 5 DIN 18300 herstellen. Aushubbereich neuer Straßenkörper und Nebenflächen. Aushubboden für die Wiederverwendung seitlich lagern und ungeeignete oder verdrängte Bodenmassen auf Fahrzeuge des AN laden. Die Bereitstellung der Fahrzeuge ist in die Abfuhrpositionen einzukalkulieren. Die Bodenabfuhr wird in der Nachfolgeposition abgegolten. Abrechnung nach Querprofilen.</p>					
<b>4.2.3.9 Handaushub, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Handaushub für Baugruben und bei besonderen Anlässen und Erfordernissen, in allen erforderlichen Tiefen, nach Freigabe durch die Bauleitung durchführen. Bodenklasse 2 bis 5 nach DIN 18300. Als Zulage.</p>					
<b>4.2.3.10 Bodenaushub abfahren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m3</b>	..... pro 1,00 m3	.....
<p>Für den Wiedereinbau ungeeigneten Aushubboden oder</p>					

verdrängte Bodenmassen zu einer vom AN zu beschaffenden Deponie abfahren. Einschließlich eventuell anfallender Deponiegebühren und -nachweis. Abrechnung nach festen Aushubmassen.

<b>4.2.3.11 Rohraufleger DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Aufleger der Rohrleitungen DN 150 gemäß DIN EN 1610 liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke gemessen von Rohraufleger bis Grabensohle. Material steinfreier Sand 0/2 mm. Aufmaß von Schachtaußenkante bis Schachtaußenkante. Der Mehraushub für das Auflager und dessen AN-seitige Abfuhr sind in diese Position einzukalkulieren.</p>					
<b>4.2.3.12 Rohrzonenvorfüllung DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
<p>Rohrzone beidseitig der Rohrleitungen DN 150 von Rohraufleger bis 30 cm über Rohrscheitel auf gesamter Rohrgrabenbreite sorgfältig nach DIN 1610 mit steinfreiem Sand 0/2 verfüllen und mit geeignetem Gerät verdichten. Proctordichte Dpr = 95 %. Einschließlich Lieferung des Sandes.</p>					
<b>4.2.3.13 Planum</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>110,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Planum nach Auskoffierung mit einer Genauigkeit von +/- 2 cm</p>					

und erforderlichem Gerät herstellen. Planumsflächen mit Verdichtungsgerät bis zur Standfestigkeit abrütteln.  
EV2 = 45 MPa.

---

<b>4.2.3.14</b>	<b>Frostschuttschicht 13 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>80,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 13 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 100 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

---

<b>4.2.3.15</b>	<b>Frostschuttschicht 16 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>30,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Frostschuttschicht (gebrochene Gesteinskörnung) nach ZTV SoB-StB als 1. Tragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 laut TL SoB-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbaustärke 16 cm. Nachweis durch Nivellement oder Messstab. EV2 = 120 MPa. Lieferscheine sind einzureichen.					

---

<b>4.2.3.16</b>	<b>Entsorgung RC-1, Zulage Betonabbruch</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>31,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

---

Abgefahrenen Betonabbruchmaterialien mit der EBV Einstufung RC-1 (Abfallschlüssel 170101) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>4.2.3.17 Entsorgung BM-F0, Zulage Bodenabfuhr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>18,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Boden oder Mutterboden mit der EBV Einstufung BM-F0 (Abfallschlüssel 170504) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>4.2.3.18 Entsorgung &gt;BM-F3/DKI, Zulage Auffüllung/Tragschicht</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>19%</b>	<b>73,00</b>	<b>t</b>	..... pro 1,00 t	.....

Abgefahrenen Materialien aus der bestehenden Tragschicht oder auch Auffüllung mit der EBV Einstufung >BM-F3/ DKI (Abfallschlüssel 170503) auf einer zertifizierten Aufbereitungsanlage entsorgen. Einschließlich aller anfallenden Gebühren und Liefernachweis. Als Zulage.

<b>4.2.4</b>	<b>Rohrverlegearbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
--------------	----------------------------	------------------



<b>4.2.4.1</b>	<b>Entwässerungsleitung KG (PP) DN 150</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Entwässerungsleitung aus weichmacherfreien Polypropylen (PP)-Rohren (SN 10) mit glatter Wandung und Rohrrinnenfläche gem. DIN EN 14758-1 liefern; höhen- und fluchtgerecht in vorhandenen Gräben nach DIN EN 1610, ATV-Arbeitsblatt A 139 und den Verlegerichtlinien der Hersteller verlegen. Rohrverbindung mit Steckmuffe. Dichtung mittels Dichtring nach DIN 4060 / EN 681-1. DN 150, Baulängen 0,5/1,0/2,0/5,0m. Passstücke und Überschiebmuffen werden nicht gesondert vergütet.

---

<b>4.2.4.2</b>	<b>Bogen KG (PP) DN 150, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

KG-Bogen mit Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), nach DIN EN 14758-1, DN 150, 15°-45°, liefern und verlegen. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.

---

<b>4.2.4.3</b>	<b>Abzweig PP-KG DN 150/150, 45°, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Abzweig für den seitlichen KG-Rohranschluss DN 150 nach DIN EN 14758-1 mit allseitiger Steckmuffe, aus weichmacherfreiem Polypropylen (PP), liefern und einbauen. DN 150/150 45°. Es sind Formteile der selben Herstellers wie in der Rohrposition zu verwenden. Als Zulage zur Rohrposition.

4.2.5 Oberbauarbeiten		EUR .....				
4.2.5.1	<b>Schottertragschicht 15 cm Rad/Gehweg</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Rad- und Gehwege liefern (Natursteinmaterial), gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Bei Bauweisen mit Pflasterdecken ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 15 cm. Ev2 = 120 MPa. Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche. Nachweis über Lieferscheine.</p>						
<hr/>						
4.2.5.2	<b>Schottertragschicht 25 cm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
<p>Schottertragschicht nach ZTV SoB-StB für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 bzw. 0,3 liefern (Natursteinmaterial), (gefällegerecht einbauen und verdichten. Natursteinmaterial. Korngröße 0/32 gemäß TL SoB-StB. Es ist auf eine ausreichende Filterstabilität der Materialien untereinander zu achten. Einbaustärke 25 cm. Ev2 = 150 MPa. Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche. Nachweis über Lieferscheine.</p>						

<b>4.2.5.3</b>	<b>Betontiefbord 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betontiefbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form T, Größe 10/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 23 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt, Bruch und Absenkungen sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

---

<b>4.2.5.4</b>	<b>Betonhochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Betonhochbord als Randeinfassung, nach DIN EN 1340, Typ DIU, liefern und nach DIN 18318 versetzen. Gerade Bordsteine Form H, Größe 12/15/30/100 cm. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen auf einem 20 cm dicken und 30 cm breiten Betonunterbau aus C 20/25 flucht- und höhengerecht versetzen. Bewegungsfugen mit Stoßfugeneinlagen sind im Abstand von höchstens 12 m herzustellen. Die Stoßfugen sind auf voller Höhe mit einem Dichtungsband zu versehen. Als Rückenstütze ist eine Betonhinterfüllung aus C 20/25, 15 cm breit und bis 10 cm unter OK Bord einzubauen. Die Rückenstütze ist einzuschalen. Steinverschnitt und Bruch sind im Einheitspreis enthalten. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

4.2.5.5	Betonhochbord Absenker 1m, Zulage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		Betonhochbord-Absenkstein liefern und entsprechend der Hauptposition setzen Hochbordanlage wird von 12 auf 0, bzw. 3 cm Ansicht abgesenkt. Als Zulage.				

4.2.5.6	BUS-Borde 16 cm Ansicht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
		<p>Bus-Steigkanten aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Borde aus Beton C35/45 XF4, Länge 100 cm, Höhe 31 cm, Breite 43,5 cm, Einstiegshöhe 16 cm, Aussparung mit Anlauf und Radius. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken Betonunterbau C 20/25 versetzen. 15 cm breite Rückenstütze bis 10 cm unter OK Bordstein aus Beton C20/25 herstellen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Einschließlich Ausheben der Bordrille, Wiederauffüllung bis Planumshöhe, übrigen Boden zur eigenen Verwendung des AN abfahren, Erdplanum herstellen.</p>				

<b>4.2.5.7</b>	<b>BUS-Bordübergangssteine, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Übergangssteine passend zu den Bus-Borden aus "Formsteinen für Haltestellen im öffentlichen Personen-Nahverkehr DBGM" nach den Güteforderungen der DIN EN 1340 liefern und nach DIN 18318 versetzen. Der Übergangsstein verzieht das Normalprofil des Formsteines auf einen Hochbordstein der Form H. Länge 1,00 m. Oberkante entweder nach links fallend oder nach rechts fallend. Borde aus Beton C35/45 XF4. Farbe hell. Rutschmindernde genoppte Auftrittsfläche. Entsprechend den Lage- und Höhenplänen sowie dem Regelquerschnitt auf einem 20 cm dicken und 43 cm breiten Betonunterbau C 20/25 versetzen, verkeilen und feststampfen. Aufmaß nach fertig verlegten Längen. Steinverschnitt, Bruch und Bearbeitung der Steine sind im Einheitspreis enthalten. Die Güte der Bordsteine ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen. Als Zulage.</p>					

---

<b>4.2.5.8</b>	<b>Stoßfugeneinlagen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Stoßfugeneinlagen, 5 mm dick, im Profil der Bussteigkanten beim Versetzen der Bordsteine auf die Stirnseiten aufkleben. Material: Kautschuk-Dehnscheiben oder gleichwertiger Art.</p>					

---

<b>4.2.5.9</b>	<b>Läufer aus Rechtecksteinen 10/20/10 grau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Läufer aus Rechtecksteinen 10/20/10 grau auf Rückenstütze der Vorposition in Beton setzen, als Höhenausgleich zwischen TB-Hinterkante und Grundstücksgrenze. bei Anwendung dieser Position</p>					

erfolgt die Ausführung der Rückenstütze lediglich in 10 cm Breite.

<b>4.2.5.10</b>	<b>Schnitt Tiefbord 10/25/100 bis 10/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>8,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Tiefborden 10/25/100 bis 10/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>4.2.5.11</b>	<b>Schnitt Hochbord 12/15/30/100</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Gehrungs- und Passschnitte von Hochborden 12/15/30/100 mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.

<b>4.2.6</b>	<b>Entwässerungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	------------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.2.6.1</b>	<b>3-reihige Gosse</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>22,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

3-reihige Gosse aus Betonsteinen 16/16/14 bzw. 24/16/14 cm, in Kurvenbereichen jedoch ausschließlich 16/16/14 cm, nach DIN EN 1338 liefern und auf einem 20 cm dicken Unterbau aus Beton C 20/25 einschließlich Schottereinbau in 20 cm Stärke fluchtgerecht im vorgeschriebenen Gefälle versetzen. Den Abstand der Bewegungsfugen regelt die DIN 18318, jedoch höchstens

im Abstand von 12 m. Dehnungsfuge aus Kautschukmaterial. Die Bewegungsfugen sind bei gleichzeitiger Herstellung von Bordanlagen mit diesen in Übereinstimmung zu bringen. Die Fugen sind sofort nach dem Versetzen mit Zementschlämme (Zementanteil 400 kg/m³) zu vergießen und zu verfugen. Das anschließende Verbundpflaster soll nach dem Abrütteln 0,5 bis 1,0 cm höher stehen, ebenso die neue Asphalt-Fahrbahn. Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.

---

<b>4.2.6.2</b>	<b>Schnitt Gossenstein</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Gehrungs- und Passschnitte von Gossensteinen mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand.					

---

<b>4.2.6.3</b>	<b>Straßenablauf (500x500)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Straßenablauf für Aufsatz 500x500 aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 herstellen. 10 cm Unterbeton C20/25, Fugen in Mörtel MG III nach DIN 1053, Zement nach DIN 1164. Einbau ohne Aufsatz, der gesondert abgerechnet wird. Boden Form 1 mit Abfluss DN 150 für Steinzeugrohre Steckmuffe L, Zwischenteil 6a, Schafteil 5b, Auflagerring 10a. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten.					

---

<b>4.2.6.4</b>	<b>Aufsatz Straßenablauf (500x500, Rinnenform, 34,5 Schlitz)</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Aufsatz für Straßenablauf DIN EN 124 / DIN 1229 500x500 Klasse D 400, Rinnenform, Schlitzweite 34,5 mm, mit möglicher Bauzeitenentwässerung, aufsetzen. Trichter aus Kunststoff. Feuerverzinkter Stahleimer DIN 4052-B1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fugen zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III, DIN 1053, Zement DIN 1164, Mischungsverhältnis 1 : 3 dicht füllen. Füllung glatt streichen. Die Anschlussfuge zwischen Aufsatz und Gosse ist mit einer 10 cm hohen, 2 cm starken Styroporplatte auszufüllen. Die oberen 3 cm sind mit Heißbitumen zu vergießen. An den Aufsätzen angrenzendes Verbundpflaster ist, auf Grund der Bauzeitenentwässerung, in Mörtel zu versetzen.

<b>4.2.7</b>	<b>Pflasterarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
--------------	-------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.2.7.1</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm grau, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>55,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig. Farbe grau durchgefärbt, mit mini Fase. Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB. Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm. Bettung: Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des Splittbrechsand-gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL



Pflaster-StB , herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,
- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm
- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung

ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN

1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein

Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlänmen, überschüssiges Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte) mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die Verfübung durch Einschlänmen so oft durchzuführen bis die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial gefüllt ist.

Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2

(frostausalzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18,

kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15,

Fließkoeffizient ECS 35) einschlänmen, eingefegt,

eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit

Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.

Die Kosten für das erforderliche Wasser zum

Einschlänmen der Pflasterfläche sind in diese Position

einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die

Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .

Desweiteren ist

die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB

nachzuweisen.

Der Aufwand ist in die diese Position mit

einzukalkulieren.

Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine

Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird

nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN

1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

<b>4.2.7.2</b>	<b>Beton-Rechtecksteinpflaster 8 cm anthrazit, mit mini Fase</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>19,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....

Betonverbundsteinpflaster 200 x 100 mm, Höhe 80 mm, einschließlich Bettungs- und Fugenmaterial liefern und nach ZTV Pflaster-StB verlegen. Verlegung von Hand, maschinelle Verlegung ist nicht zulässig.

Farbe anthrazit durchgefärbt, mit mini Fase.

Pflasterstein aus Beton gemäß DIN EN 1338 Qualität DI und TL-Pflaster-StB.

Fischgrätverband. In Randbereichen werden halbe Steine benötigt. In Kurvenbereichen folgt der Randeinfassung ein Läuferband. Fugenbreite im Mittel 4 mm.

Bettung:

Die Bettung muss im verdichteten Zustand 3 - 4 cm betragen. Ungleiche Bettungsdicken werden nicht toleriert. Die Lieferung und der Einbau des

Splittbrechsand-

gemisches sind einzukalkulieren. Das Bettungsmaterial besteht aus einem kornabgestuftem

Brechsand-Splitt-Gemisch der Körnung 0/8 mm mit folgender Korngrößenverteilung, Kategorie GU nach TL Pflaster-StB, herstellen:

- ca. 30 M.-% gewaschener Natursand 0/2 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 2/5 mm,

- ca. 35 M.-% Splitt 5/8 mm

- Anteil der Bestandteile < 0,063 mm unter 3%

Materialeigenschaften gemäß TL SoB-StB, TL

Gestein-StB und TL Pflaster-StB,

Bettungsmaterial-Kategorien: UF3,

LFNR, OC90, FI15, C50/30, SZ1 8, F1.

Der Widerstand gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung

ist nach Abschnitt 2.2.14.3 TL Gestein, nach DIN EN

1367-1, nachzuweisen. Als Gesteinsart darf kein

Kalkstein verwendet werden.

Fugenfüllung:

Erste Fugenfüllung bis 3 cm unter fertiger Oberfläche

mit Brechsand 0/2 (frostausalzbeständig, SZ 18, kein Kalkanteil, UF 5, ECS 35) einschlämmen, überschüssiges

Material entfernen. Es ist so lange zu warten bis das

Wasser aus der Bettung entwichen ist und bis die Steine

abgetrocknet sind, so dass Farbänderungen

ausgeschlossen werden, anschließend Pflasterfläche

verdichten. Sackt die Fugenfüllung bei den

Verdichtungsvorgängen (kleine und große Rüttelplatte)

mehr als 3 cm unter die Oberfläche ab, so ist die

Verfugung durch Einschlämmen so oft durchzuführen bis

die Fuge ca. 3 cm unter Oberkante mit dem Fugenmaterial

gefüllt ist.  
 Zweite Fugenfüllung: Brechsand 0/2  
 (frostdausatzbeständig, Schlagzertrümmerungszahl SZ 18,  
 kein Kalkanteil, mit einem Feinanteil ca. UF 15,  
 Fließkoeffizient ECS 35) einschlämmen, eingefegt,  
 eingeschlämmt, wieder gesäubert und mit  
 Gummirollen-Rüttler planeben abgerüttelt.  
 Die Kosten für das erforderliche Wasser zum  
 Einschlämmen der Pflasterfläche sind in diese Position  
 einzukalkulieren. Vor Einbau der Materialien ist die  
 Eignung nachzuweisen (Eignungsprüfungszeugnis) .  
 Desweiteren ist  
 die Filterstabilität gemäß ZTV Pflaster-StB  
 nachzuweisen.  
 Der Aufwand ist in die diese Position mit  
 einzukalkulieren.  
 Schnittkanten werden gesondert vergütet. Eine  
 Extravergütung für halbe Steine und Läuferband wird  
 nicht gewährt. Die Güte der Steine entspricht DIN EN  
 1338 und ist durch gültige Prüfzeugnisse nachzuweisen.

---

<b>4.2.7.3</b>	<b>Pflaster-Schnittkanten maschinell nass</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>25,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Schnittkanten als Anarbeitung von Verbundsteinpflaster  
 an Rädien, Schrägen und Aussparungen. Auch bei  
 Richtungsänderungen der Fahrbahn quer zur  
 Fahrtrichtung. Das Anarbeiten an Einbauten (   
 Schnittlänge kleiner 20 cm) wie z.B. Laternenmasten,  
 Schilderpfosten und dgl. werden nicht gesondert  
 vergütet. Maschinelle Ausführung mittels  
 Diamanttrennscheibe als Nassschnitt. Das Knacken von  
 Steinen ist nicht zulässig. Entsorgung von Verschnitt  
 wird nicht gesondert vergütet.

---

<b>4.2.7.4</b>	<b>Rippenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,50</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Rippenplatten 30/30/8 cm, Rippenabstand 38 mm, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 fasermiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, mit abgeflachter Rippe, rutschhemmend R 12 (SRT &gt;60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Rippenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Rippenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.</p>					

---

<b>4.2.7.5</b>	<b>Noppenplatten 30/30/8 weiß, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,50</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Noppenplatten 30/30/8 cm, Kugelnoppen diagonal angeordnet, aus Betonwerksteinplatten nach DIN 18500 fasermiert, hoher Widerstand gegen Frost/Tausalz, rutschhemmend R 12 (SRT &gt;60), Farbe: durchgehend weiß eingefärbt, nach DIN EN 1338 und DIN 32984, Noppendurchmesser ca. 25 mm, Noppenhöhe 4-5 mm, mit Abstandhaltern, liefern und verlegen. Die Platten sind entsprechend der Noppenhöhe erhaben einzubauen. Als Zulage zum Betonsteinpflaster.</p>					

---

<b>4.2.7.6</b>	<b>Schnitt Rippen-/Noppenplatten 30/30/8</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Gehrungs- und Passschnitte von Rippen-/Noppenplatten 300/300/80 mm mittels Diamanttrennscheibe herstellen. Die Platten sind in ihrem kompletten Querschnitt zu schneiden und nicht abzuschlagen. Abgegolten wird der erhöhte Mess-, Schneid- und Einpassaufwand. Das Knacken von Platten ist nicht zulässig. Entsorgung von</p>					

Verschnitt wird nicht gesondert vergütet.

4.2.7.7	Hausabsteller anpassen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Straßenkappen von Gas- und Wasserleitungen (Hausabsteller), der neuen Straßenhöhe anpassen, einschließlich den entsprechenden Erd- und Nebenarbeiten. Angleichhöhe 0-25 cm, ohne Leitungs- und Gestängearbeiten. Diese Position beinhaltet sämtliche Erschwernisse, die durch das Vorhandensein des Schachtes entstehen (wie z.B. Erschwernisse beim Aufbruch von Asphalt, Schotter, Frostschutz, Boden, Planum, Einbau von Frostschutz, Schotter, Asphalt, etc.).				

---

4.2.7.8	Hauptabsteller, Hydranten anpassen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
		Straßenkappen von Hauptabstellern, bzw. Unterflurhydranten der neuen Straßenhöhe anpassen, einschließlich den entsprechenden Erd- und Nebenarbeiten. Angleichhöhe 0-25 cm, ohne Leitungs- und Gestängearbeiten. Diese Position beinhaltet sämtliche Erschwernisse, die durch das Vorhandensein des Schachtes entstehen (wie z.B. Erschwernisse beim Aufbruch von Asphalt, Schotter, Frostschutz, Boden, Planum, Einbau von Frostschutz, Schotter, Asphalt, etc.).				

4.2.8 Asphaltarbeiten		EUR .....				
4.2.8.1	Nahtausbildung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Nahtausbildung als dauerhafter Anschluss an die neuen und vorhandenen bituminösen Deckschichten und Mittelnähte. Maschinelles Anspritzen (volldeckend) eines modifizierten Polymerbitumens. Anspritzmenge 200 g/m bei 4 cm Schichtdicke. Verarbeitungstemperatur 150-175 °C. Einschließlich aller Bitumen- und Nebenarbeiten.</p>					
4.2.8.2	Anschluss als Fuge herstellen (Dauerelastische Fuge)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	21,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Anschluss der Asphaltdecke als Fuge nach ZTV Fug-StB herstellen. Randfuge als Anschluss an vorh. Befestigungen. In der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht: 4,0 cm. Fugenbreite: 10 mm. Fugenspalt schneiden, säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante maschinell verfüllen.</p>					
4.2.8.3	Betonunterbau, 20 cm Handeinbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	m2	..... pro 1,00 m2	.....
	<p>Betonunterbau für Straßen der Belastungsklassen 1,8 - 3,2 erdfeucht liefern und in 50 cm breiten Arbeitsraum zwischen neuer Gossenanlage und vorh. Schottertragschicht einbauen, verdichten und mindestens 3 mal am Tag wässern. Transportbeton C 20/25. Einbaustärke 20cm.</p>					

Gefällegerechter Einbau.

Einbau wie folgt:

1. Lage Beton, erdfeucht, Einbaustärke 10 cm;

2. Lage Beton, fließfähig, Einbaustärke 10 cm  
(Oberfläche rau).

Einschließlich Vliesverlegung als Schutzmaßnahme.

Verschmutzte Straßenfläche, Gossen- und Bordanlagen,  
maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in  
Eigentum des AN über und wird beseitigt.

Abrechnung nach tatsächlich erstellter Fläche.

Nachweis über Lieferscheine.

---

<b>4.2.8.4</b>	<b>Straßenfläche reinigen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Verschmutzte Straßenfläche maschinell oder von Hand reinigen. Kehrgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.					

---

<b>4.2.8.5</b>	<b>Bindemittel aufsprühen C60BP1-S</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Bitumenhaltiges Bindemittel liefern und vor Einbau der Binder- oder Deckschicht aufsprühen. Bindemittel: C60BP1-S. Bindemittelmenge: 0,2 bzw. 0,3 kg/m².					

---

<b>4.2.8.6</b>	<b>Asphaltbeton AC 8 D S Handeinbau</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Asphaltbeton nach ZTV Asphalt-StB liefern, einbauen und verdichten. Einbau bei Auffahrten, Wegeeinmündungen, Anschlüssen und Profilierung. Handeinbau. Mischgut AC 8 D S ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Entgegen der TL Asphalt-StB wird ein Mindest-Bindemittelgehalt von 6,4% gefordert. Einbaustärke 4 cm.					

<b>4.2.8.7</b>	<b>Edelsplittabstreuerung</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>11,00</b>	<b>m2</b>	..... pro 1,00 m2	.....
	Abstreuerung aus Edelsplitt 1/3 mm mit dem letzten Walzgang, zur Erhöhung der Anfangsrauigkeit, auf neuer Asphaltdeckschicht mit einem Dosiergerät aufbringen und einwalzen. Einbaugewicht ca. 1 kg/m². Incl. Endreinigung vor Abnahme und AN-seitige Beseitigung des Kehrgutes.					

<b>4.2.9</b>	<b>Einbauten</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>4.2.9.1</b>	<b>Haltestellenmast liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Haltestellenschild, Einzelmastausführung mit Fertigfundamentplatte liefern und aufstellen.  Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung notwendigen Nebenarbeiten und Materialien.  - Durchmesser 92 mm, Haltestellenkombination 3297 mm Höhe - 1 Stück Stütze aus ALSPP , DB 702 , Länge ca.					



3000 mm, mit Stahlfuß und Betonanker zur Befestigung auf Betonfundament, freistehend.  
 - 1 Stück HST - Schild - Element Größe 500 x 500 mm , RAL 9010 aus Aluminium  
 - 6 Stück beidseitig zu beschriftende Blendprofile RAL 9010  
 Länge der Schilder ca. 500 mm, Höhe 100 mm, Material: Aluminium.  
 - Fertigfundamentplatte 600x600x200 mm, mit 4 Stück Betonanker

Vom AG bemustertes Richtfabrikat:  
 Ausführung Peine  
 Hohenk Systemtechnik GmbH  
 Im Rübenkamp 1

Oder Gleichwertig

Fabrikat:

.....  
 .....  
 vom Bieter anzugeben

Hersteller:

.....  
 .....  
 vom Bieter anzugeben

---

<b>4.2.9.2</b>	<b>Fahrradanlehnbügel liefern und aufstellen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Fahrradanlehnbügel 1000x1200, aus Rundrohr D= 48 mm, zum Einbetonieren liefern und aufstellen.

Material: Ausfertigung Stahl , Oberfläche feuerverzinkt  
 Querholm: ohne  
 Befestigungsart: zum Einbetonierten  
 B x T x H: 48 x 1000 x 800 mm  
 Gesamthöhe 1200 mm, Tiefe 1000 mm,  
 Einbautiefe 400 mm  
 Rohr-Ø/ Profilmaße : Ø 48 mm

Gewicht : 8,50 kg

Befestigungsart:

- Fundament aus Beton C 20/25
- Abmessungen jeweils BxTxH: 30 x 30 x 40 cm
- 2 St pro Bügel

Inklusive Erdarbeiten und aller für die Herstellung der Leistung notwendigen Nebenarbeiten, Materialien und Betriebsmittel.

---

<b>4.2.10</b>	<b>Beleuchtungsarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>				
---------------	-----------------------------	------------------	--	--	--	--

<b>4.2.10.1</b>	<b>Kopflöcher</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Kopflöcher für Straßenlaternen herstellen, verfüllen und verdichten. Transport, Aufstellung und Ausrichtung AG-seitiger Masten. Kopfloch A x B x T = 0,80 x 0,80 x 1,20 m, Austausch gegen verdichtungsfähigen Füllboden, incl. Abfuhr verdrängter Bodenmassen.

---

<b>4.2.10.2</b>	<b>Beleuchtungskabel aufnehmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

vorhandenes Beleuchtungskabel aufnehmen. Das Kabel geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen.

<b>4.2.10.3</b>	<b>Erdkabelleitung 5 x 10 liefern und verlegen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Erdkabelleitung NYY-I 5 x 10 mm<sup>2</sup> (einschließlich Cu TZ) nach Angabe des AG (Elektro-Firma der Gemeinde) liefern und verlegen bzw. einziehen.

---

<b>4.2.10.4</b>	<b>Kabelschutzrohr PVC hart dA 110 x 3,2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Kabelschutzrohr aus PVC hart, dA 110 x 3,2 DIN 8062, mittelschwere Ausführung (Reihe 3), mit einseitiger angeformter Muffe (AM), in Standardlängen von 6,00 m, dunkelgrau nach RAL 7011, liefern, auf Länge schneiden und gemäß der Verlegevorschriften verlegen. Verzinkten runden Stahldraht DN min. 3 mm, mit 2 m Überstand je Seite, einziehen. Anschließend Rohröffnungen dicht verschließen. Eine Extravergütung für Erschwernisse beim verlegen, sowie für Verschnitt wird nicht erstattet.

---

<b>4.2.10.5</b>	<b>Kabelschutzrohr PVC hart dA 110 x 3,2 Bogen, Zulage</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....

Kabelschutzrohrbogen aus PVC hart, dA 110 x 3,2 DIN 8061/62, mittelschwere Ausführung (Reihe 3), mit einseitiger angeformter Muffe (AM), Radius 1,00 m, in Winkeln von 30 bis 90°, dunkelgrau nach RAL 7011, liefern und gemäß der Verlegevorschriften verlegen. Als Zulage zur Rohrposition.

<b>4.2.10.6</b>	<b>Kunststoff- Erdkabel NYY-I 3 x 4,0 mm<sup>2</sup></b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Nachstehend aufgeführte Kabel und Leitungen in Teillängen nach Wahl des AN frei Baustelle liefern und bauseits gestellte Pritschen, Wannen und Steigtrassen legen bzw. in vorhandene Leitungsführungskanäle, Kabelgräben und Leerrohre ziehen einziehen in den Bestandsbeleuchtungsmaste n , über eine Verschraubung einführen und nach Klemmenplan anschließen, einschließlich Kabelschuh oder Aderendhülse und betriebsbereit montieren, einschließlich Kabel- und Leitungskennzeichnung</p> <p>Kunststoff- Erdkabel NYY-I 4 x 4,0 mm<sup>2</sup></p>					

<b>4.2.10.7</b>	<b>Erdkabelmuffen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	<p>Erdkabelmuffen M 2 komplett einschließlich Muffenklemmen liefern und montieren.</p>					

<b>4.2.10.8</b>	<b>Trassenwarnband</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>m</b>	..... pro 1,00 m	.....
	<p>Trassenwarnband schmal, gelb, mit Aufschrift "Achtung Kabel" liefern und verlegen.</p>					

---

**4.2.10.9 Funktionsüberprüfung**

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

**19%****1,00****St**.....  
pro 1,00 St

.....

Protokollierte Funktions- und Sicherheitsprüfung nach VDE-Richtlinien als Sicherheitsnachweis der elektrischen Anlage durchführen und dem AG in 4-facher Ausfertigung übergeben.

---

**ANGEBOTSSUMME(N)**Summe exkl. Nachlass  
(netto)

---

Nachlass  
(netto)

---

Summe inkl. Nachlass  
(netto)

---

Umsatzsteuer

---

**Summe  
(brutto)**

---

Verfahren: EDE-06-2026/001 - Barrierefreier Umbau von 7 Haltestellen

---

## AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

## **Nachweis der Eignung**

Folgende Eignungsnachweise gem. § 6b VOB/A sind auf Anforderung des Auftraggebers durch den Auftragnehmer vorzulegen:

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihnen bereits ein gültiger Nachweis vorliegt, oder ob dieser noch beantragt werden muss:

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Eine Anforderung dieser Nachweise erfolgt von nach Angebotsabgabe von den Bietern, die in die engere Wahl kommen.

## LEISTUNGSKRITERIEN



Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	2026-03-31 4.1 Querschnitt 1_50 (Bus-H Friedhof).pdf	84,19 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.1 Lageplan 1_100 (Bus-H Friedhof).pdf	687,92 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.1 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Friedhof).pdf	678,94 KB	pdf
Dateianlage	Bericht 448.24_OT ABBENSEN, BUS-H Friedhof.pdf	3,17 MB	pdf
Dateianlage	Übersichtspläne (Bus-H Friedhof).pdf	3,98 MB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.1 Lageplan 1_100 (Bus-H Schule).pdf	591,44 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.1 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Schule).pdf	578,23 KB	pdf
Dateianlage	Bericht 448.24_OT ALVESSE, BUS-H Schule.pdf	3,15 MB	pdf
Dateianlage	Übersichtspläne (Bus-H Schule).pdf	3,48 MB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 4.1 Querschnitt 1_50 (Bus-H Schule).pdf	134,76 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 4.1 Querschnitte 1_50 (Bus-H Klein Oedesse L320 Nord+Süd).pdf	144,11 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.1 Lageplan 1_100 (Bus-H Klein Oedesse L320 Nord).pdf	833,41 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.2 Lageplan 1_100 (Bus-H Klein Oedesse L 320 Süd).pdf	732,92 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.1 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Klein Oedesse L320 Nord).pdf	626,41 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.2 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Klein Oedesse L320 Süd).pdf	663,54 KB	pdf
Dateianlage	Bericht 450.24_KLEIN OEDESSE, Bus-H Klein Oedesse (L320).pdf	4,54 MB	pdf
Dateianlage	Übersichtspläne (Bus-H Klein Oedesse).pdf	3,35 MB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 4.1 Querschnitte 1_50 (Bus-H Ortsmitte-Oelheim K5 Ost+West).pdf	135,20 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.1 Lageplan 1_100 (Bus-H Ortsmitte-Oelheim K5 Ost).pdf	575,60 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 5.2 Lageplan 1_100 (Bus-H Ortsmitte-Oelheim K5 West).pdf	532,76 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.1 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Ortsmitte-Oelheim K5 Ost).pdf	595,70 KB	pdf
Dateianlage	2026-03-31 11.2 Bestandsplan 1_100 (Bus-H Ortsmitte-Oelheim K5 West).pdf	756,44 KB	pdf
Dateianlage	Bericht 451.24_OT OELHEIM, Bus-H Ortsmitte-Oelheim (K5).pdf	3,31 MB	pdf
Dateianlage	Übersichtspläne (Bus-H Ortsmitte-Oelheim).pdf	3,50 MB	pdf